

8
Bauprojekte
Mehr Spaß
im Freien

**selber
machen**

**selber
machen**

Garten

Garten

DIY
Do it yourself

Bauen | Pflanzen | Gärtnern

Naturnah Gärtnern

**Endlich
Frühling**



In **7** Schritten zu mehr Vielfalt
von Pflanzen und Tieren S. 66

Pflanzen richtig schützen

Ohne Chemie dank Nützlingen
und Pflanzenkraft S. 16

Asiagemüse anbauen

Vom Garten
auf den Teller S. 62



Große Gartenlaube

Günstig und einfach aus altem
Carport gebaut S. 74

**Lösungen für
jedes Grundstück**

Holzterrasse im Eigenbau

Seite 30

**Auf 60 qm:
Holzdeck für
enge Gärten**

- **Planung**
- **Konstruktion**
- **Verlegetechnik**
- **Integrierter
Teichbau**



Modulare Loungemöbel

Mit extra Stauraum für
Kissen und Co. S. 54



Bunte Mischkultur

Nutz-oder Ziergarten?
Beides ist möglich! S. 58



Bepflanzter Sichtschutz

Mehr Privatsphäre im
Garten für unter 50 Euro S. 82



ISBN: 978-3-7658-2124-0

4 190670 104958

WENIG ARBEIT NOCH MEHR SPASS!

Unsere beiden brandneuen Roboter-Rasenmäher überzeugen auch auf schwierigem Terrain, arbeiten an anspruchsvollen Steigungen und mähen deinen Rasen mit äußerster Präzision. Aber was uns besonders Stolz macht, ist, dass unsere Rasenroboter dir wertvolle Freizeit schenken. Anstatt selber Rasen zu mähen kannst du jetzt das Buch lesen, das seit Wochen im Regal steht, mit den zukünftigen Weltmeistern Fußball spielen oder Zeit mit dem besten Freund des Menschen verbringen. Entdecke jetzt die Robomow Modelle RT und RK auf robomow.com und genieße wieder deine Wochenenden.



robomow.com



*Herstellergarantie der MTD Products AG, beschränkt auf Nacherfüllung und gemäß den Garantiebedingungen (abrufbar auf robomow.com). Garantieverlängerung nur gültig für RK Modelle.



Natalie Grolig, freie Redakteurin bei **selber machen**, schwärmt für naturnahe Gärten



Pflanzen, was geht, zum Beispiel wie hier, in den Fugen eines Gartenweges

Editorial

**Liebe Leserin,
Lieber Leser,**

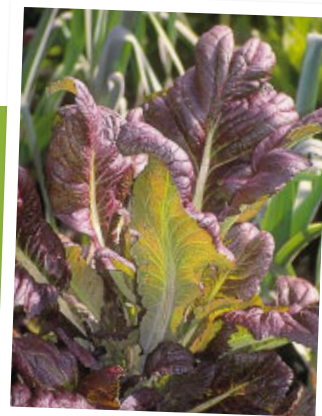
Erste Frühlingsboten wie Krokusse und Schneeglöckchen machen Lust auf die Saison. Mein Vorhaben in diesem Jahr: ein naturnaher Garten, in dem Pflanzen wie Gemüse üppig wachsen und Nützlinge sich wohlfühlen (S. 66). Doch nicht nur Gartenarbeit bereitet im Frühling große Freude. Auch Werken macht draußen wieder richtig Spaß. Diese Ausgabe widmet sich deshalb großen und kleinen Bauprojekten, die das Leben im Freien noch schöner machen: von einer neuen Holzterrasse ab S. 30 bis zur modularen Outdoor-Lounge auf Seite 54. Viel Spaß beim Lesen wünscht



Natalie Grolig

Exoten fürs Gemüsebeet

Wer sich nicht zwischen Zier- und Nutzgarten entscheiden kann, pflanzt einfach beides. Lassen Sie sich auf Seite 58 inspirieren. Doch wer sagt, dass nur heimische Pflanzen dort wachsen? Auf Seite 62 finden Sie eine Auswahl Gemüsesorten, die sich darüberhinaus gut mit der heimischen Tier- und Pflanzenwelt vertragen.



GLORIA®
Das Original

DIE BRAUCHT JEDER!

ZIEHT FLÜSSIGKEIT
AUS JEDER QUELLE



MULTIJET 18V

DAS **HOCHLEISTUNGS-**SPRÜHSYSTEM

REINIGEN • BEWÄSSERN • SCHÄUMEN • SPRÜHEN • BÜRSTEN

MEHR
POWER?

MULTIJET
36V

BOSCH
AKKU POWER

www.gloria-multijet.de

Inhalt Garten 1|2021

30

Titelthema

Drei Holzdecks
für große und
kleine Grund-
stücke individuell
nachbauen



Fotos: Bordes, Holz, Lamberts, Borkowski
Fotos Titel: Bordes, Stäblein, Lamberts, Fotolia, BoschPowerTools über bosch-clip.de, Maria Sbylova und goodluz über Adobe Stock

Teichbau



Technik & Innovation

- 6 Regenwasser im Garten**
Wasserpumpen, die beim
Bewässern der Pflanzen helfen

Magazin & Service

- 8 To-Dos im Frühling**
Von Rasen- bis Pflanzenpflege:
Das ist jetzt im Garten zu tun
- 16 Erste Hilfe im Garten**
Schädlinge vertreiben – ganz
natürlich und ohne Chemie
- 24 365 Tage Terrassenbeet**
Praktische Pflanz- und Pflegetipps
fürs ganze Jahr im Überblick
- 28 selber machen - Leserbeet**
Ein kunterbuntes Beet, das vor
allem Insekten gut gefällt
- 58 Bunte Vielfalt**
Nutz- oder Ziergarten?
Wir zeigen, dass beides geht!
- 62 Vom Wok auf den Teller**
Knackiges Asia-Gemüse, das auch
in Ihrem Garten wächst
- 66 Naturnah gärtnern**
In 7 Schritten zu mehr Natur
im Beet und auf der Terrasse
- 88 Herbstblüher pflanzen**
Diese Sorten sollten Sie
schon im Frühling pflanzen



Holzdeck



20

Egal ob Pflanzarbeiten, Kochen oder Malen: ein Tisch, der wirklich alles mitmacht



66

Von Bienenweide bis Schmetterlingsspirale: Praxistipps für mehr Artenvielfalt im Garten

54

Vielseitige Loungemöbel, die sich beliebig kombinieren lassen

Bauen & Wohnen

- 20 Verwandlungskünstler**
Ein Gartentisch mit praktischen Einsätzen einfach selbst gebaut
- 30 Holzterrasse im Eigenbau**
3 Lösungen, die auf fast jedem Grundstück funktionieren
- 52 Schnell gebaut: Gartenbank**
Ein zeitloser Allrounder, der wenig Platz braucht und überall passt
- 54 Ab in die Sonne**
Modulare Loungemöbel mit Stauraum für Kissen, Decken und Co.
- 74 Umbau: Carport zur Laube**
Mit Holzfussboden, neuen Wänden und frischem Anstrich
- 82 Begrünter Sichtschutz**
Einfach, schnell und günstig gebaut dank variablen Modulen

Standards

- 90 Adressen / Impressum**

Heft verpasst?

In Ihrer Heftsammlung fehlt eine Ausgabe von *selber machen*? Nachbestellen unter:
leserservice@selbermachen.de



EXTRA!

Ein neuer Lieblingsplatz im Garten

Pumpen für jeden Garten

Mit Regenwasser bewässern spart bares Geld: Wir zeigen, wie es funktioniert und Pumpen, die es möglich machen. Plus: Ein Überblick, wann welche Pumpe sinnvoll ist.



Hauswasserautomaten

Fördern Wasser aus Zisternen und tiefen Brunnen ins Haus und in den Garten. Wird Wasser verbraucht, springt die Pumpe automatisch an.

Rund 125 Liter Trinkwasser verbrauchen Deutsche pro Tag – immerhin rund 22 Liter weniger als noch vor 30 Jahren. Trotzdem: Wer sich in Sachen Gartenbewässerung von der Wasserleitung unabhängig macht, spart Geld und auch Zeit. Garten-, Tauchdruck- und Regenfasspumpe helfen bei der Gartenarbeit: Sie pumpen Wasser aus Zisternen, Brunnen und der Regentonne. Welche Pumpe sich wann lohnt, hängt sowohl von der benötigten Fördermenge als auch von der Saug- und der Förderhöhe ab: Saugt beispielsweise eine Gartenpumpe mit über 55 Metern Förderhöhe Wasser aus 3 Metern Tiefe an, kann sie das Wasser bei gleichbleibendem Druck etwa 47 Meter weit durch einen Gartenschlauch pumpen. Was den Druck betrifft, planen Sie für jede Krümmung der Leitung einen Druckverlust von 0,3 bar ein. Eine Pumpe sollte also etwas mehr Druck zur Verfügung stellen, als Sie als Verbraucher tatsächlich benötigen. ■



Regenwasser im Haus

Für eine komplette Regennutzungsanlage braucht es einen ausreichend großen Erdtank, an den alle Regenrinnen über Kunststoffrohre angeschlossen sind. Damit lässt sich der Trinkwasserverbrauch im besten Fall halbieren.

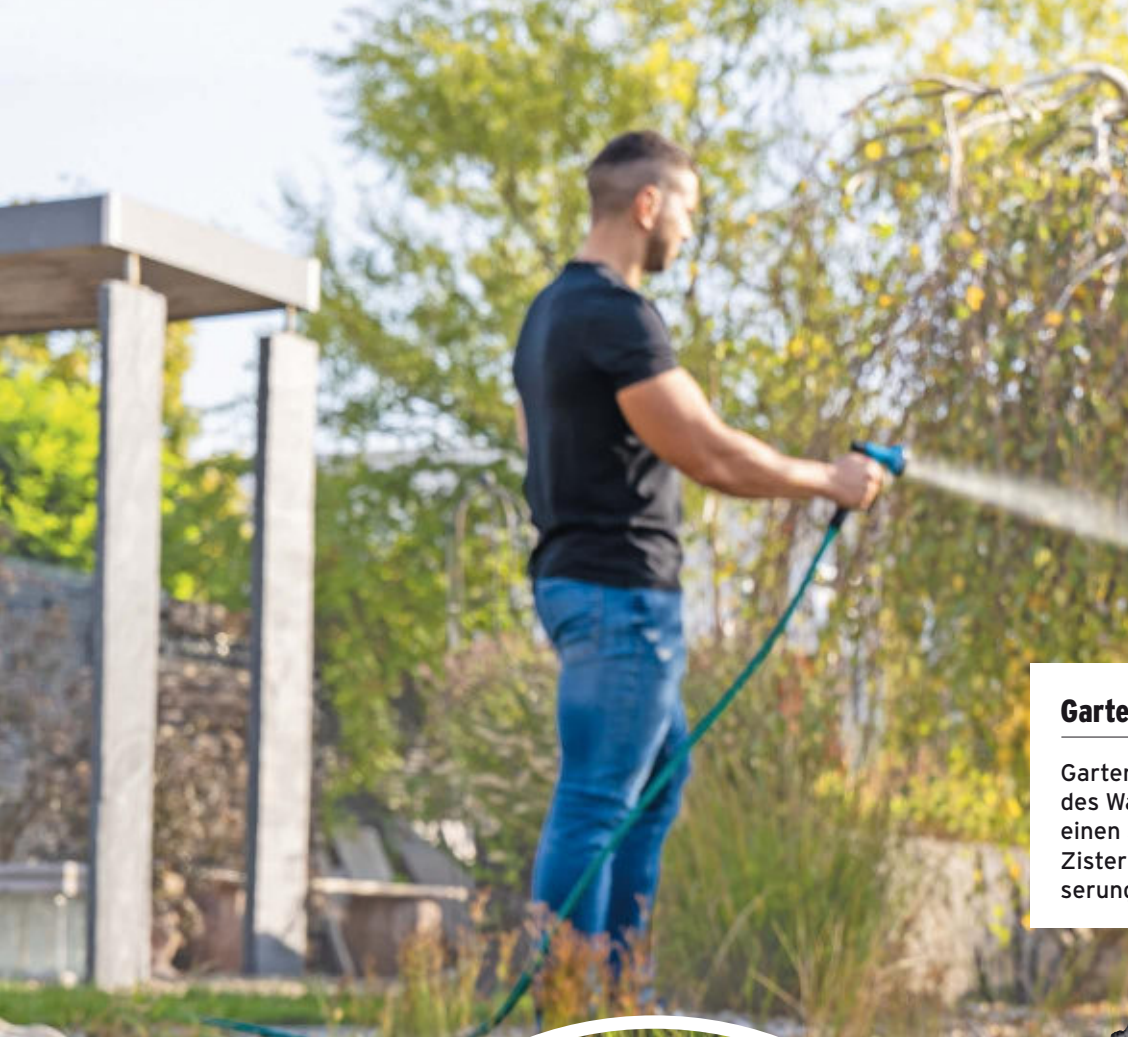
Hauswasserautomat oder Hauswasserwerk?

Trinkwasser sparen und stattdessen Wasser aus einer Zisterne oder einem Brunnen pumpen, um damit den Garten zu bewässern oder das Haus mit Brauchwasser für Waschmaschine und Toilette zu versorgen – dazu dient ein Hauswasserwerk. Hauswasserwerke haben einen Druckschalter, der die Pumpe aktiviert, sobald der Wasserstand im

Tank unter ein bestimmtes Niveau absinkt. Ein Hauswasserautomat aktiviert sich ebenfalls selbst, sobald Wasserbedarf da ist. Wird Wasser verbraucht, etwa über ein Gartenbewässerungssystem, springt die Pumpe sofort an, denn anders als ein Hauswasserwerk besitzt der Hauswasserautomat keinen Wassertank. Dafür ist er aufgrund seiner

Bauweise weniger empfindlich gegenüber Schmutz und anderen Fremdpartikeln, mit denen er über das Regenwasser in Berührung kommt.





Welches Modell wann geeignet ist, hängt von der benötigten Wassermenge und der Brunnentiefe ab



Gartenpumpen

Gartenpumpen stehen außerhalb des Wassers und fördern über einen Schlauch Wasser aus Zisternen, etwa, um damit Bewässerungssysteme zu versorgen.



Tauchdruckpumpe

Tauchdruckpumpen kommen direkt im flachen oder im tiefen Wasser, etwa in einem Brunnen, zum Einsatz. Ein Schwimmer beugt Beschädigungen durch Leerlaufen vor.



Regenfasspumpe

Eine Art Tauchpumpe, die sich an die Regen- tonne hängen lässt. Den Schlauch einfach an der Pumpe anschließen, ohne diese aus dem Wasser zu heben.



Bereit für die Gartensaison?
Machen Sie Ihren Garten jetzt
fit für den Frühling

Frischekur für den Garten

Egal ob Rasen, Blumen- oder Gemüsebeet: im Frühjahr gibt es allerlei zu tun. **selber machen** zeigt, was jetzt wichtig ist, und welche Tipps bei der richtigen Pflege helfen können.

Die ersten warmen Sonnenstrahlen locken die Blumen aus der Erde und Hobbygärtner in den Garten. Denn nicht nur im Haus ist ein Frühjahrsputz fällig – auch Beete und ihre grünen Bewohner verlangen nach Zuwendung. Hier gilt: Wer zu Beginn der Saison alles richtig macht, der wird den Rest des Jahres mit einem traumhaften Garten belohnt, in dem sich Zierpflanzen von ihrer schönsten Seite zeigen und üppig blühen. Auch im Nutzgarten ist jetzt einiges zu tun: Gemüse vorziehen (S. 11), neue Hochbeete anlegen (S.12) und den Boden verbessern, hat jetzt Vorrang. Im Ziergarten haben Starkzehrer eine extra Portion Nährstoffe nötig und Gräser bringen Sie durch Teilen der Horste sowie einen Rückschnitt wieder in Form (S. 14).

Von März bis Mai zum perfekten Rasen

Mit der Forsythienblüte beginnt im März die Mähseason. Jetzt ist außerdem Zeit für eine Rasenrenovierung: Schaut zwischen spärlich wachsenden Halmen die Erde heraus, könnte der Boden verdichtet sein. Dagegen hilft, ihn mit einer Grabegabel oder einer speziellen Aerifiziergabel zu lüften. Kehren Sie anschließend Sand in die Löcher. Gegen Moos gehen Sie mit einem Vertikutierer vor. Anschließend düngen! Im April braucht der Rasen einen Langzeitdünger. Im

April heißt es Unkraut jäten. Gestresster Rasen wird mit einer Eisenkur wieder schön grün. Ab Mai gilt: Je öfter sie mähen, umso dichter wird die Grasnarbe. 3,5 – 5 cm gilt als gute Schnitthöhe. Beachten Sie aber, dass der Rasen bei niedrigerer Höhe trittempfindlicher ist. Auf jedenfall sollten Sie pro Mähgang nie mehr als ein Drittel der Gräser kappen. Je weniger, umso stärker und widerstandsfähiger bleibt der Rasen.



Zwiebelblumen

Im Herbst gepflanzt, übernehmen Tulpen und Narzissen im Frühjahr endlich das Beet. Damit sie üppig blühen, achten Sie jetzt auf die richtige Pflege.

Zwiebelblumen wie Narzissen, Tulpen, Kaiserkrone und Hyazinthen zählen zu den Starkzehrern. Um Blüten auszubilden versorgen Sie vor allem großblumige Sorten gleich nach dem Austrieb im Frühjahr mit Mineraldünger. Kleinzwiebeln, darunter Anemonen und Zierlauch, können Sie jetzt mit frischem Kompost und den darin enthaltenen Nährstoffen versorgen.

Außerdem: Frühblüher nach der Blüte nicht abschneiden, sondern die Blätter langsam eintrocknen lassen. Denn die Laubblätter liefern den Zwiebeln auch nach der Blüte noch wichtige Energie - sowohl für die Ruhephase als auch für die Blüte im darauffolgendem Jahr. Erst wenn Blüte und Blätter vollständig vertrocknet sind, die Zwiebeln aus dem Beet nehmen.



Die gelben Narzissen kündigen den Frühling an. Sie blüht von Februar bis Ende Mai

Bodendecker wie Kapuzinerkresse verbessern den Boden unter Obstbäumen



Mehr Platz zum Wurzeln

Die Baumscheibe

Obstbaumwurzeln wachsen mehr oder weniger dicht unter der Erdoberfläche und breiten sich dabei mindestens so weit aus wie die Baumkrone. Um sich gut zu entwickeln, brauchen die Wurzeln einen durchlässigen Boden. Eine Baumscheibe hilft dabei. Dazu etwa den Radius der Baumkrone abstecken und die Fläche mulchen. Später können Sie hier Kapuzinerkresse oder andere Pflanzen säen, die den Boden verbessern und keine Nahrungskonkurrenz darstellen.

„ZWIEBELBLUMEN
ERST GIESSEN,
WENN DER BLÜTEN-
STIEL GUT ZU SEHEN
IST, SONST BLEIBT
DIE BLÜTE AUS.“



Mirjam Löw, Redakteurin bei **selber machen** ist Expertin, wenn es um Pflanzenpflege geht.

**selber
machen**
GARTENTIPPS

Jetzt wichtig!

Der Garten im März

- **Staudenstützen** anbringen: Noch sind die Stauden klein, und das Beet ist gut begehbar. Bringen Sie die Stützen, ein Gitter aus dünnen Holz- oder Bambusstäben für große Pflanzen an. Sie wachsen dann hindurch.
- **Saatgut** einweichen: Hartschalige Samen keimen leichter, wenn man sie in in der Thermoskanne mehrere Stunden lang einweicht. Das Wasser bleibt warm, und die Samen lassen sich mit dem Wasser später leichter in ein Sieb gießen.
- **Erdbeeren** pflegen: Den Boden zwischen den Erdbeerpflanzen flach lockern und düngen. Spezielle Erdbeerdünger verwenden, denn sie enthalten viel Kalium für eine gute Fruchtbildung. Dann braune Blätter herausschneiden und den Boden rundherum mulchen.

Alles der Reihe nach

Was darf wann in die Erde? In diesem schnellgebauten Pflanzorganizer sind die Samentütchen übersichtlich nach Pflanzmonat sortiert.



1 Lederstücke trapezförmig zuschneiden. Den oberen Rand an der breiten Seite umnähen und Schildchen befestigen.



2 Einmal über die Kanten schleifen, Schleifstaub abwischen, im Anschluss die Kiste lasieren oder lackieren.



3 Die Säckchen mit der Öffnung nach oben legen und von drei Seiten tackern.

Kleine Haken bieten Platz für Gartenschere und Blumendraht.



„EIN ZEITPLAN FÜR DIE AUSSAAT IST GOLD WERT, DAMIT ES IM GARTEN LANGE BLÜHT!“

Anneke de Kemp, Redakteurin bei selber machen freut sich jedes Jahr wieder auf die Aussaat im Garten.

Sobald der Schnee geschmolzen ist und die Sonne etwas wärmer scheint, beginnt die Zeit der Aussaat. Ganze Wände von bunt bedruckten Samentütchen locken dann im Gartencenter und es gibt keinen Gärtner, der ihnen widerstehen kann. Meist wird gleich fürs ganze Jahr eingekauft – Löwenmäulchen und Ringelblumen, die schon jetzt im Haus vorgezogen werden, Kapuzinerkresse und Schmuckkörbchen, die ab Mai in den Boden dürfen, sowie Fingerhut und Glockenblumen, deren Aussaat ab Juli direkt ins Freiland erfolgt.

Leicht kann es passieren, dass der Überblick verlorengeht und Sie den Aussaatzeitpunkt verpassen. Einerseits nicht schlimm, weil das Saatgut bei richtiger Lagerung auch im nächsten Jahr noch keimfähig ist, andererseits schade, weil diese Pflanze im Garten fehlt. Unser Tipp: Samen vorab nach Aussaattermin sortieren und diese an einem festen Platz aufbewahren.

3 Blattschmuckstauden für den bunten Frühlingstopf

Bergenie (Bergenia-Hybriden)

Blattschmuckstauden haben herzförmiges Laub, das sich über den Winter hält und bei einigen Sorten sogar rötlich färbt. Ab Ende März schieben sich Stängel mit rosa oder weißen Blütentrauben darüber. Gute Gartenpflanze für den Halbschatten unter Gehölzen oder an Mauern.

Mandelblättrige Wolfsmilch (Euphorbia amygdaloides)

Das ist eine Pflanze mit schmalen grünem Laub, dessen Spitzen sich bei Kälte rötlich färben. Ab April treibt sie Blütenstände mit limonen- oder gelbgrünen Scheinblüten. Sie fühlt sich an sonnigen und halbschattigen Gartenplätzen wohl.

Lungenkraut (Pulmonaria Hybriden)

Züchtungen der bei uns heimischen Staude haben Sorten mit gepunktetem Laub hervorgebracht. Ab März/April zeigen sie dunkelrosa Blüten, die sich später blau färben. Einen Umzug an einen halbschattigen Standort macht ihnen nichts aus.

Praktisch für
den Topfgarten:
Saatkugeln
(hier SeedBallz)
in den Topf le-
gen, gießen und
beim Wachsen
zuschauen



Anzucht-
station: Hier
wächst junges
Gemüse

Ab ans Fenster

Ab März beginnt die Anzucht von Fruchtgemüse und Sommerblumen, die im Mai in den Garten übersiedeln.

Wer schon einmal alte Tomatensorten wie 'Black Russian' oder 'Berner Rosen' probiert hat, wird sie nicht mehr missen wollen. Allerdings muss man die Sorten vorziehen, denn die Seltenheiten gibt es in kaum einer Gärtnerei als fertige Pflanze zu kaufen. Genauso ist es mit herrlichen Sommerblumen aus England oder speziellen Chilisorten, die unter kochenden Hobbygärtnern gerade in Mode sind. Viel braucht es nicht zur Anzucht: Gedämpfte Erde, ein Minigewächshaus, eine warme Fensterbank zur Südseite und schon kann der Spaß beginnen! Wer nicht genügend Licht zur Verfügung hat, muss die Temperatur im Zimmer nach der Keimung drosseln oder mit einer Pflanzenleuchte nachhelfen. Häufiges Lüften härtet die Keimlinge ebenfalls ab und sorgt für kompakte Jungpflanzen, die nach den Eisheiligen Mitte Mai auf die Gartenbeete übersiedeln.

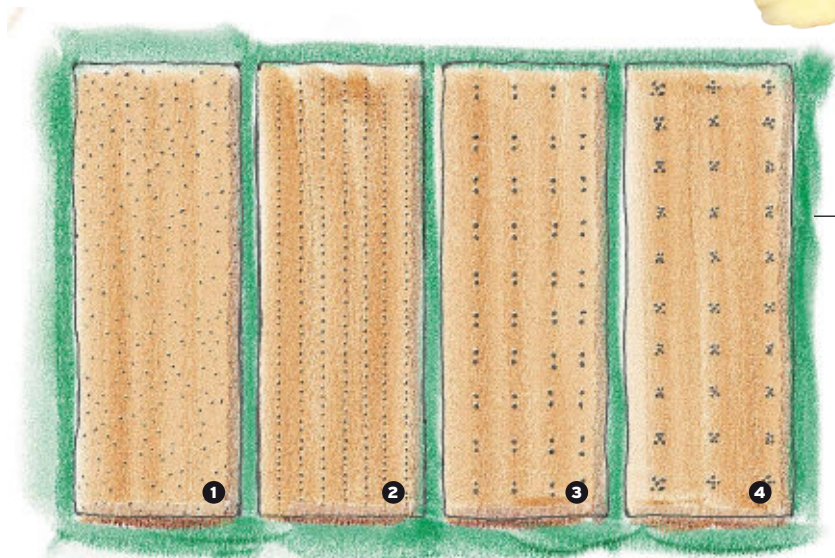
Wundermittel Saubere Töpfe

Um Töpfe von hartnäckigen Schmutzablagerungen zu befreien, stellen Sie diese für einige Stunden in ein Wasserbad mit Kartoffelschalen.



Aussaamethoden im Freien Richtig aussäen

Erst das Beet vorbereiten: den Boden lockern, etwas Kompost einarbeiten und glatt abrechen. Nun können Sie die Samen breitwürfig aussäen ❶ Eine Reihensaat ❷ hat den Vorteil, dass man auflaufendes Unkraut dazwischen besser hacken und den Boden lockern kann. Für größer werdende Pflanzen eignet sich die Dibbelsaat. ❸ Dabei werden Samen in festen Abständen voneinander eingepflanzt. Bei Buschbohnen und bei einjährigen Kletterpflanzen ist die Horstaussaat ❹ üblich, bei der man die Samen in Gruppen ablegt und nach dem Austrieb wieder vereinzelt.



Hochbeet anlegen

**Sie brauchen kurzfristig mehr Platz im Garten?
Das Hochbeet aus Gabionen ist schnell angelegt
und bietet Platz für reichlich Gemüse.**

Oft werden Gabionen mit Steinen gefüllt zur Hangbefestigung verwendet. Doch auch für den Hochbeetbau sind die 50 x 50 x 50 cm oder 50 x 50 x 100 cm große Boxen geeignet. Für das „Last-Minute-Hochbeet“ den Untergrund ebnen, das Bodengitter der vormontierten Gabionen-Box einklappen und die Box aufstellen. Mit den beigegefügtten Spiralen die Stoßkanten miteinander verbinden. Dann die Seitenwände mit einer Kokosmatte ausschlagen. Die Gabionen zur Hälfte der Höhe mit Zweigen, Grünabfällen und Stallmist befüllen. Dann Spannanker einsetzen, mit Erde auffüllen, den Deckel auflegen und mit Spiralen befestigen. Nun können Sie das Beet bepflanzen.

Praktisch und preiswert: Hochbeet aus Gabionen



Auch die Kleinsten haben Spaß am Gärtnern



Die frische Komposterde fällt direkt in den Schubkarren. Praktisch!

Nährstoffreiche Erde

Beete vorbereiten

Gemüse- und Ziergarten mit Nährstoffen versorgen, gelingt ganz natürlich mit Komposterde. Bevor Sie diese im Beet verteilen, sollten Sie ihn vorher gut durchsieben. Ein Kompostsieb ist schnell gebaut und lässt sich dank Klappscharnieren platzsparend im oder hinter dem Schuppen verstauen. Auf den klappbaren Rahmen aus einfachen Kanthölzern spannen Sie ein engmaschiges Drahtnetz, an dem noch nicht verrottete Pflanzenreste hängen bleiben. Praktisch: Das Sieb lässt sich sowohl frei im Garten als auch über der Schubkarre verwenden. Verteilen Sie dann etwa 3 Liter Kompost pro Quadratmeter und arbeiten sie ihn locker in die Erde ein. Im Gemüsebeet darf es das Doppelte sein.



Das Netz mit Hakenschrauben am Rahmen spannen und befestigen



Der Duft von Wicken

Platz für einjährige Kletterpflanzen findet sich immer: Ein alter Emailleimer wird zum Pflanzkübel, und aus Weidenruten entsteht eine robuste Rankhilfe.

Wicken werden jetzt ausgesät, damit sie nach den Eisheiligen als kräftige Pflänzchen ins Beet können und ab Juni blühen. Wichtig: in ausreichend große Torftöpfchen säen und als Ganzes in den Boden setzen. Für ein bis drei Samenkörner reichen 8-cm große Töpfe aus. Sobald der Keimling drei Blattpaare hat, die Spitze kappen. Das fördert die Entwicklung der Seitentriebe. Alternativ kann man Wicken auch im Kübel mit lichtdurchlässiger Haube säen. Den Topfboden dazu 10 cm hoch mit Blähton, darüber frische, vorgedüngte Balkonblumenerde und oben 10 bis 15 cm nährstoffarme Aussaat- oder Kräuternerde geben, in der die Samen gut keimen und heranwachsen. Ein Weidengitter dient als Rankhilfe. Sie wird eingesetzt, sobald die Haube nicht mehr notwendig ist. Die Pflänzchen wurzeln dann noch nicht tief und bleiben deshalb unversehrt, wenn Sie die Ruten in den Boden stecken.

Hübsch eingetopft: Die einjährigen Wicken verschönern Hauseingang und Terrasse



1

Eine licht- und luftdurchlässige Abdeckung dient als Mini-Gewächshaus. Staunässe im Topf unbedingt vermeiden.



2

Acht Weidenruten mit 120 - 150 cm Länge in gleichmäßigem Abstand am Topfrand entlang in die Erde stecken.



3

Die Ruten oben mit einem Bindfaden fest zusammenbinden, und aus kürzeren Ruten Ringe binden und befestigen.

Frühlingsboten

Forsythien

Die robusten Sträucher erfreuen Gärtner schon ab März mit ihrer gelben Blütenpracht, werden ohne Rückschnitt allerdings schnell blühfaul. Deshalb die Forsythie am besten jährlich nach der Blüte von Mitte bis Ende April zurückschneiden und auslichten.



„DA FORSYTHIEN NACH DER BLÜTE KAUM NOCH AUFFALLEN, EIGNEN SIE SICH FÜR DIE HINTERE PFLANZREIHE IM STAUDENBEET.“

Markus Howest, Chefredakteur bei **selber machen** setzt im Frühling auf blühende Sträucher.

Gräser schneiden

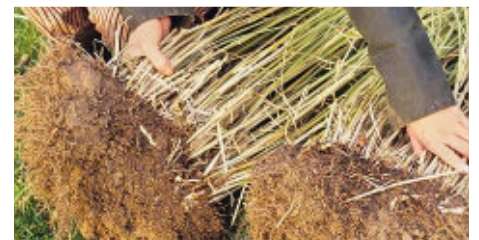
Üppige Ziergräser sind der Hingucker im Garten, sehen nach dem Winter allerdings etwas mitgenommen aus. Zeit für eine Extrapflege!

Mit der ersten Frühlingssonne warten frische Spitzen zwischen vertrockneten Halmen auf ihren Einsatz. Um ihnen jetzt Luft und Raum zu verschaffen, schneidet man die alten Halme mit Heckenscheren kurz oberhalb der Neuaustriebe ab. Das Frühjahr ist außerdem die richtige Zeit, um die Gräser auszusäen, zu pflanzen oder zu teilen. Große Horste werden ausgegraben und mit dem Spaten geteilt. Ist das zu schwierig, kann man auch Teilstücke abstechen und neu einpflanzen. Kleinere Horste teilt man mit dem Messer in faustgroße Stücke, die gleich wieder in den Boden gesetzt werden. Beim Kauf von Gräsern für Balkonkästen oder Kübel darauf achten, dass der Ballen gut durchgewurzelt ist und gesund aussieht. Die meisten Gräser brauchen viel Sonne und sehr durchlässige Erde. Die Balkonkasten- und oft auch die Gartenerde werden deshalb mit Sand versetzt. Beim Einpflanzen der Teilstücke müssen Sie die Pflanzen einmal wässern, damit sie zuverlässig anwachsen. Später brauchen sie in der Regel nur während Trockenperioden zusätzliche Bewässerung.

Nach dem starken Rückschnitt, treiben Gräser direkt aus.



Um Gräser zu teilen, den Wurzelballen ausgraben und diesen mit einem scharfen, sauberen Spaten teilen.



Große Horste dürfen Sie im Frühling teilen, um die Horste zu verkleinern oder um Ziergras weiter zu vermehren.



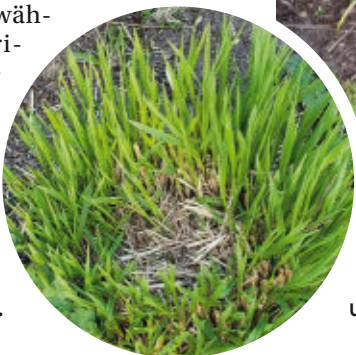
Die grünen Ränder dann samt Wurzeln abstechen, ausgraben und an anderer Stelle einpflanzen.



Für das Einpflanzen neuer und alter Teilstücke Gräser wie Stauden bis zum Wurzelhals in lockeren Boden eingraben.

Kahle Stellen im Gras

zeigen, dass die Wurzeln mehr Platz brauchen.



Naschen muss sein

Wurzelackte Beerensträucher pflanzt man im Herbst. Zeitpunkt verpasst? Kein Problem! So holen Sie das Pflanzen im Frühling nach.

Kübeltaugliche Obstpflanzen versprechen auch auf kleinstem Raum eine reiche Ernte im Sommer. Bei der Auswahl der richtigen Pflanzerde sollte man nicht die billigsten Produkte wählen. Häufig wachsen die Pflanzen darin nur mäßig. Die Pflanzsaison für Beerensträucher im Container beginnt Mitte Mai. Das Um- und Einpflanzen ist immer ein kleiner Schock für die neuen Pflanzen. Sie sollten deshalb nicht sofort in der prallen Sonne stehen. Wählen Sie am besten für zwei Tage einen Platz im Halbschatten. Dann haben sich die Pflanzen an die neue Umgebung gewöhnt. Erdbeeren reifen zuerst, dann kommen die Johannis- und Stachelbeeren und danach

sind Himbeeren, Heidelbeeren und das Stein- und Kernobst reif. Damit Ihre Pflanzen auch im Kübel oder Kasten gute Erträge bringen, sollten Sie diese regelmäßig düngen. Flüssigdünger ist dabei am einfachsten zu handhaben. Achten Sie bei der Dosierung genau auf die Packungsbeilage. Zum ersten Anwachsen wird stickstoffbetont gedüngt. Danach Kalidünger verwenden – er ist wichtig für das Ausbilden von Blüten und süßen Früchten. Sorten wie Heidel- und die Säulenstachelbeere wachsen auch auf dem Balkon. Voraussetzung ist, dass die Pflanzen genug Raum zum Wurzeln haben. Auch sollten Sie Staunässe dringend vermeiden. ■



Heidelbeeren wachsen am besten in Rhododendron- und Azaleenerde

Fotos DIY Academy, Timo Klostermeier/pixelio.de, helgro/pixelio.de, Noack, Nüsslein-Müller, Lambertsen Text Thomas Armonat, Kluth, Grolig Zeichnung Lochner-Art.de



Der Sommer kommt!

Planen Sie jetzt Ihre Gartenbewässerung für die heiße Jahreszeit!



schoppach
Germany

Mehr Informationen finden Sie online!

www.schoppach.com





Fiese Schädlinge kommen in den schönsten Gärten vor

Erste Hilfe im Grünen

Dass sich Blattlauskolonien munter im Rosenbeet tummeln und Schnecken den Salat verputzen muss nicht sein: **Nützlinge vertreiben die ungeliebten Gäste.**

Schädlinge verderben Hobbygärtnern jetzt gehörig den Spaß. Kaum gepflanzt sind die frischen Triebe angefressen, zeigen rußige Stellen oder sind gar ganz verkümmert. Vor allem Blattläuse sind im Frühjahr eine Plage. Sie haben leichtes Spiel bei jungen Pflanzen, indem sie ihnen den Pflanzensaft

aus Blättern und Stengeln saugen. Bei vereinzeltem Blattlausbefall gibt es aber noch keinen Grund zur Panik, immerhin stehen Blattläuse auf der Speisekarte von Marienkäfern, Meisen und Florfliegen. Sie dämmen die Plage ein. Bei starkem Blattlausbefall und sichtlichen Schäden an der Pflanze, sollten Sie dennoch aktiv werden.



Blattläuse befallen junge aber auch durch Nährstoffmangel geschwächte Pflanzen

Florfliegenlarven Kleine Sanitäter

Bei verschrumpelten Trieben und vertrockneten Blättern, genauer hinsehen! Auch eine silbrig glänzende Schicht weist auf Blattläuse hin. Wer sie in den Griff bekommen will, setzt auf CC Florfliegenlarven oder Blattlausgallmücken. Sie sind im Gartenfachhandel erhältlich.

Die Larven auf die befallenen Pflanzen streuen



Eine Florfliegenlarve vertilgt bis zu 300 Blattläuse, Blattlausgallmücken (hier) bis zu 100 Läuse pro Tag



Schaf gegen Schnecke

Eine Barriere aus Schafwolle hält Schnecken von jungen Salatpflanzen fern. Die gefräßigen Schädlinge meiden das saugfähige Vlies (hier: von GardenWool), da sie zu wenig Schleim produzieren es zu überqueren. Unternehmen sie doch den Versuch, liegen sie schnell auf dem Trockenen. Auch ein feinkrümeliger Boden verhindert, dass Schnecken sich verkriechen. Sicherheitshalber einen Schneckenzaun aufstellen!



Pflanzenapotheke

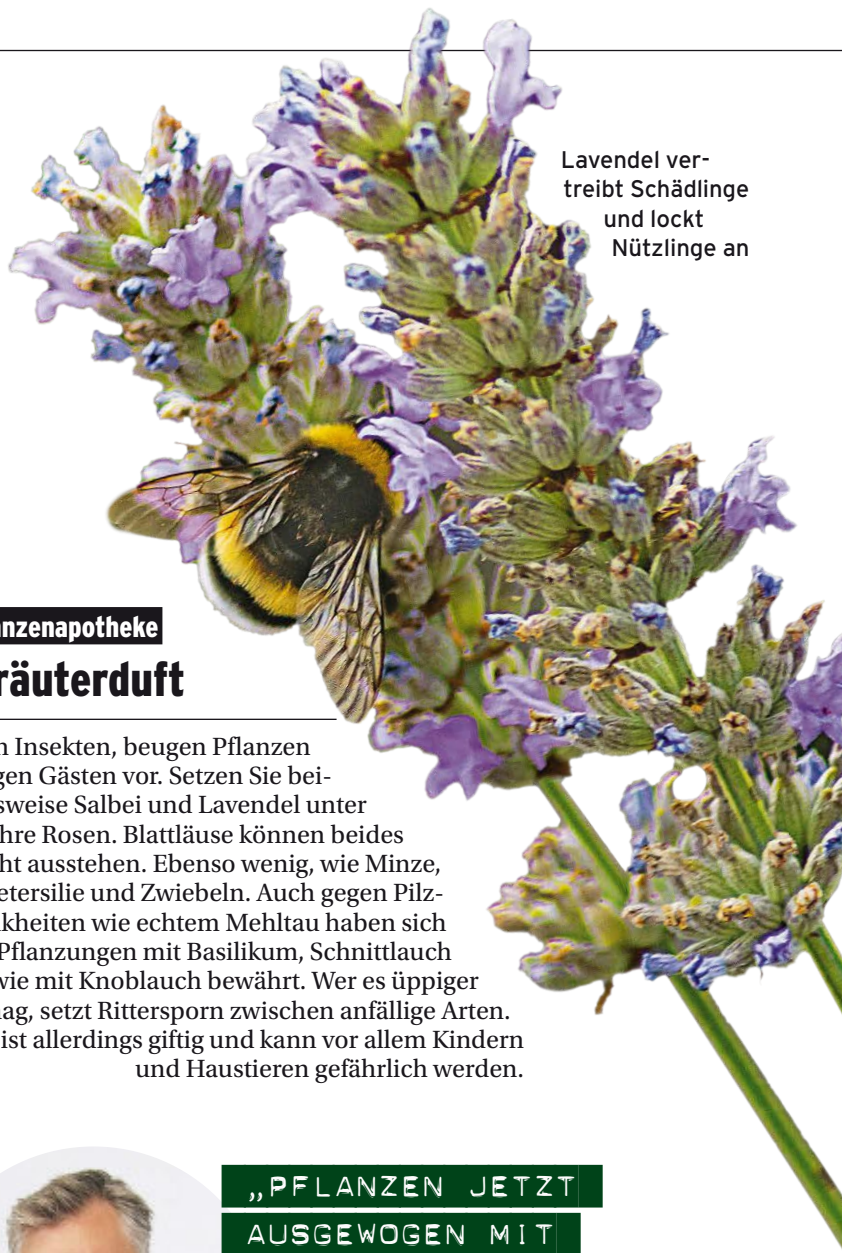
Kräuterduft

Neben Insekten, beugen Pflanzen lästigen Gästen vor. Setzen Sie beispielsweise Salbei und Lavendel unter

Ihre Rosen. Blattläuse können beides nicht ausstehen. Ebenso wenig, wie Minze, Petersilie und Zwiebeln. Auch gegen Pilzkrankheiten wie echtem Mehltau haben sich

Pflanzungen mit Basilikum, Schnittlauch sowie mit Knoblauch bewährt. Wer es üppiger mag, setzt Rittersporn zwischen anfällige Arten.

Er ist allerdings giftig und kann vor allem Kindern und Haustieren gefährlich werden.



Lavendel vertreibt Schädlinge und lockt Nützlinge an



„PFLANZEN JETZT
AUSGEWOGEN MIT
NÄHRSTOFFEN VERSORGEN –
DAS MACHT SIE
WIDERSTANDSFÄHIG.“

Markus Howest, Chefredakteur bei **selber machen** und leidenschaftlicher Hobbygärtner

Richtig düngen

Pflanzen stärken

Schädlingsbefall weist häufig auf eine Unterversorgung mit Kalium oder eine Überversorgung mit Stickstoff hin. Beides ist für weiche Zellwände bei Pflanzen verantwortlich. Deshalb ist es vor allem im Frühling wichtig, Pflanzen mit einer ausgewogenen Mischung an Nährstoffen zu düngen. Wer sich unsicher ist, setzt auf Spezialdünger, der für die jeweiligen Bedürfnisse der Pflanze konzipiert wurde.



Spezialdünger schützt! Hier: Azet Baum, Strauch und Heckendünger von Neudorff



„BEIM BUCHSBAUMZÜNSLER TAUCHEN
AB APRIL DIE ERSTEN RAUPEN AUF,
AB JUNI DIE ZWEITE GENERATION
UND AB SEPTEMBER DIE DRITTE.“

Sabine Klingelhöfer, Pflanzen-
expertin bei Neudorff

Pheromonfalle

Der Buchsbaumretter

Buchsbaumzünsler fressen Hecken und Sträucher kahl. Weil die Raupen von unten nach oben und von innen nach außen arbeiten, bemerken Gärtner den Schädling erst bei fortgeschrittenem Befall. Was dem vorbeugt sind Pheromonfallen, zum Beispiel Neudomon von Neudorff. Sie enthält das Sexualhormon der Buchsbaumzünslerweibchen und lockt Männchen an. Praktisch, weil Sie Befall zum Einen rechtzeitig bemerken und zum Anderen, weil sich der Schädling nicht weiter vermehren kann. Bei stärkerem Befall brauchen Sie Hilfe: Mit dem Hochdruckreiniger, Buchsbaumzünsler vom Baum auf eine Folie spritzen und diese im Hausmüll entsorgen. Alternativ helfen Pflanzenschutzmittel wie Xentari von Neudorff. Dieses bekämpft schädliche Raupen, ist aber für andere Nützlinge ungefährlich.



Nach starkem Befall sind die Blätter des Buchsbaums kahl und vertrocknet

Hilfe von Raubmilben

Bei trockener Witterung treibt die gemeine Spinnmilbe ihr Unwesen und hinterlässt feine Gespinste an den Blatträndern von Zier- und Gemüsepflanzen. Obstbaumspinnmilben erkennt man an gesprenkelten, silbrig bis bronzefarbenen Blattunterseiten. Der Schädling macht auch vor Beerensträuchern nicht halt. Vor allem Eiben, sollten Sie im Frühjahr regelmäßig auf den Befall von Nadelholz Spinnmilben untersuchen. Gegen die Schädlinge setzen Sie am besten Raubmilben ein. Sobald diese keine Nahrung mehr finden, verhungern sie.



Mehltau hinterlässt
weißlich-graue Sprenkel
auf Blattoberflächen

Gegen Mehltau

Marienkäfer

Vor allem im Frühjahr macht sich der Echte Mehltau an Obstbäumen, Rosen und Stauden breit. Knospen und Blätter deshalb regelmäßig untersuchen. Um die Primärfektion bei Obstbäumen einzudämmen, befallene Stellen entfernen. Dazu eine saubere Gartenschere verwenden und bis zehn Zentimeter ins gesunde Holz hineinschneiden. Bei starkem Befall, 22-Punkt Marienkäfer einsetzen. ■



22-Punkt Marienkäfer, auch Pilz Marienkäfer genannt, ernähren sich von Mehltau

Hammer Angebot

3
Ausgaben
für nur
6€*



Das Magazin für alle
Heimwerker. Mit vielen
Anregungen für große
und kleine Projekte,
Schritt-für-Schritt-
Anleitungen und
Werkzeug-Tests.

* nur in Deutschland

Online bestellen unter
www.selbermachen.de/hammer





Die Tischplatte besteht aus drei Modulen, die sich einzeln herausnehmen lassen.

Verwandlungskünstler

Egal ob Sie draußen **essen, malen, kochen oder pflanzen**: Dieser Gartentisch macht alles mit und lässt sich den Winter über platzsparend im Schuppen verstauen.

Groß, schön, vielseitig und in wenigen Minuten in handliche Teile zerlegbar – so lautete die Aufgabe für einen Gartentisch. Gelöst haben wir sie durch eine dreigeteilte Tischfläche und Tischbeine, die jeweils nur mit einer Stockschraube und einer Mutter an der Zarge befestigt sind. Mit einem Handgriff lassen sich die unterteilten Tischplattenelemente herausnehmen und, wie Sie rechts sehen können, gegen separate Funktionseinsätze austauschen. Dann wird aus dem einfachen Gartentisch beispielsweise ein Gärtnerarbeitstisch, eine

praktische Minigartenküche oder ein Zeichentisch. Letzterer dient außerdem als Tablethalter, wenn Sie in aller Ruhe online browsen oder Ihre Lieblingsserie streamen. Das verwendete Holz ist Meranti, auch Seraya oder Balau genannt, und stammt von einem im südostasiatischen Raum beheimateten gleichnamigen Laubbaum. Das Holz lässt sich aber gut bearbeiten, leimen, schleifen und polieren. Wird das Holz im Außenbereich verwendet, so sollten Sie die Oberfläche auf jeden Fall mit Lack, einer Lasur oder mit Öl vor Nässe und Kälte schützen. ■

selber machen Projektliste

FÜR AUFSTEIGER

1/2

AUFWAND 24 Stunden

MATERIAL

- 7x Bretter (hier: Merantiholz mit FSC-Zertifizierung) im Format 145 x 27 x 3.000 mm (entspricht 18,5 lfd. M.)
- Aluwinkel (20 x 20 mm)
- 4x M10 Stockschrauben
- wetterfester PU-Leim
- Schrauben (Länge je nach Leistenstärke siehe Schritt 10)
- Wetterschutzfarbe, Lasur oder Holzschutzöl
- Pflanztischeinsatz: 1x Fahrzeugplatte ca. 100 x 80 mm
- Zeichentisch: 2x Fahrzeugplatte ca. 100 x 90 mm | 2x Scharniere

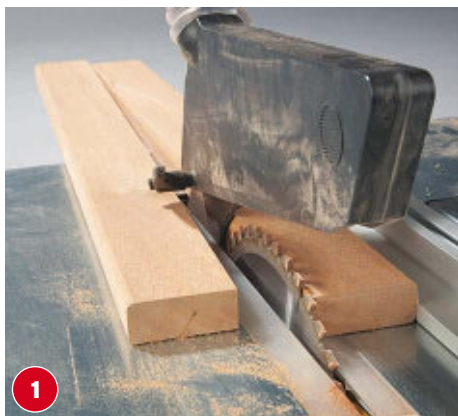
WERKZEUGE

Aluminiumsäge | Akkuschrauber | Bohrer | Fasefräser | Feile | Kreissäge | Pinsel | Schraubenschlüssel | Schraubenzieher | Zwingen

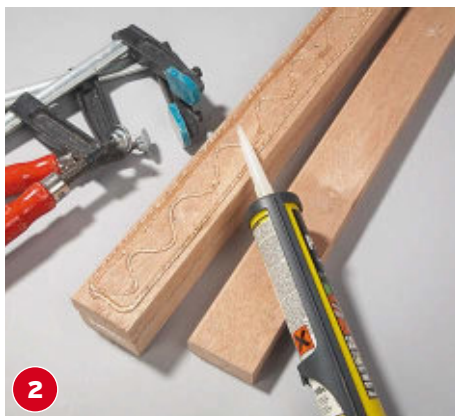
KOSTEN ca. 100 - 150 Euro

Tischbeine und -platte bauen

Die vier Tischbeine bestehen aus je drei Lagen der Merantibretter, für die Platte wurden die Bretter auf Holzleisten verschraubt. Die Einsätze sind aus melaminbeschichteten Platten gefertigt.



1 Für die Tischbeine die Bretter mittig auftrennen. Beim Einstellen der Maße die Dicke des Sägeblattes abziehen.



2 Die drei Teile mit witterungsbeständigem PU-Kleber verleimen, verzwingen und vollständig trocknen lassen.



3 Überschüssigen Klebstoff entfernen. Dazu empfehlen wir, noch einmal vorsichtig am Tischbein entlang zu sägen.



4 Tischbeine abschleifen und im oberen Bereich jeweils eine Kante auf etwa 7 cm Länge mit einer Holzfeile abschrägen.



5 Bohren Sie anschließend in die abgeschrägte Kante ein Loch und drehen Sie die Stockschraube hinein.

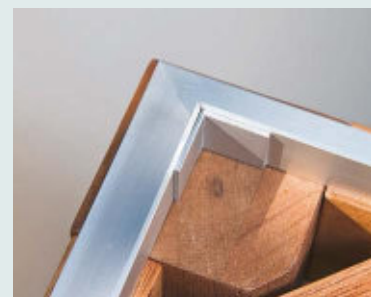


6 Das Verbindungsstück der Zarge, das seitlich auf 45° Gehrung gesägt ist, mit vier Bohrungen für die Befestigungsschrauben sowie einer mittigen Bohrung für die Stockschraube versehen.

Knackpunkte clever gelöst



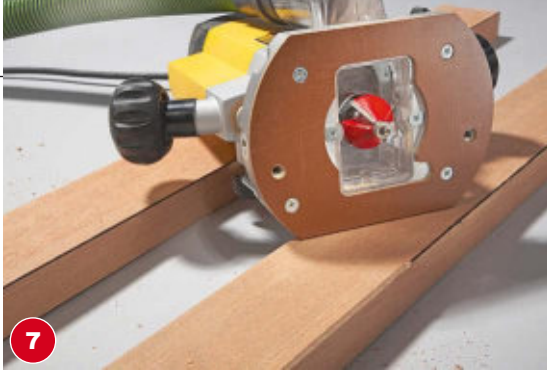
Damit die drei Einzelelemente der Tischplatte nicht hin und her rutschen, kleine Holzklötzchen so von innen an die Zarge schrauben, dass die Platten anstoßen und im gleichen Abstand zueinander liegen bleiben.



Die Aluminiumleisten sind zwar mit PU-Kleber auf die Zarge geklebt, doch eine Verbindung zum Tischbein gibt es nicht. Deshalb als Verstärkung von innen einen kleinen Aluwinkel, etwa ein Reststück der Leiste, mit Sekundenkleber in die Ecken setzen.



Zwischen Zarge und Tischbein schaffen Stockschrauben eine dauerhafte Verbindung. Auf die Schraube unbedingt eine Unterscheibe stecken, da andernfalls die Sechskantmutter das Holz der Zarge beschädigen oder sogar zerstören würde.



7

Danach bearbeiten Sie die Kanten der Zargenhölzer mit einem Fassefräser.



8

Der Restabschnitt eines Tischbeins dient Ihnen als Platzhalter beim Verleimen und beim Verschrauben der Zarge.



9

Aluminiumwinkel sägen und mit PU-Kleber auf die Zarge kleben. Den Winkel in der Ecke mit Sekundenkleber ansetzen.



10

Für die beiden Tischplatten: Leisten mit den Brettern verschrauben. Abstandshölzchen dazwischen helfen.



11

Zuletzt das Holz entweder mit wetterfester Farbe, einer Lasur oder mit einem Holzschutzöl satt streichen.

ENERGY FLEX
AKKU GARTENGERÄTE



AL-KO
QUALITY FOR LIFE

**MIT POWER DURCH
DICK UND DÜNN**

DANK DER
LEISTUNGSSTARKEN
AKKU-KETTENSÄGE



**SO WIRD DIE GARTEN-
ARBEIT NOCH LEICHTER**

**ENERGY FLEX-AKKU-GÜRTEL
MIT ADAPTER BBA 40**
für ENERGY FLEX Handgeräte



Maximale
Sicherheit



Hohe Durch-
zugs- & Schnitt-
leistung



Leicht &
komfortabel

Mehr erfahren unter www.alko-garden.de

365 Tage Terrassenbeet



Ein Terrassenbeet macht sich in jedem Garten gut und kaschiert Problemzonen

Zu hoch, zu steinig, zu kahl: Wem die **eigene Terrasse nicht mehr gefällt**, kaschiert Makel mit cleveren Pflanzideen, die das ganze Jahr über glänzen.



Das Terrassenbeet ist das Aushängeschild eines jeden Ziergartens

Die optimale Lage einer Terrasse ist in Südost- oder Südwestausrichtung, damit sie den ganzen Tag über ausreichend Sonne hat. Was ihre Form angeht, gelten rechteckige Anlagen als harmonisch. Doch welche Terrasse ist schon perfekt? Mit unserem Optimierungsplan lösen Sie Problemstellen im Gartenwohnzimmer: Ein neues Beet etwa kaschiert, dass die eigene Terrasse zu hoch angelegt wurde. Ein häufiger Planungsfehler, denn dort oben ist man den Blicken der Nachbarn ausgeliefert. Um vorhandene Höhenunterschiede auszugleichen, kann ein abgeflachter Hang mit Stufen in den Garten führen. Oder Sie begrenzen die Terrasse durch eine sanft geschwungene Natursteinmauer. Im Verlauf des Sommers geht es an kleinere Problemzonen: Kahle Wände werden begrünt, ebenso wie steinig und nackt ausgefallene Pflasterflächen. Ein Kräuterbeet und schöne Kübelpflanzen beleben Stellen, die sonst eher langweilig daherkommen. Am Ende steht eine optisch rundenerneuerte Terrasse, auf der Sie sich rund ums Gartenjahr wohlfühlen können.

Im Frühling



Kletterrosen pflanzen

Nachdem das Blumenbeet vor der Terrasse bepflanzt ist, geht es ans Begrünen der kahlen Seitenmauer, etwa mit einer Kletterrose, die mehrmals blüht. Wichtig dabei: Kletterrosen sind Spreizklimmer und benötigen immer ein Spalier für ihre langen Triebe. Die einzelnen Streben, zum Beispiel Holzlatten, werden mit mindestens 1 cm Abstand zur

Wand waagerecht an die Mauer geschraubt. Anfangs müssen die jungen Triebe locker an das Spalier gebunden werden. Später

finden die dornigen Zweige von alleine Halt. Um das Pflanzloch im Terrassenbereich auszuheben, entfernen Sie eine große Steinplatte vom Belag. Anschließend den Boden bis zu einer Tiefe von 80 cm lockern. Der Rosenstock kommt dann zusammen mit einer Gabe Kompost und eventuell Rosendünger in das vorbereitete Loch. Zugeschüttet mit Erde und fest ange-drückt, wird die Pflanze gut gewässert.

Kräuter für die Steinfugen

Ab Mai dürfen Sie mediterrane Kräuter wie Thymian, Oregano, Lavendel und Kriechkamille in Mauerritzen und Fugen pflanzen. Dafür einzelne Platten hochheben und Blumenerde mit Sand vermischen. Für größere Lücken die Wurzelballen der Kräuter in Stücke teilen. Kleinere Ritzen und Fugen mit Risslingen bepflanzen. Zu lange Wurzeln einkürzen und mit einem Hölzchen in die Fugen schieben. Tipp: Damit alles gut anwächst, pflanzen Sie die Kräuter an einem feuchten Tag.



Triste Mauersteine werden bepflanzt zum blühenden Blickfang



Bunte Kübelpflanzen

Ab Anfang Juni kommen wärmeliebende Pflanzen wie die Schmucklilie (Agapanthus), Agave, Geranie und Petunie in Kübeln auf die Terrasse. Die Exoten gedeihen in voller Sonne bis Halbschatten bei gut durchlässigem Substrat. Im Sommer benötigen sie eher weniger Wasser, bei Staunässe beginnen die Wurzeln zu faulen. Gedüngt wird ein- bis zweimal im Monat mit Flüssigdünger. Verwelktes immer direkt abschneiden. So bilden die Pflanzen mehr Blüten und die Blütezeit verlängert sich um etliche Wochen.

Im Sommer

Ein Kräuterbeet anlegen

Pflanzen Sie im Sommer aromatische Kräuter wie Basilikum, Rosmarin, Lavendel und Thymian sowie Salbei und Oregano. Bis auf Basilikum sind alle Pflanzen winterhart und mehrjährig. Sie benötigen Sonne und lockeres, durchlässiges Substrat. Für den Bau einer Kräuterspirale Bruchsteine schneckenförmig aufeinanderstapeln und mit einem Gemisch aus Sand und Erde zu gleichen Teilen füllen.

Um Ritzen und Steinfugen zu begrünen, eignen sich Zitronenthymian, Schilddau-erampfer und das Bohnenkraut. Dies gilt aber nur für die sonnige Seite. Im absonnigen Bereich wachsen dagegen Pfefferminze, Schnittlauch und Petersilie. Für Kräuter im normalen Beet gelten dieselben Vorgaben.

Sonnenanbeter Hitze und Sonnenlicht machen Kräutern nichts aus



Für Garten-genießer: hübsche Kräuterspiralen, die nur wenig Pflege brauchen

Im Spätsommer

Pflanzzeit für Klematis

Pflanzen Sie Klematis im Spätsommer: Bis zum Winter breiten die Kletterpflanzen ihre Wurzeln in der warmen Erde aus und erklimmen mit langen Trieben ein Kletterspalier. Sommerblühende Arten wie die Jackmanii-Hybriden passen gut zu öfterblühenden Kletterrosen. Beide blühen von Juni bis September. Schneiden Sie die Klematis jeden Frühling zurück, damit sie ihre Nachbarn nicht zuwuchert. Einzige Ausnahme: die Clematis montana zeigt ihre Blüten von April bis Mai. Klematis benötigen einen kühlen, ausreichend feuchten Boden. Bedecken Sie ihn daher gerade vor der Hauswand, wo das Wasser rar ist, mit einer etwa 10 cm dicken Schicht Mulch oder einer bodendeckenden Pflanze wie Efeu und Immergrün. In den ersten zwei Jahren benötigen die Pflanzen eine besonders gute Wasser- und Nährstoffversorgung. Dann ist etwas Geduld gefragt: Erst im dritten Jahr erreichen Klematis ihre volle Blühleistung.

Steinplatten entfernen und mit frischem Substrat auffüllen – schon wird gepflanzt

TIPP

Draht gegen Wühlmäuse

Gegen Nagetiere, die gern an Zwiebeln knabbern, hilft ein Drahtgitter. Dazu wird engmaschiger Kaninchendraht vor der Pflanzung in die Grube bis zum oberen Rand gelegt.

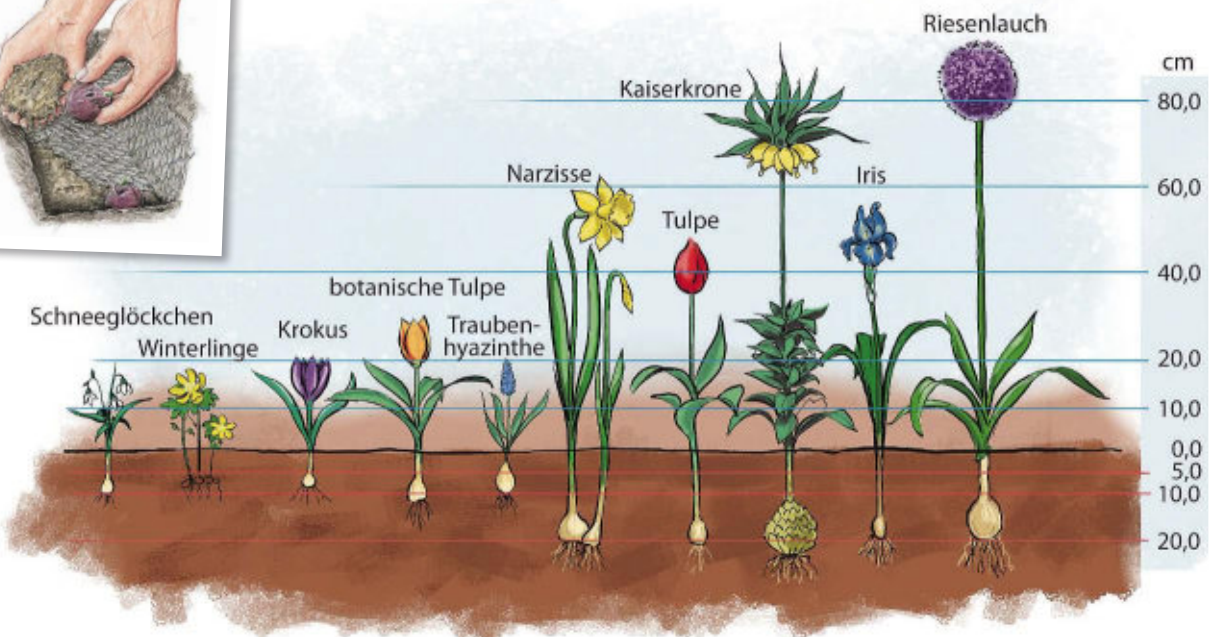


Blumenzwiebeln einsetzen

Ende September dürfen Sie schon an den nächsten Frühling denken: Jetzt beginnt die Pflanzzeit für Zwiebelblumen. Für den sonnigen Standort an der Terrasse eignen sich Krokusse, Gartenhyazinthen, Narzissen und Blausternen. Tulpenzwiebeln sind ab Oktober

dran, noch vor dem ersten Bodenfrost. Wichtig ist ein lockerer, durchlässiger Boden, denn Staunässe lässt die Zwiebeln leicht faulen. Legen Sie die größeren Zwiebeln nicht flächig aus wie die kleineren Exemplare, sondern in einzelnen Tuffs zu je drei oder fünf Stück.

Die Pflanztiefe ist hier etwa doppelt so tief, wie die Blumenzwiebeln hoch sind



Rosen vor Frost schützen



Rosen ab Herbst vor der Kälte im Winter schützen

Alle Rosen benötigen einen Winterschutz. Um den Stamm schützt Falllaub vor Kälte. Auch Matten aus Stroh, Vlies oder Bast haben sich bewährt. Empfindliche Hochstämmchen bekommen zusätzlich eine Kopfbedeckung aus Jute oder Bast. Ein Rückschnitt der Rosen findet erst im Frühjahr statt, wenn die

Fröste überstanden sind. Oft treiben Rosen bei milden Temperaturen schon ab Januar neu aus. Auch wenn es Ihnen dann schwerfällt: Damit die Rosen später üppig blühen, greifen Sie zur Schere und schneiden Sie die Triebe um bis zu zwei Drittel herunter. Auch abgefrorene Zweige sollten Sie entfernen.

Pflanzen ins Winterquartier

Die Nächte werden jetzt deutlich kühler, und es drohen die ersten Nachtfröste. Zeit, die Kübelpflanzen von der Terrasse zu holen. Davor entfernt man abgestorbene Triebe und stutzt überlange Zweige. Halten Sie außerdem Ausschau nach Asseln, Schnecken und anderen Tieren, die sich unter den Töpfen versteckt halten.

Das beste Winterquartier für mediterrane Gewächse ist ein kühl gehaltener Wintergarten mit Temperaturen zwischen 8° und 12° C, viel Licht und Frischluftzufuhr. Im Winter reicht es aus, einmal pro Woche die Wurzelballen zu kontrollieren. Sind sie trocken, die Pflanze durchdringend gießen. Allerdings sind die Pflanzen jetzt anfälliger für Pilzkrankheiten: Entfernen Sie deshalb regelmäßig welke Blüten und Blätter und entsorgen Sie abgeworfene Pflanzenteile. Kontrollieren Sie auch die Blattunterseiten, an denen sich Schädlinge wie Thripse oder Milben verstecken. Wer es auch im Winter auf der Terrasse schön haben will, setzt ein paar grüne Akzente: Dafür am besten geeignet sind immergrüne und winterharte Topfpflanzen wie beispielsweise Wacholder, Buchs oder Kirschlorbeer – im Frühling und im Sommer schaffen sie eine

ruhige Atmosphäre auf der Terrasse. Stechpalme und Skimmie sorgen für ihren leuchtend roten Beeren für bunte Farbtupfer an grauen Tagen. Beide bevorzugen helle, halbschattige Standorte und humosen sowie gut durchlässigen Boden. ■

Der Winter kehrt ein: Mediterrane Gewächse müssen jetzt dringend ins Warme



**ROMANTISCH**

Die Farbkombination aus Rosa, Pink und Blau verleiht dem Beet einen romantischen Touch.

Gestaltungsregeln für Beete

In klassischen Rabatten werden die Stauden gestaffelt gepflanzt. Die niedrigen Arten und Sorten wachsen im Vordergrund, darauf folgen mittelhohe Exemplare und im Hintergrund wachsen die „Riesen“. Besonders wirkungsvoll ist eine Höhenstaffelung dann, wenn sich die Rabatte vor einer Mauer oder einer Hecke befindet. Für Inselbeete, die mitten im Rasen angelegt werden oder von zwei Seiten zugänglich sind, verhält es sich ähnlich: Nur pflanzt man hier die höchsten Pflanzen in die Mitte und die niedrigeren zu den Rändern hin. Neben dem ästhetischen Aspekt hat das auch den Vorteil, dass alle Pflanzen mit Licht versorgt und niedrige Exemplare von den höheren nicht zu sehr beschattet werden.

Ein fröhlich-buntes Beet für Insekten

Pflanzenexpertin Katharina Adams wirft einen Blick auf die Beete unserer Leser und zeigt, wie Sie diese einfach nachpflanzen. Diesmal: **zwei farbenfrohe Pflanzideen, die Gartenbesitzer erfreuen und auch Insekten glücklich machen.**

Der Vorteil des eigenen Gartens: Fast alles ist erlaubt. Ob man bei der Bepflanzung ein Farbkonzept integriert oder alles ein wenig dem Zufall überlässt, bleibt Geschmackssache.

Das gezeigte Beet ist überwiegend in Rosa, Pink und Blau gehalten. Vor der bemalten Wand kommt die farbenfrohe Bepflanzung aus Sommerblumen, Rosen, kleinen Gehölzen und einigen Stauden noch besser zur Geltung. Ein wenig erinnert das Ganze an die insektenfreundlichen Blühstreifen, die vermehrt an Feldern zu sehen sind. Die Vielzahl an pinken Blüten wirkt fröhlich und verbreitet gute Laune. Grundsätzlich gilt: Farben erzeugen Stimmungen beim Betrachter. Auch und vor allem im Garten! Bei der professionellen Gartenplanung kommt deshalb der Farbkreis mit seinen zwölf Grundfarben zum Einsatz.

Spiel mit Harmonie und Spannung

Für spannungsreiche Vielfalt im Beet sorgen Pflanzungen in Farben, die sich auf dem Farbkreis mehr oder weniger gegenüberstehen – etwa Gelb und Violett, Rot und Grün, Orange und Blau. Statt der Komplementärfarben Orange und Blau können Sie ebenso Gelb und Blau oder Rot und Blau kombinieren. Auch kontrastierende Dreiklänge wie Rot-Weiß-Blau oder Rot-Gelb-Blau machen das Beet zum Hingucker. Kritisch dagegen sind Violett und Orange. Dieses Farbkonzept erfordert einiges an Fingerspitzengefühl und wohl überlegte Pflanzplanung.

Wer sich bei der Gestaltung unsicher ist, setzt auf Farben, die im Farbkreis direkt nebeneinander stehen. Damit machen Sie alles richtig: Gelb, Orange und Rot wirken immer harmonisch, solange in den Rottönen keine Blauanteile

enthalten sind. Auf keinen Fall sollten sie diese Rottöne mit wärmeren Nuancen kombinieren, sie „beißen“ sich geradezu.

Purpur, Violett und Blau sind der Inbegriff für den romantischen Garten. Weißanteile hellen die Kombination mit Rosa, Lila und einem sanften Hellblau auf. Weiß selbst harmonisiert mit allen anderen Farben und macht sich deshalb hervorragend zwischen Pflanzen, die in direkter Nachbarschaft weniger gut zusammenpassen.

Monochrome weiße Pflanzungen wirken durch verschiedene Nuancen subtil und luftig, benötigen aber auch ein Gegengewicht: etwa das Grün der Blätter, um nicht verschwommen und konturenlos zu erscheinen. Das gilt auch für Farbnuancen mit hohem Weißanteil, beispielsweise helle Rosa-, Violett- und Blautöne. Auch die Staffelung mehrerer Pflanzhöhen sorgt dann für Spannung und Struktur im Beet.

Katharina Adams nimmt Leserbeete unter die Lupe



Schnell gebauter Steingarten

Interessant ist dieser kleine Steingarten aus Betonfertigteilen, der als Inselbeet konzipiert wurde. Hier ist der ideale Platz für all die Pflanzen, deren natürliche Standorte Felsen, Mauern, trockene Steppen und Geröllfelder sind. „Nasse Füße“ mögen sie gar nicht, dafür kommen sie mit zeitweiliger Trockenheit gut zurecht. Durch die Bauart des Beetes kann das Wasser überall gut ablaufen: ideale Lebensbedingungen für Polsterstauden, Glockenblumen und Sonnenröschen. Der einjährige Kalifornische Mohn ist ein idealer Lückenfüller und blüht den ganzen Sommer lang. Wer nicht jedes Jahr neu aussäen will, kann ihn durch andere Stauden ersetzen, zum Beispiel Steinbrech, Sedum oder auch einige hübsche Kräuter wie Lavendel oder Ysop. ■



INSELBEET

Dank höherer Podeste bekommen auch niedrige Pflanzen ausreichend Sonnenlicht.

Fotos Privat Text Katharina Adams



EIN AKKU FÜR ALLE!

RYOBI

Ob fürs Rasenmähen, Bohren, Schrauben oder Sägen und auch für viele Bastelarbeiten – für praktisch jede Aufgabe gibt es ein 18 V ONE+ Akkugerät. Vor 25 Jahren hat Ryobi die ersten Elektrowerkzeuge und Gartengeräte mit einer einheitlichen Akkuaufnahme vorgestellt. In diesem Jahr wird das Sortiment auf über 150 Produkte ausgebaut. In vielen Geräten kommen brushless Motoren zum Einsatz. Das macht die Technik kompakter, leistungsfähiger und langlebiger.

Die Lithium-Ionen-Akkus der neuesten Generation zeichnen sich durch eine intelligente Elektronik aus. Sie überwacht jede einzelne Akkuzelle und optimiert den Ladevorgang und die Leistungsabgabe. Auch ONE+ Geräte der ersten Stunde sind mit den aktuellen 18 V Akkus der Serie kompatibel. Dabei gilt: Alle ONE+ Geräte können auch ohne Akku erworben werden.



* Für die erweiterte Garantie ist eine Registrierung innerhalb von 30 Tagen ab dem Kaufdatum notwendig. Bitte besuchen Sie unsere Webseite für detaillierte Informationen zu den erweiterten Garantiebedingungen.

www.ryobitools.eu

Projekt

1

Holzdeck am Teich
auf Seite 32

Projekt

2

Lösungen für
kleine Gärten
auf Seite 36

Drei für jeden Garten

Mit einer Holzterrasse wird der Garten zur Wohlfühlzone. Und ganz egal, ob Sie das Deck am Teich anlegen, platzsparend rund ums Haus bauen oder kleine Gärten komplett umgestalten: **Wir zeigen drei Lösungen, mit denen Ihr Vorhaben gelingt.**

Was gibt es Schöneres als barfuß über ein warmes Holzdeck zu laufen, es sich dann auf einer Gartenliege bequem zu machen und den Pflanzen beim Blühen und Wachsen zuzuschauen? Terrassen aus Holz machen Gärten zum grünen Wohnzimmer, vor allem, wenn Sie sich nahtlos in das Grundstück einfügen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen deshalb drei Projekte vor, die Sie ganz individuell nach Gartengröße und gestalterischen Vorlieben nachbauen können. So realisieren Sie zum Beispiel ein großes Holzdeck am Teich (S. 32) - der Traum vieler Gartenbesitzer. Der Clou dieser Konstruktion: Die Terrasse wirkt, als schwebte sie über dem

Wasser. In Wirklichkeit sind aber beide streng voneinander abgegrenzt, auch, weil Gründung und Verankerung einer Terrasse über dem Teich mit erheblichem Aufwand und einem gewissen Risiko für Bauholz und Teichfolie verbunden sind. Doch wer sagt eigentlich, dass ein Holzdeck am Wasser nur großen Gärten vorbehalten ist? Auch der 60 Quadratmeter kleine Garten eines Reihenmittelhauses (S. 36) ist dank der Kombination aus Holz, Wasser und gut geplanter Bepflanzung nicht mehr wiederzuerkennen. Der Trick: Die Holzterrasse zieht sich vom Haus bis zum Ende des Gartens und streckt das Grundstück damit optisch in die Länge. Breiter wirkt der Reihenmittelhausgarten

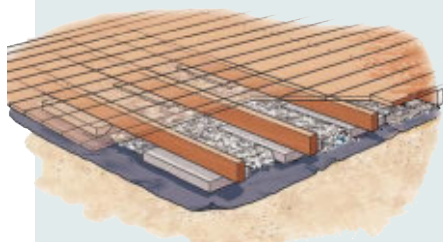
durch das Spiel aus Höhen und Tiefen sowie versetzt geplanter Pflanzflächen, die gleichzeitig als Sichtschutz dienen: So schlängelt sich das Holzdeck an einem kleinen Teich mit Wasserfontäne, einem Hochbeet und einer tiefergelegten Steinterrasse entlang. Klassischer geht es auf Seite 38 zu: Hier entsteht eine Holzterrasse auf alten Betonfliesen. Allerdings beschränkt sich das Holzdeck nicht nur auf die Fläche hinterm Haus, sondern wurde rundherum gebaut. Dieser Schachzug wertet Haus und Garten gleichermaßen auf und schafft kleine Rückzugsorte, etwa für eine Runde Morgenyoga im Freien oder ein Plätzchen, um in aller Ruhe Espresso zu schlürfen. ■



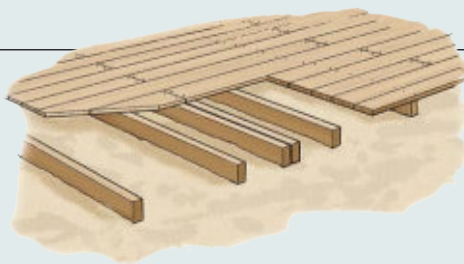
Projekt 3 Holzterasse rund ums Haus auf Seite 38

Auf stabilem Grund

Für eine Neuanlage die Terrassenfläche etwa 30 cm tief ausheben, dann 25 cm hoch mit Schotter füllen und diesen verdichten. Es folgt eine 5 cm dicke Schicht Sand, die ebenfalls verdichtet wird, darauf ein Vlies, das Unkrautwuchs verhindert. Einzelne Betonplatten als Punktfundamente und Auflageflächen für die Lagerhölzer verwenden, die Sie mit den Platten verschrauben. Füllen Sie dann Schotter zwischen die Platten und montieren Sie auf den Lagerhölzern, Dielen oder Holzfliesen als Belag.

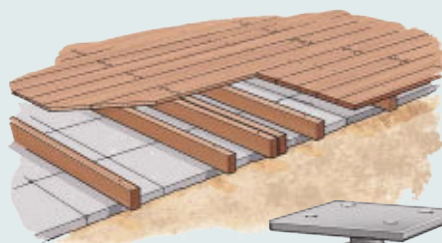
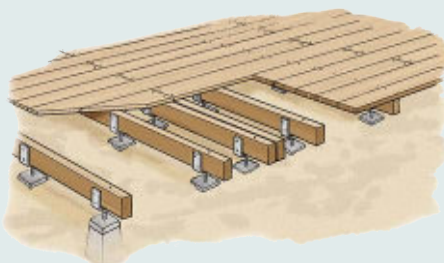


Eine Neuanlage der Terrasse auf Schotter eignet sich vor allem bei geradem Untergrund.

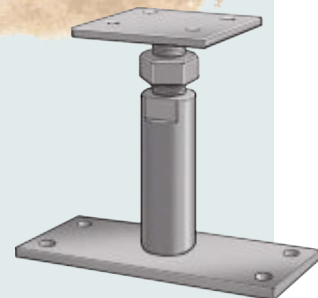


Auch verdichteter Schotter gilt als solide Basis für Lagerhölzer. Diese sind mit Bodenbrettern verschraubt und stehen rutschfest auf dem rauen Untergrund.

Auf unebenem Terrain ruhen Lagerhölzer auf Punktfundamenten aus Beton, in denen Sie Metallpfosten ausrichten und verschrauben.



Um auf alten Betonplatten ein Holzdeck zu bauen, abge-sackte und kaputte Platten ersetzen und neu verlegen, dann die Lagerhölzer mit den Betonplatten verschrauben. Wichtig: Gefälle und Unterlüftung für das Deck berücksichtigen.



Zum Höhenausgleich die Lagerhölzer mit Keilen oder verstellbaren Stützenschuhen unterfüttern.

Terrassen-oase am Teich

Die ausgebreitete Teichfolie reicht hier bis zur Rahmenverblendung der angrenzenden Terrassen-Unterkonstruktion: Mit diesem Trick scheint es, als würde das Holzdeck über den Teich hinausragen.

Projekt 1

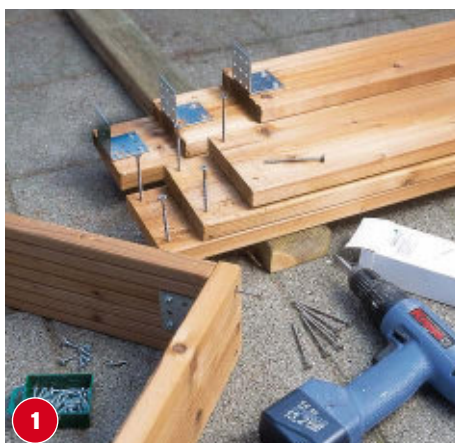
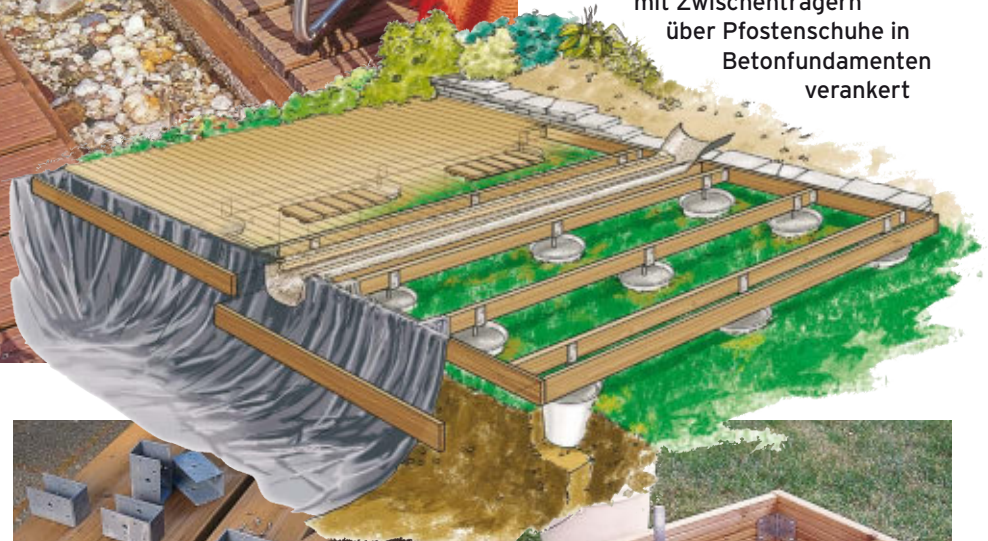


Durch den kleinen Bachlauf zwischen den Holzdecks wirkt alles wie aus einem Guss



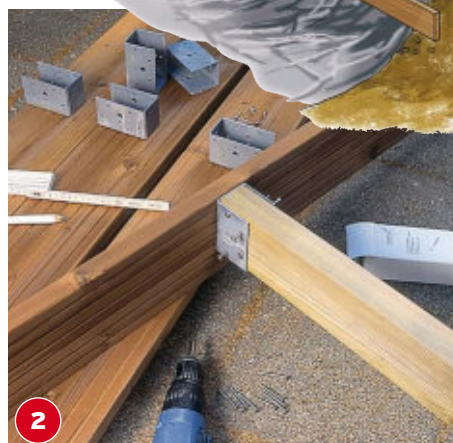
Die Draufsicht zeigt den Aufbau: Teich mit geteiltem Holzdeck und kleinem Bachlauf

Einfache Unterkonstruktion:
Ein verschraubter Holzrahmen mit Zwischenträgern über Pfostenschuhe in Betonfundamenten verankert



1

Den Rahmen des Unterbaus montieren Sie stumpf und verbinden ihn mit Spaxschrauben und verzinkten Winkeln.



2

Die Zwischenträger stecken Sie in U-förmige Metallwinkel. Setzen Sie die Hölzer an der Oberseite bündig zum Rahmen.



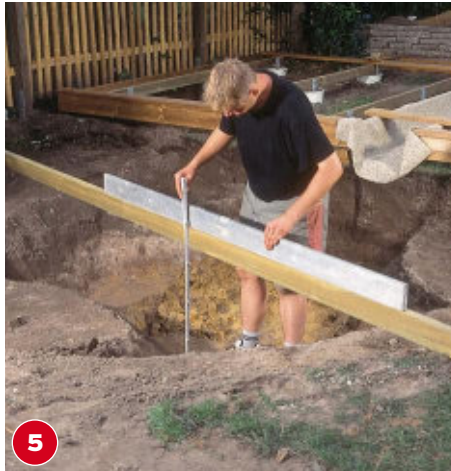
3

Für die Verankerung im Boden, Pfostenhalter im Abstand von etwa 1,2 m von unten an die Zwischenträger schrauben.



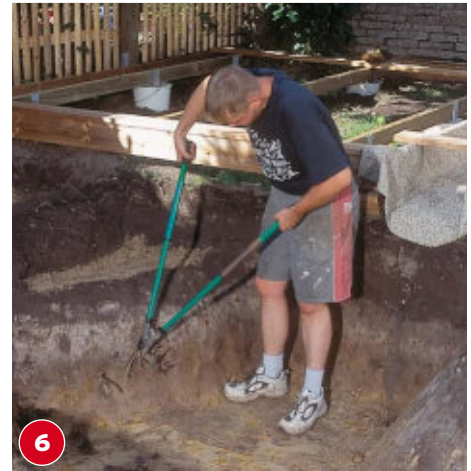
4

Nach dem Abstechen der Grasnarbe graben Sie den Flachwasserbereich (10 bis 20 cm Tiefe) entlang des Teichrandes ab.



5

Mit Latte und Wasserwaage die Höhengleichheit des Teichrandes und die Tiefe der Teichzonen prüfen.



6

Das Teichbecken von groben Steinen und vor allem von einragenden Wurzeln säubern. Sie beschädigen die Teichfolie.



7

Damit der umliegende Boden nicht durchfeuchtet, graben Sie in der Randzone eine umlaufende Drainagerinne.

DER BACHLAUF WIRD SPÄTER VON DER RÜCKSEITE AUS, ÜBER EINEN ZULAUFSCHLAUCH GESPEIST. EINE IM TEICH PLATZIERTE PUMPE SORGT DANN FÜR DEN WASSERKREISLAUF.



8

Den Unterbau stellen Sie auf seinen endgültigen Platz und markieren die Fundamentpunkte mit Kreide auf dem Boden.



9

Eimer an den markierten Punkten bis zum Rand eingraben, dann den Unterbau in den Eimern platzieren und ausrichten.



10

Die Eimer bis zum Rand ausbetonieren, sie verbleiben im Boden. Dann den Beton über Nacht abbinden lassen.



11

Die Steinfole für den Bachlauf zwischen die zwei mittleren Traghölzer legen und mit schweren Gegenständen fixieren.

Hinweise zur Statik

Um ein zu starkes Federn der ganzen Terrasse zu verhindern, dürfen die einbetonierten Pfostenschuhe nur maximal 1,2 Meter auseinanderliegen. Die Verbindungen der vier Rahmenseiten untereinander und mit den Zwischenträgern müssen Sie unbedingt mit verzinkten Stahlwinkeln ausführen, denn Schrauben im Hirnholz reißen bei hoher Belastung leicht aus und gefährden die Konstruktion! Als Baumaterial eignen sich thermobehandelte Hölzer. Sie sind robust und wetterfest.


12

Ein Teichvlies von etwa 3 mm Stärke, das Sie vorab im Becken ausbreiten, dient als Schutzpolster für die Teichfolie.


13

Die Teichfolie breiten Sie nun im Becken aus und passen sie per Hand den Teichzonen an. Am Rand mit Steinen fixieren!


14

Die Steinfole des Bachlaufes mit Leisten an den Rahmenhölzern fixieren. Hier liegen später die Abdeckungen auf.


15

Dann die Teichfolie zwischen Rahmenholz und eine Aufdopplung legen und von vorne verschrauben.


16

Jetzt geht es an die Bodenplanken! Beginnen Sie an der Teichseite, damit es einen schön anzusehenden Abschluss gibt.


17

Edelstahlschrauben (4 x 60 mm) rosten nicht. 80 % des Schraubendurchmessers vorbohren und die Köpfe versenken.

Technik hält den Teich gesund


1

2

3

Was wäre ein stimmungsvoller Sitzplatz am Teich ohne anregendes Wasserspiel und effektvolle Beleuchtung? Eine halbe Sache. Insofern ist die Installation der Teichtechnik Ihr letzter Schritt, bevor der Teich endgültig gefüllt wird. Am wichtigsten dabei ist der **2 Teichfilter**, hier ein hier ein Zweikammer-Set. Teiche können ihr biologisches Gleichgewicht nämlich erst ab einer gewissen Größe selbst regulieren, kleinere brauchen Hilfe. Der Teichfilter saugt das Wasser an, und säubert es in seinem Inneren mit allerlei Filtern. Hauptproblem einer jeden Teichanlage sind die Algen. Ihnen geht es im Filter durch UV-Bestrahlung an den Kragen.

Beim **1 Wasserspiel** kommt eine kleine Pumpe zum Einsatz. Ein externer Ansaugfilter ist hier von Vorteil, weil Sie den dann in weniger schlammigen Teichzonen aufstellen können. Wasserspiele sind nicht nur hübsch anzuschauen, sie erfüllen auch einen wichtigen Zweck zur Gesundheit des Teichs. Sie reichern durch ihr Sprudeln nämlich das Wasser mit Sauerstoff an – lebensnotwendig für Fische und andere Wasserlebewesen. Die Leuchten werden mit 12 V-Niederspannung betrieben. Die Teichstrahler sowie der Transformator lassen sich sowohl im Teich, als auch außerhalb des Wassers einsetzen. **3 Die Stromversorgung** sichern Sie über einen wasserdichten und fernbedienbaren Gartenstromverteiler den Sie unauffällig platzieren.

Holzterrassen am Wasser

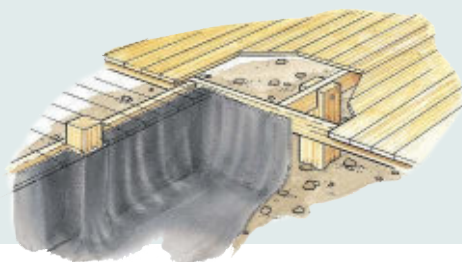
Alternativ zur gezeigten Variante, lassen sich brückenartige Überspannungen mit oder ohne Zwischenabstützungen bauen. Als Stützen werden ein oder mehrere Betonsockel in einer Flucht ausgerichtet und auf den ebenen Teichboden gestellt. Starke Brückenträger, die Sie daran befestigen, tragen dann die Lagerhölzer.



Bei Holzdecks die Sie über den Teich bauen, sorgen Zwischenstützen für Stabilität bei längeren Terrassenabschnitten.



Schwere, große Balken sorgen für bei dieser **Konstruktion ohne festes Fundament und Verankerung** für die nötige Stabilität. Riegel zwischen Lagerhölzern verhindern, dass diese verrutschen. Erst wenn alle Bodenbretter verschraubt sind, erreicht das Holzdeck Stabilität und Steifigkeit.



Holzpfosten, die als Sockel dienen, stehen außerhalb des Wassers, verankert durch Punktfundamente oder Bodeneinschlaghülsen; Die Folie außen um die Pfosten herumlegen.



Kurze Überspannungen lassen sich auch ohne Zwischenstütze realisieren.



18

Fertigen Sie jetzt die Bachlaufabdeckungen, aus fünf Brettern und zwei von unten verschraubten Halteleisten.



19

Zum Abschluss legen Sie die Abdeckungen ein: Die Fugenbreiten von Terrassenbelag und Abdeckung angleichen!

FERTIG!

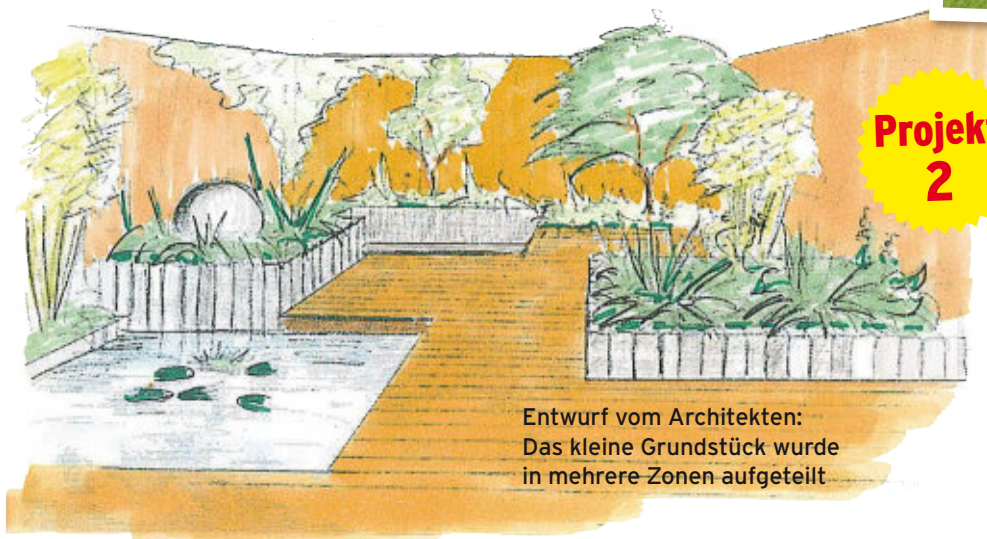


Nach all der Buddellei, können Sie Ihren Garten jetzt so richtig genießen!

Fotos Christian Bordes, 3D-Objekt/Werner Hack Illustration Tilmann Straszburger, Lochner

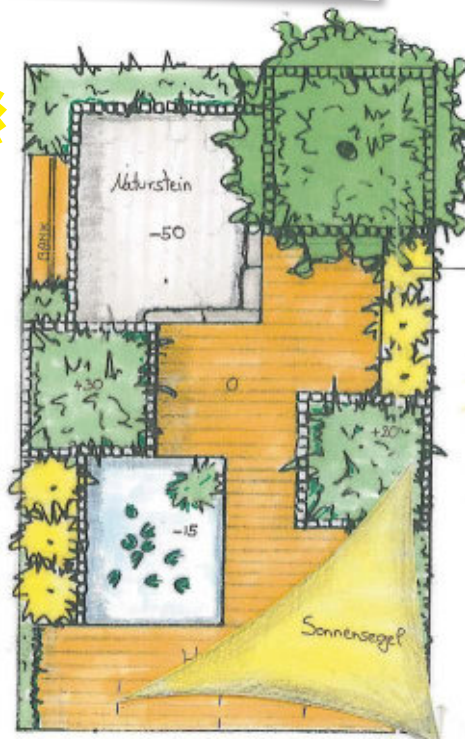
Kleiner als es aussieht

Garten oder Terrasse? Das große Holzdeck mit Zweitsitzplatz, Teich und Beeten auf dem 60 qm kleinen Grundstück vereint beides und hält mit großen Gärten locker mit!



**Projekt
2**

Entwurf vom Architekten:
Das kleine Grundstück wurde
in mehrere Zonen aufgeteilt



Neben dem Holzdeck geben Beete, ein Teich und eine Terrasse, dem Garten Struktur und lassen ihn größer wirken



Ein Minibagger erleichtert die Erdarbeiten. Im Bereich des Holzdecks und der Steinterrasse braucht es eine rund 60 cm dicke Schicht Frostschutzkies, die verdichtet wird. Ein Vlies über der Fläche verhindert, dass Unkraut durchwächst.



Die Einfassungen für die Pflanzinseln bestehen aus 40 kg schweren bruchrauen Granitpalisaden, exakt ausgerichtet und einbetoniert. Schwerstarbeit!



Blick von der tiefergelegten Steinterrasse zum Haus: Hier sieht man das Streifenfundament aus Hohlblocksteinen für die Lagerhölzer des Holzdecks.



Wo das Holzdeck an Wasser grenzt, sorgen Mauern aus Hohlblocksteinen für Stabilität, an den anderen Seiten werden Granitpalisaden einbetoniert (Schritt 8).



Alle Arbeiten die Schmutz hinterlassen, auch das Bepflanzen der Beete, passieren vor dem Beplanken des Holzdecks.



An den Pflanzflächen verhindern Mauerstreifen und Noppenbahnen, dass sich die Pflanzen ausbreiten und wuchern.



Betonierte Granitpalisaden trennen Becken und Pflanzflächen. Eine erste Schicht Vlies schützt die Teichanlage.

ERST WENN ALLE BEETE BEPFLANZT, DIE STEINTERRASSE GEFLIEST UND DAS TEICHBECKEN BEFÜLLT IST, BEGINNT DER BAU DES HOLZDECKS.



Darauf folgt ein Teichvlies, welches wie auf Seite 34 die Teichfolie vor mechanischen Schäden schützen soll.



An der Hohlblocksteinwand lässt sich das Vlies über die Kante schlagen und mit einer Latte am Rand fixieren.



TIPP

Damit nichts schief geht, hilft ein Fachbetrieb.

Teichfolie einlegen, provisorisch befestigen und überlappende Bahnen mit Quellschweißmittel verkleben.



Erst wenn das Becken Wasser enthält und sich die Teichfolie gesetzt hat, wird diese an den Rändern fixiert.

FERTIG!

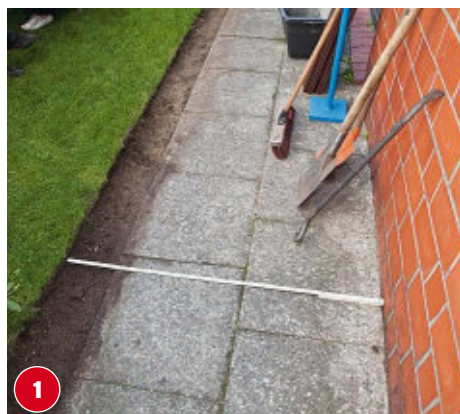


Ein Riesenprojekt, dass sich lohnt: Der Garten ist nicht wiederzuerkennen

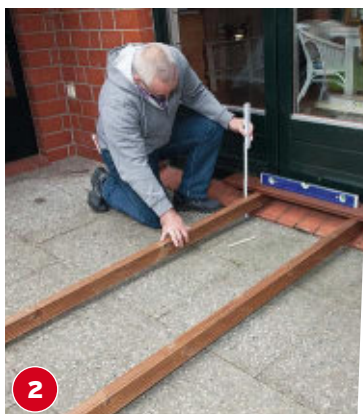
Fotos Stäblein

Aus alt mach neu

Sie scheuen den Aufwand, alte Terrassenplatten für ein neues Holzdeck aufzunehmen? Diese Ausrede gilt nicht mehr! So nutzen Sie den unebenen Untergrund.



1 An der Hauswand, wenn nötig Rasen entfernen, um die Terrassenvorderkante fluchtgerecht weiterzuführen.



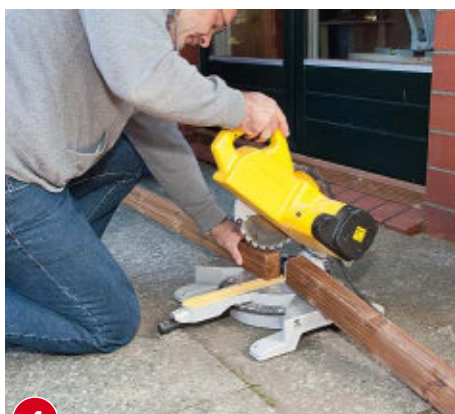
2 Für die Höhe gilt: Die Terrassentür sollte etwa 5 cm über der Terrasse beginnen.



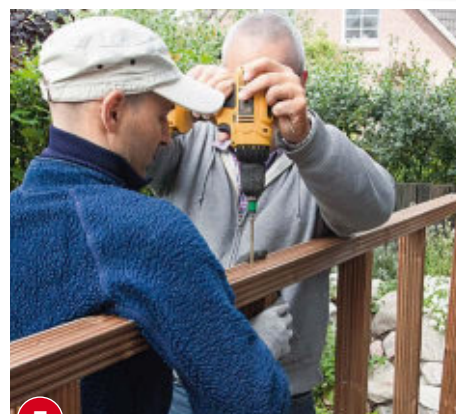
Neben der großzügigen Terrasse, führt das Holzdeck rund ums Haus (Schritt 1).



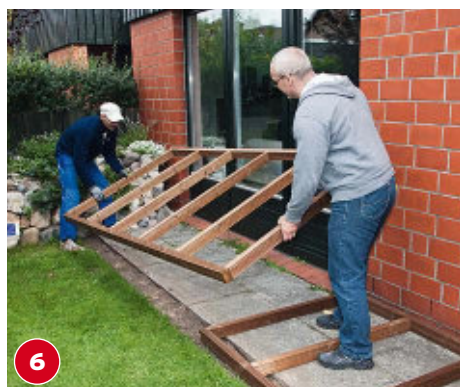
3 Platzieren Sie ein paar Unterkonstruktionshölzer, auf denen Sie die Dielen einmal „trocken“ auslegen, um die Terrassentiefe in ganzen Dielen zu ermitteln.



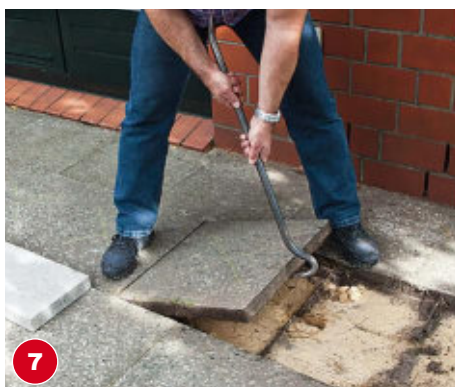
4 Die Längenzuschnitte der Hölzer, gehen mit einer Kapp- und Gehrungssäge am leichtesten von der Hand.



5 Quer- und Längshölzer (hier: mit Spax) zusammenschrauben. Mit einem starken Akkuschrauber entfällt das Vorbohren.



6 Legen Sie die einzelnen Tragrahmen probehalber aus, und überprüfen Sie Flucht und Passgenauigkeit.



7 Damit Regenwasser versickert, nehmen Sie alte Betonplatten reihenweise auf. Jede zweite Reihe bleibt liegen.



8 Legen Sie das Wurzelschutzvlies bahnenweise aus, und schneiden Sie es exakt in die Hausecken hinein.

Höhenausgleich mit Mörtelsäckchen

Mörtelsäckchen schaffen einen Höhenausgleich von bis zu sechs Zentimetern: ideal auf alten Terrassenbelägen. Wichtig: Den Knoten auf die Seite legen, damit später nichts kippelt.



1

Estrichbeton sackweise anmischen und davon jeweils etwa zwei Kellen voll in die Gefrierbeutel geben.



TIPP

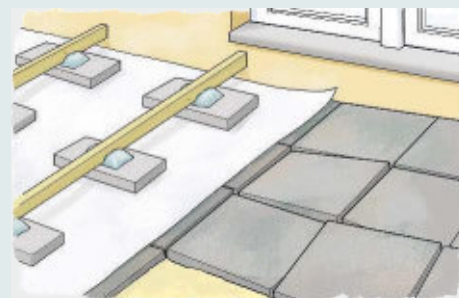
Die Säckchen einstechen, damit die Luft entweicht.

2

Ist die auszugleichende Höhe zu groß, legen Sie eine Ausgleichsplatte zwischen Mörtelsäckchen und alten Belag.

Die Konstruktion

Wer keine Lust hat, alte Terrassenbeläge aus Betonplatten mühsam zu entfernen, baut einfach oben drauf. Eine Wurzelschutzbahn hält Unkraut ab. Darüber setzen Sie in gleichmäßigen Abständen eine Betonplatte mit einem Mörtelsäckchen. Letzteres gleicht Unebenheiten im Boden aus und dient gleichzeitig als Stütze für die Unterkonstruktionshölzer.



BEI ÜBER SECHS ZENTIMETERN HÖHENUNTERSCHIED
BEI BEDARF GEHWEGPLATTEN ÜBEREINANDERLEGEN.
DIE SÄCKCHEN SOLLTEN SIE NICHT STAPELN.



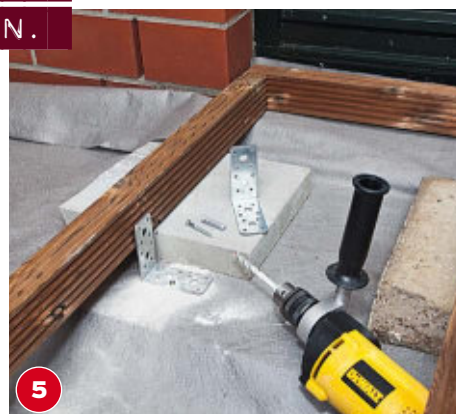
3

Sind alle Säckchen verteilt, bringen Sie den Rahmen mit Gummihammer und Richtlatte in eine gerade Position.



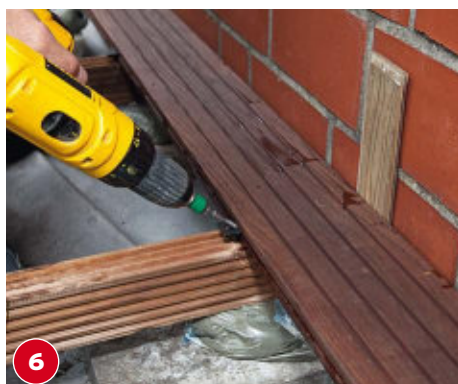
4

Zur Befestigung der Stahlwinkel, zwei Zentimeter unter der Rahmenoberkante bleiben, damit das Holz schwinden kann.



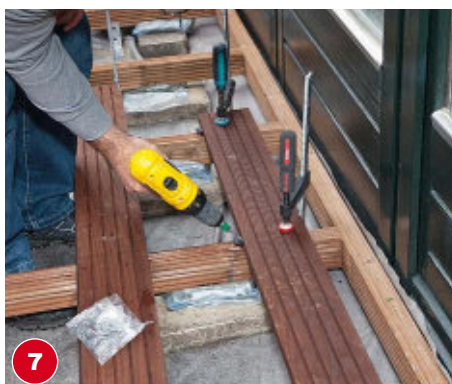
5

Die Winkel in den untenliegenden Betonplatten verdübeln, nicht in den zusätzlich aufgelegten. Ein Dübel von 50 mm Länge pro Verankerungspunkt reicht.



6

Die erste Dielenreihe verschrauben Sie mit etwa 10 mm Luft zur Wand. Ein Brettchen als Zulage hilft.



7

In Nischen führen Sie die Dielenflucht fort. Schraubzwingen sichern das Holz gegen das Verrutschen beim Schrauben.



8

Sind Längsschnitte der Planken nötig, führen Sie diese mit der Handkreissäge und einer Anschlagleiste durch.



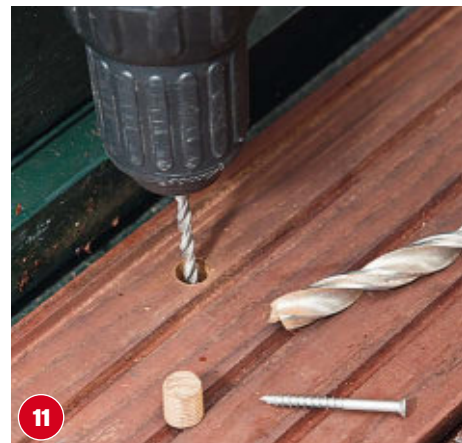
9

Alle Schnittkanten mit Hartholzlöl oder einer Lasur nachimprägnieren.



10

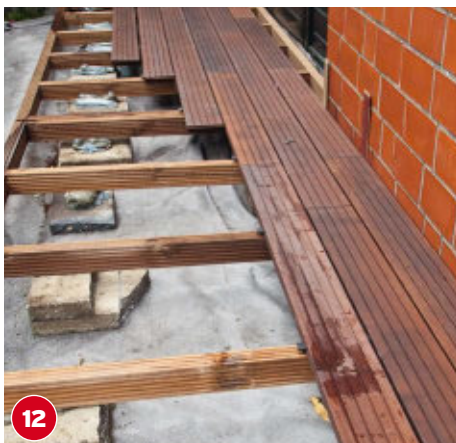
Das Passstück in der Nische von der Hausseite in die eingebauten Clips führen.



11

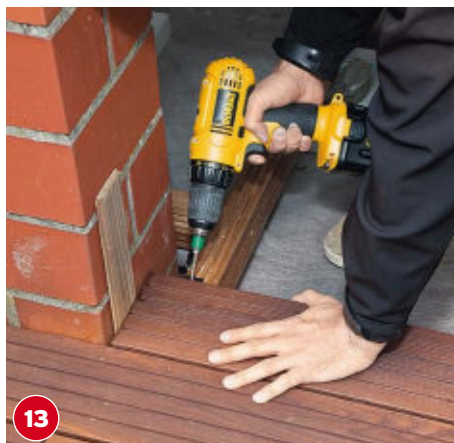
Um das Passstück zu fixieren, die Schraube voll im Holz versenken und das Sackloch per Holzdübel verschließen.

WERDEN DIE PLANKEN, ANDERS ALS HIER, SICHTBAR VERSCHRAUBT, AN JEDEM KREUZPUNKT ZWISCHEN BRETT UND LAGERHOLZ ZWEI SCHRAUBEN SETZEN.



12

Die Dielenstöße können Sie nach Zufallsprinzip oder nach Schema legen; das ist von der Unterkonstruktion unabhängig.



13

Die beidseitig genuteten Dielen sind von beiden Seiten schraubbar, das ist wichtig an Außenecken.



14

Dielen schräg ansetzen. Schwenken Sie sie dann in die Clips ein und treiben Sie sie per Hammer zusammen (Schritt 15).



Die OutdoorClips aus Kunststoff und Metall sorgen für eine unsichtbare Verschraubung. Die Schrauben sind aus wetterfestem Edelstahl.



15



16

Die Schrauben werden schräg „auf Zug“ in die Nut des Clips eingedreht.

Wieviel Holz darf es sein? Die richtige Planung

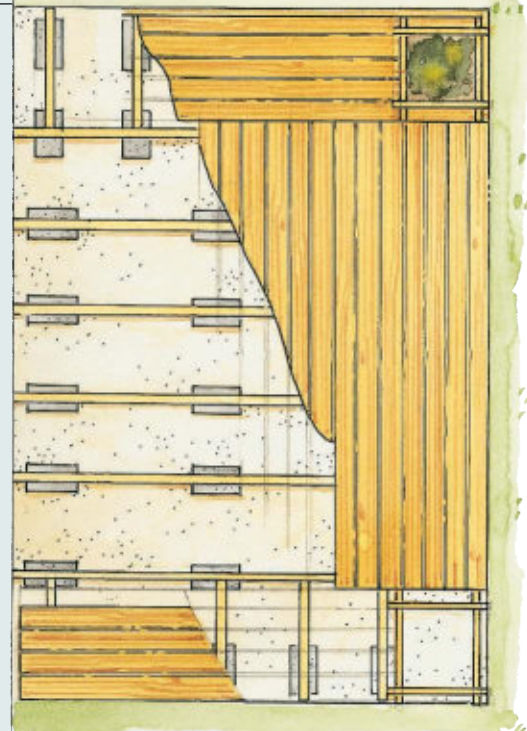
Bevor die eigentliche Arbeit am Holzdeck losgehen kann, ermitteln Sie die benötigten Materialmengen. Dazu fertigen Sie am besten eine maßstabsgerechte Skizze der Terrasse an.

Auch eine Verlängerung des Holzdecks, etwa rund um das Haus, sollten Sie in die Planung mit einbeziehen. In der Zeichnung legen Sie auch die Laufrichtung der Bretter fest. Denn davon hängt sowohl die Anzahl als auch die Längen der Lagerhölzer ab. Bretter verlegen Sie dabei rechtwinklig zu den Lagerhölzern. Reichen die lieferbaren Längen der Bretter für die Größe der Terrasse nicht aus, müssen Sie die Bretter stückeln. Die Stöße finden dabei immer auf einem Lagerholz statt. Durchlaufende Fugen sollten Sie vermeiden, weswegen man die auch Stöße von Brett zu Brett im Wechsel anordnet. Lagerhölzer „verlängern“ Sie, indem Sie auf Stoß liegende Hölzer beidseitig mit Laschen verbinden und verschrauben. Bei der Materialplanung spielen des Weiteren allgemeine Überlegungen zur Konstruktion eine Rolle. So müssen Sie beispiels-

weise zusätzliche Leisten miteinplanen, wenn Sie den Terrassenbelag in einzelne Bodenelemente teilen: Dabei verbinden Leisten die Holzplanken zu großen Bodenelementen. Sie liegen locker auf der Tragkonstruktion und können bei Bedarf angehoben werden. Praktisch, um ab und an darunter sauber zu machen oder um Pflanzenwuchs zu entfernen. Stabil wird eine solche Konstruktion dann a) durch einen stabilen Untergrund und b) durch das Eigengewicht der Holzelemente.

Stärke der Unterkonstruktion	Abstand der Auflagepunkte
45 mm	70 cm
60 mm	80 cm
80 mm	100 cm

Brettstärke	Balkenabstand	Schraubengröße
20 mm	40 cm	5 x 50 mm
25 mm	50 cm	5 x 60 mm
34 mm	60 cm	6 x 70 mm
45 mm	70 cm	6 x 80 mm



Eine detaillierte und maßstabsgetreue Skizze erleichtert die Materialplanung und den Bau

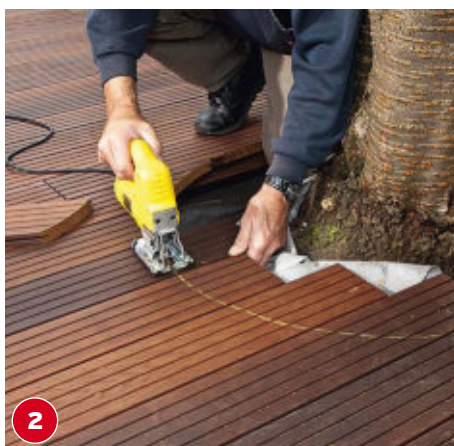
Bauen im Einklang mit der Natur

Der Charme schöner Terrassen besteht darin, dass sie sich scheinbar nahtlos in den Garten fügen. Deshalb: Bauen Sie um Bäume herum und geben Sie Blumen, Freiraum zum Wachsen.



1

Für den kreisrunden Ausschnitt eine zweiteilige Pappschablone auslegen und den Kreis mit Kreide markieren.



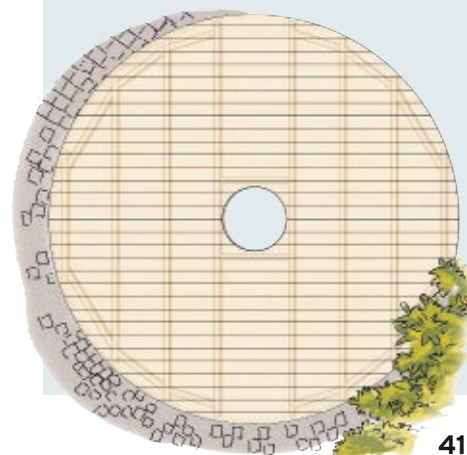
2

Ausgeschnitten wird mit der Stichsäge: Bei Harthölzern stellen Sie den Pendelhub auf die mittlere Stufe.

TIPP

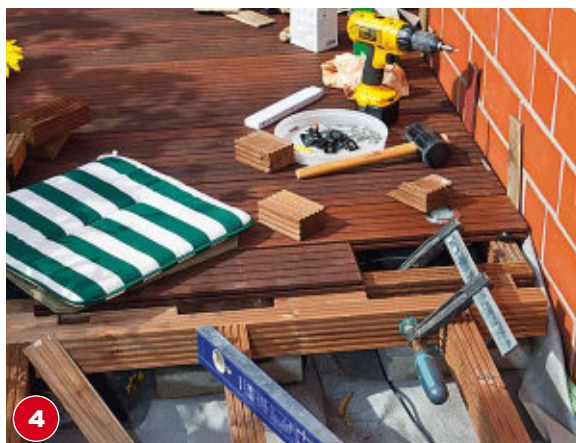
Grundformen

Die Unterkonstruktion bestimmt die Terrassenform. Schon bei der Planung sollten Sie die Position der Bretter exakt festlegen. Es darf keine Brettüberstände oder zu schmale Befestigungsflächen geben. Zur Not hilft ein zusätzlicher Riegel oder ein verbreitertes Lagerholz.





3
Die ausgefranzten Schnittkanten mit 80er Körnung schleifen und satt mit Hart-holzöl nachbehandeln.



An den Rahmenstößen entlang des Weges sollten Sie darauf achten, nicht zwei Hölzer nebeneinander auf ein Mörtelsäckchen zu legen. Bauen Sie vielmehr kurze Abstandsklötze ein, und legen Sie unter jedes Holz eine eigene Säckchenreihe. Durch die Abstandsklötze hindurch verschrauben Sie die beiden Rahmen mit Spax, das sorgt für eine saubere Höhenausrichtung.



6
Die Randabschlussleisten senkrecht unter der letzten Diele im Tragrahmen verschrauben.



Auch entlang der Hauswand verlegen Sie die Dielen zunächst ohne genauen Längenzuschnitt. Holen sie ihn diesen zum Abschluss mit der Stichsäge nach.

FERTIG!

Abschlussleisten

Die Randabschlussleisten an geraden Terrassenrändern können Sie auf Geh-rung im 90°-Winkel oder gerade mit ei-ner Tropfkante anbringen. Allerdings raten wir von geschlossenen Fugen ab. Montieren Sie die Leisten lieber gleich mit einem Millimeter Abstand als Fuge.



Maßarbeit
durch
45°-Geh-
rung an bei-
den Leisten

Tropfkanten
sind ebenso
ordentlich



Fertig ist der Traumplatz im Garten-paradies. Die Stauden und Büsche entlang des Holzdecks sorgen für angenehmen Halbschatten

GANZ SCHÖN CLEVER – DER NEUE MÄHROBOTER VON HONDA

MAN KANN IHN ÜBERALL HINSETZEN UND STARTEN,
ER HÖRT AUF ALEXA UND PASST SEINEN MÄHPLAN
AN WETTER UND GRASWACHSTUM AN.

Logisches Mähmuster statt Zick-Zack-Kurs

Bis zu 700 qm Rasenfläche schafft der Miimo HRM 70 Live locker, in der Stunde bis zu 32 qm. Dabei geht er ganz systematisch und effizient vor und mäht Streifen für Streifen, statt kreuz und quer durch den Garten zu fahren, wie sonst häufig. Man muss daher nicht ständig nach ihm schauen, wenn man sich im Garten aufhalten will, während er mäht. Wenn er müde wird, fährt er automatisch zur Ladestation, um Energie zu tanken. Danach setzt er dort wieder ein, wo er zuvor aufgehört hat.



Der neue Mähroboter Miimo HRM 70 Live von Honda

Mäht da, wo man in absetzt

Place and Mow – so nennt Honda die Funktion des neuen Miimo HRM 70 Live, mit der man den intelligenten Mähroboter an jeder x-beliebigen Stelle des Rasens platzieren kann. Er mäht dann ganz systematisch eine Fläche von bis zu 4 x 4 qm um die Stelle herum, wo er abgesetzt wurde. Dies ist eine praktische Einrichtung, wenn man nur eine begrenzte Fläche des Gartens mähen möchte, beispielsweise unter den Gartenmöbeln. Aber der kleine Gartenhelfer kann noch mehr: Über ein GSM-Modul nutzt er aktuelle Wetterinformationen, um seinen Mähplan anzupassen. Bei starkem Regen bleibt er in der Ladestation und wenn es sehr trocken ist und das Gras langsamer wächst, mäht er ganz automatisch seltener.

Tadellos gepflegter, gesunder Rasen

Wie alle Mähroboter von Honda schneidet der Miimo HRM 70 Live dem Rasen nur die Spitzen. Die Höhe lässt sich dabei zwischen 30 und 50 mm variieren. Seine drei Schwingmesser mulchen das Schnittgut extrem fein, damit der Grasschnitt nicht auf dem Rasen liegen bleibt. Stattdessen fällt er als Gründünger zum Boden durch. So behält der Rasen stets die richtige Länge, sieht tadellos gepflegt aus und bekommt durch den Gründünger zudem eine Extraportion Nährstoffe.

Steuerung per Smartphone-App und Alexa

Miimo HRM 70 Live kann über die Honda Mii-monitor-App und über den Sprachassistenten Amazon Alexa überwacht und gesteuert werden. Die kostenlose Mii-monitor-App meldet, wo sich das Gerät aktuell befindet und ob es gerade mäht oder auflädt. Über die App können die Mähzeiten zu jeder Zeit und von jedem Ort aus überwacht und gesteuert werden. Mit dem Sprachassistenten Alexa lässt sich der Kleine zudem per Sprachbefehl starten, anhalten und in die Ladestation dirigieren. Alexa gibt auf Wunsch auch den aktuellen Mähstatus wieder.

Eines von sechs Mähroboter-Modellen

Miimo HRM 70 Live ist eines von derzeit sechs Mähroboter-Modellen von Honda. Diese unterscheiden sich vor allem hinsichtlich ihrer Flächenleistung und ihrer Konnektivität. Vier Modelle liegen im Bereich bis 1.000 qm Fläche. Alle Geräte sind mit Li-Ion-Akkus von 45 bis 136 Wh ausgestattet. Miimo Mähroboter von Honda sind spritzwassergeschützt laut Schutzklasse IPX4, das leistungsstärkste Modell mit Zonenmanagement für Flächen bis zu 4.000 qm erfüllt sogar Schutzklasse IPX5 und ist damit auch strahlwassergeschützt.

Bezugsquellen

Die Mähroboter sind im Fachhandel bei zertifizierten Honda-Partnern erhältlich. Diese nehmen auch die Erstinstallation und Programmierung der Geräte vor Ort vor und leisten den Kundendienst.



Bis zu
700 qm



Smart timer





Egal ob Balkon, Terrasse oder Hausflur: Diese Bank ist zeitlos und passt überall hin

Flugs gebaut

Platzsparend und ohne Schnickschnack: Diese kleine, aber grundsolide Bank wertet Garten und Terrasse auf. Dabei braucht es kaum Zeit, um sie zu bauen: **Drei Stunden und 50 Euro später ist die Bank einsatzbereit.**

Manchmal passt es einfach nicht: Trotz Sitzecke auf der Terrasse wirkt eine Ecke karg und kühl, und der Rosenbogen macht irgendwie einen verlassenen Eindruck. Was dann hilft, ist eine Bank, die Möbeln und Pflanzen nicht die Show stiehlt, aber die Blicke des Betrachters lenkt. Unser Modell ist dafür wie geschaffen und noch dazu in wenigen Stunden gebaut: Das obere Querstück der seitlichen Rahmen ist nicht zwischengesetzt, sondern oben auf die Stollen geleimt. Das wirkt harmonisch, schützt das Hirnholz der Stollen und

bietet dem Sitzenden eine Armlehne. Die unteren Querstücke, die mit einer kraftschlüssigen Dübelverbindung an die Seitenteile befestigt sind, verleihen Stabilität und tragen die Sitzfläche. Die fünf mittleren Bretter müssen Sie nur von unten mit rostfreien Schrauben befestigen. Vorbohren nicht vergessen! Das vordere und hintere Brett sitzen aufrecht als Blende zwischen den Rahmen. Jetzt können Sie schon mal Probe sitzen und eine schöne Farbe auswählen. Vor dem Anstrich das Holz aber noch gut schleifen, denn ein guter Schliff ist die halbe Lackierung. ■

Wind und Wetter können einer Bank im Garten arg zusetzen. Deshalb ist es ratsam, das Holz zum Schutz mit einem Holzschutz zu behandeln

Materialliste

Baumaterial:

- 7 St. 78,2 cm x 2 x 5,8 cm
- 2 St. 40 cm x 5,8 x 5,8 cm
- 4 St. 49,2 cm x 5,8 x 5,8 cm
- 2 St. 35,4 cm x 3,5 x 3,5 cm

Weitere: Dübelstangen aus Kiefer, Dübelmarker, Holzleim, Schleifpapier (80er-Körnung)



1

Schneiden Sie die Hölzer mit einer Schneidlade und Feinsäge auf Länge (siehe Materialliste).



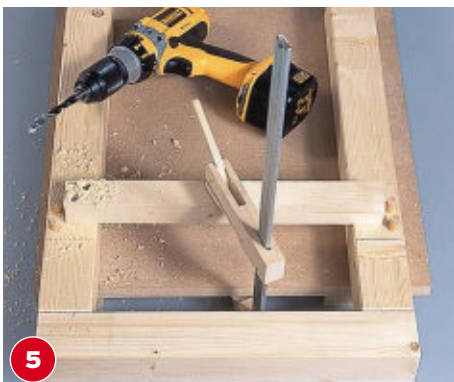
2

Dübelmarker übertragen die Bohrpositionen für die Dübellöcher des Gegenstücks zuverlässig.



3

Die Sitzhöhe festlegen und die Dübelverbindung der Blende erst verleimen, wenn das untere Querstück montiert ist.

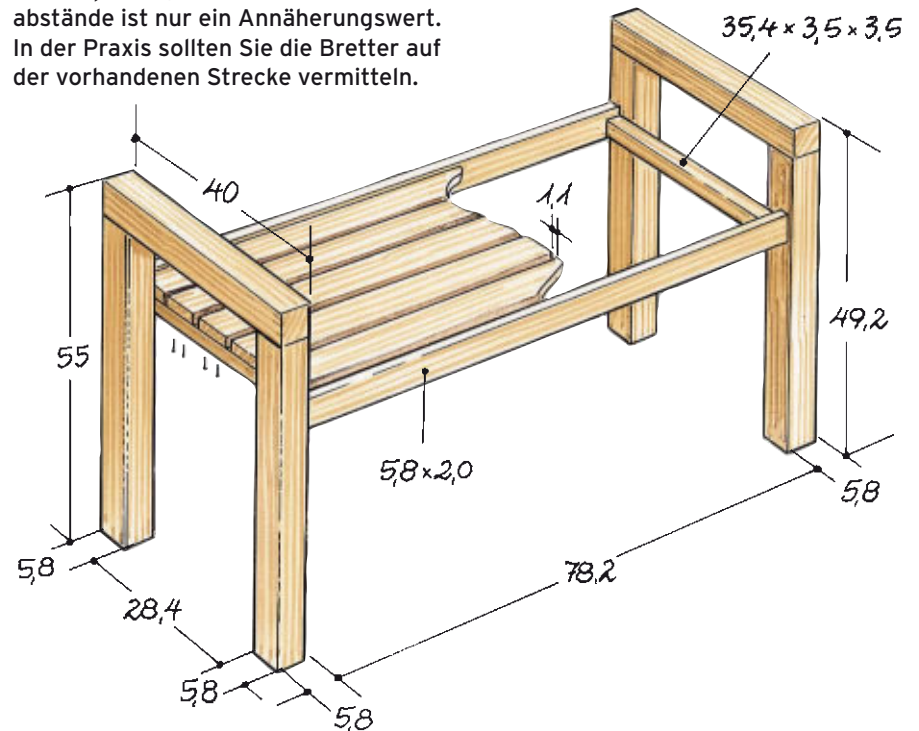


5

Das Querstück zusammen mit dem Gestellrahmen auf eine Platte spannen, dann die Dübellöcher bohren.

Alle Maße in cm

Das Maß von 1,1 cm für die Brettabstände ist nur ein Annäherungswert. In der Praxis sollten Sie die Bretter auf der vorhandenen Strecke vermitteln.



4

Legen Sie ein 2-cm-Distanzstück zwischen Winkel und Querstück und markieren Sie die Montagehöhe.



6

Dübelstangen mit Leim in die Löcher stecken, dann kurz über der Oberfläche absägen und plan verschleifen.

Ein Keil gibt Halt



1 In einen längs eingesägten Dübel kann man einen Keil treiben. Diese Maßnahme verstärkt den Kraftschluss bei stark beanspruchten Verbindungen.



2 Ein Stück Pappe verhindert, dass die Oberfläche zerkratzt, wenn Sie den Dübel absägen. Planschleifen sollten sie den überstehenden Rest mit Schleifpapier (80er-Körnung).



Holzmöbel wie im Urlaub an der Nordsee? Diese Sitzecke hält hier locker mit

Ab in die Sonne

Die dicken Bohlen wirken wie von Sonne und Salzwasser geblichen. **An Meer, Strand und Ferien erinnern auch die Möbel, die daraus geworden sind.**

Einfach ausstrecken, die Augen schließen und die Sonne auf der Haut spüren – fantastisch! Vor allem, wenn man sich auf der großen Liegefläche nach Herzenslust ausstrecken kann. Die Relaxliege, zu der sich die vier Kastenelemente kombinieren lassen, verführt zu kleinen Pausen. Rückt man die Elemente auseinander, bietet die Loungeecke Sitzplätze für mehrere Personen: zwei Sessel und zwei Hocker, ein Sessel und eine Bank oder zwei Bänke. Der

Umbau geht leicht, denn die Elemente haben wenig Gewicht. Die Rückenlehnen sind mit je vier Schrauben von innen an der Sitzfläche befestigt und lassen sich zügig abnehmen. Das Material könnte einfacher nicht sein: Die 3 cm dicken Bohlen aus Bauholz sind preiswert. Für die schöne Oberfläche sorgen Schleifpapier und Schleifbürste. Fehlt nur noch ein Anstrich mit kalkweißer Holzlasur. Sie hellt die Holzbohlen sichtbar auf, ohne die Maserung ganz zu überdecken. ■

Holz richtig lagern

Rauspundbohlen und Rahmenholzleisten aus unbehandeltem Holz sind solides und preiswertes Baumaterial. Oft ist es allerdings noch zu feucht. Nach dem Kauf sollte es deshalb etwa **ein bis zwei Wochen lagern**, dann lässt es sich präziser zuschneiden und leichter bearbeiten. Für die Lagerung geeignet sind Keller, Garage und Schuppen. Bei der Lagerung gilt: **Zur Wand je eine Handbreite Abstand halten**. Auch zwischen Bohlen und Brettern muss Luft zirkulieren. Deshalb das Holz nicht direkt aufeinanderstapeln, sondern zwischen den Hölzern mit Klötzen mindestens 3–4 Zentimeter Abstand schaffen.

Holzbohlen ablängen und bearbeiten

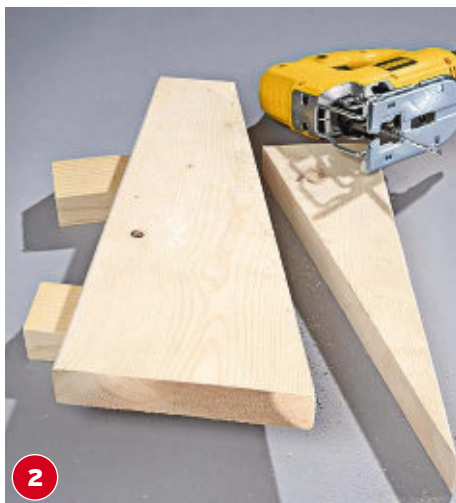
Die Oberfläche der Bohlen bearbeiten Sie gleich nach dem Zuschnitt. Unsere Variante ist schlicht, aber wirkungsvoll, dank herausgearbeiteter Holzmaserung und der hellen Lasur.



TIPP
Günstiges Baumaterial, das sich leicht bearbeiten lässt: Rauspundbohlen und Bretter



1
Als Erstes Bohlen und Rahmenholzleisten auf Länge schneiden. Mit der Kappsäge gelingen die Schnitte perfekt.



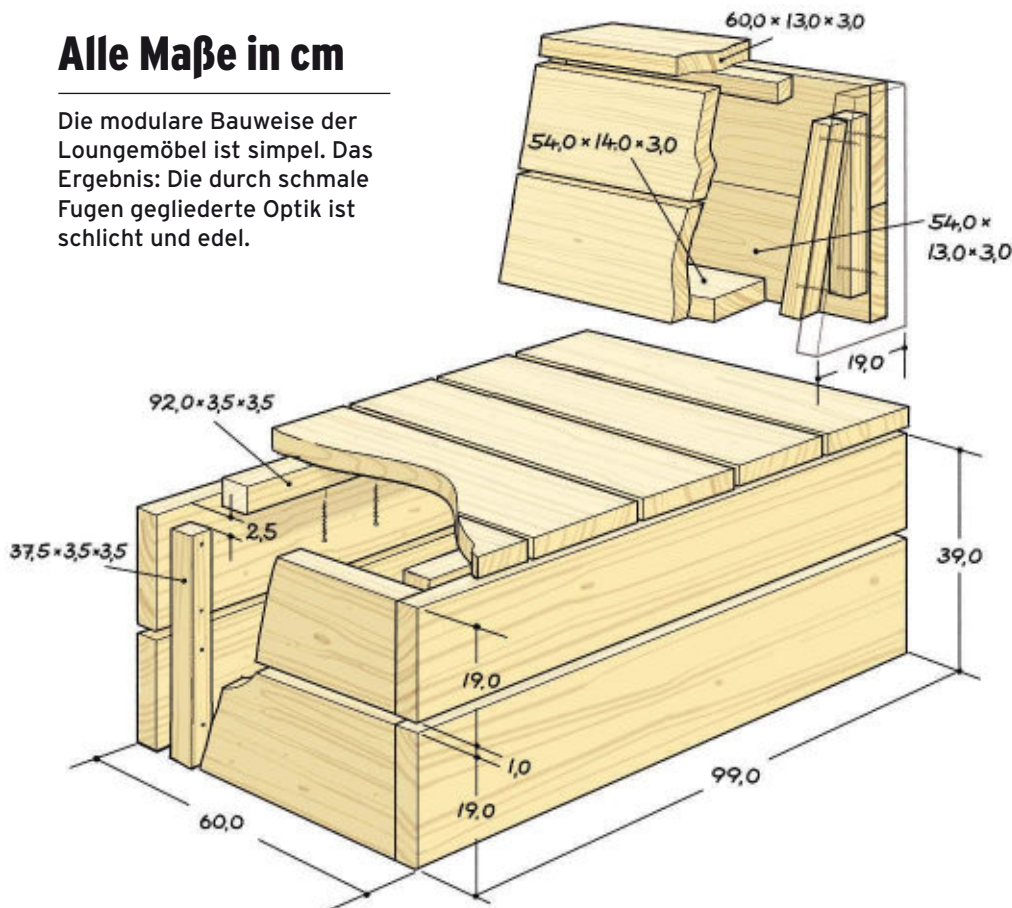
2
Für die Schrägschnitte an den Seitenteilen der Rückenlehnen anzeichnen und mit der Stichsäge zuschneiden.



3
Das sägeraue Holz zunächst schleifen (40er-Körnung) und mit der Schleifbürste die Maserung herausarbeiten.

Alle Maße in cm

Die modulare Bauweise der Loungemöbel ist simpel. Das Ergebnis: Die durch schmale Fugen gegliederte Optik ist schlicht und edel.



selber machen Projektliste

FÜR AUFSTEIGER

1/2

AUFWAND 6 Stunden

MATERIAL

- **Korpus:** Bohlen, 3 cm dick (4 Stück 19 x 54 cm / 4 Stück 19 x 99 cm), Rahmenholzleiste, 3,5 x 3,5 cm (4 Stück 37,5 cm)
- **Sitzfläche:** Bohlen, 3 cm dick (5 Stück 19 x 60 cm), Rahmenholzleiste, 3,5 x 3,5 cm (4 Stück 92 cm)
- **Rückenlehne:** Bohlen, 3 cm dick (2 Stück 19 x 38 cm / 2 Stück 19 x 60 cm / 2 Stück 19 x 54 cm / 1 Stück 13 x 60 cm / 1 Stück 12 x 54 cm), Rahmenholzleiste, 3,5 x 3,5 cm (4 Stück 30 cm, 1 Stück 54 cm)
- **Schrauben:** 4,5 x 60 mm

WERKZEUGE

Kappsäge | Schleifmaschine | Schleifpapier | Akkuschauber | Bohrer | Schleifbürste | Pinsel

KOSTEN ca. 100 - 150 Euro

Holzoberfläche lasieren

Wir haben uns für eine Lasur entschieden, aber auch wetterfeste Farbe macht sich auf den Loungemöbeln gut. Wer es ganz natürlich mag, behandelt die Bretter vollflächig mit Holzschutzöl.



Danach wird gestrichen, erst mit Holzschutzgrund, danach mit Lacklasur



TIPP

Schleifbürste

Zum Entrosten, Reinigen oder Polieren von Metall, Holz oder Kunststoff gibt es Bürsten mit Draht-, Messing-, Edelstahl- oder Nylonborsten, die in die Bohrmaschine eingespannt werden. Für die verschiedenen Einsatzbereiche sind sie als Scheiben-, Topf-, Zylinder- oder Pinselbürsten zu bekommen. Um die Holzmaserung herauszuarbeiten, eignen sich **Scheibenbürsten mit Nylonborsten** am besten. Sie bürsten die weichen Holzfasern heraus, ohne unerwünschte Riefen oder Rillen zu hinterlassen.

Bauteile miteinander verschrauben

Zuletzt folgt die Montage: Dabei zuerst die einzelnen Module aus Brettern und Leisten verschrauben und dann zusammenfügen. Wichtig: Sowohl Tisch als auch Sessel wurden als Kästen konzipiert. Tischplatte und Auflagefläche liegen deshalb als „Deckel“ obenauf.



Für die Stirnseiten der Kästen die Bohlen mit den Rahmenleisten verschrauben. Die Leisten stehen an der Unterkante 1 cm über und springen an der Oberkante 1 cm zurück. Zwischen den Bohlen bleibt eine Fuge von 1 cm Breite.



Die Bohlen für die Seitenwände von innen aufschrauben, damit keine Schrauben auf der Außenseite zu sehen sind.



Die für die Sitzfläche geschnittenen Bohlen auslegen und mit Rahmenholzleisten verbinden. Die Leisten haben an der Außenseite sowie oben und unten 3 cm Abstand zum Rand.



Bei der Rückenlehne werden die Bohlen der Rückseite fugenlos mit den Rahmenholzleisten verschraubt, anschließend folgen die Seitenteile und der Deckel.



Die Bohlen für die Front der Rückenlehne zeigen wieder 1-cm-Fugen. Sie werden mit Rahmenholzleisten verschraubt. Abstandshölzchen sorgen für 1-cm-Fugen zwischen den Bohlen.

„DIE KASTEN LASSEN
SICH PRIMA STAPELN.
RÜCKENLEHNEN UND
POLSTER REIN,
DECKEL ZU, FERTIG!“

René Vater entwirft und
baut für **selber machen**



Zum Schluss wird noch der Boden der Rückenlehne an den innen liegenden Rahmenholzleisten festgeschraubt.



FERTIG!

Entstanden ist eine
zeitlose Sitzcke,
die vielseitig ist
und eine Menge
Stauraum bietet

Buchtipps

Achtsam gärtnern

Sie wollen nicht nur auf der Liege, sondern auch im Alltag entspannen? Gartenarbeit macht's möglich! Wie Sie durch Gärtnern aktiv Stress reduzieren und Kraft für den Alltag schöpfen, zeigt Lars Weigelt in „Durch Gärtnern zur Achtsamkeit“, erschienen bei Christian, 192 Seiten ab 9,99 Euro über verlagshaus24.de



Mehr ist mehr

Mit einer **Mischkultur**
aus **feinem Gemüse** und
prächtigen Blumen holen
Sie das Beste aus kleinen
Gärten heraus.

Wer sagt, dass Nutzgärten immer nur groß, geradlinig und ordentlich sein müssen? Die kräftigen Blattstrukturen, teils knalligen Farben und schön gezeichneten Pflanzenformen von Gemüse lassen sich mit blütenreichen Stauden und Sommerblumen zu dekorativen Beeten arrangieren. Das Zauberwort: Mischkultur! Wenn das eine Gemüse zur Ernte ansteht, schließt das nächste bald die entstehende Lücke. So wächst der Kohlrabi, wenn der Salat bereit ist für die Ernte. Dazwischen reifen Tomaten, am Beetrand wachsen Radieschen und Gartenkresse. Auch Blumen und Zierkräuter sind willkommen. Besonders die Sammetblume (*Tagetes tenuifolia*) mit ihrem herben Zitronenduft ebenso wie die üppige Kapuzinerkresse eignen sich als Partner für Gemüse. Sie bringen Farbe ins Beet und wehren mit ihrem Duft Schädlinge ab. Auch mehrjährige Stauden wie Fetthenne, Phlox oder Malven sind dort willkommene Gäste.

Das Motto für kleine Gärten:
Jeden Quadratzentimeter
Boden sinnvoll nutzen



Bunte Blattsalate,
Brokkoli, Mangold
und Fenchel pas-
sen gut zusammen



Geeignete Pflanzpartner

Wurzeltiefen beachten

Achten Sie darauf, dass hohe Pflanzen den niedrigen nicht die Sonne stehlen. Tiefwurzler sollten außerdem neben Flachwurzlern wachsen, dann ernähren sie sich aus unterschiedlichen Bodentiefen. Wichtig, um einen Nährstoffwettbewerb zu vermeiden. Und: Ernten ist gestattet, auch wenn es schwerfällt, weil sich der Fingersalat gerade so gut mit den Ringelblumen verträgt oder der Mangold so schön zwischen den Stauden leuchtet. Sorgen Sie stattdessen für Nachschub, damit das Bild lange erhalten bleibt.

Teppichbeete

Mit einer durchdachten Pflanzung kann man im Beet belebende Akzente setzen und interessante Effekte erzielen.

Langweilig war gestern! Sorgen Sie für farbliche Abwechslung im Beet und schaffen Sie Kontraste, indem Sie zum Beispiel aufeinanderfolgend rot- und grünblättrige Pflanzen setzen. So lassen sich auch auf engem Raum hübsche Muster pflanzen. Zum kleinen Kunstwerk wird beispielsweise ein Salatbeet, wenn man es mit buntblättrigen Sorten in der Form eines Kreises kombiniert. Oder wie wäre es mit einem Beet im Schachbrettmuster aus hell- und dunkellaubigen Pflanzen? Tipp: Mit Saatgut in Saatbändern ist selbst das Gestalten von Ecken, Quadraten, Kurven, Rondellen oder Schnörkeln kein Problem. Einfach beim Aussäen eine Rille in der gewünschten Form ziehen, das Saatband einlegen, mit Erde bedecken, angießen und wachsen lassen.



Buntes Schachbrett: Rotblättriger Salat unterteilt die einzelnen Pflanzquadrate

Kontraststreif wirkt eine Pflanzung aus rot- und grünblättrigen Salatsorten

MIT UNGEWÖHNLICHEN
BEETE INFASSUNGEN
SETZEN SIE AKZENTE.



Kräuterbeet mal anders: Hier in einem alten Wagenrad

Ein Quadratmeter genügt

Nutzgarten im Kleinformat

Mehrjährige wie Strauchbasilikum, Rosmarin oder Minze lassen sich beliebig kombinieren und können ganzjährig beerntet werden. Auch auf großen, gepflasterten Flächen, zum Beispiel in Hinterhöfen sorgen Minibeete für Abwechslung. Schon 1 qm ungepflasterte Fläche, angereichert mit nährstoffreicher Humuserde genügt, um Nutz- und Zierpflanzen üppig wachsen zu lassen. Sie liefern genug, um ab und zu frisch geerntetes Gemüse auf den Teller zu bringen.



Ein kleines Stück Garten passt überall hin, wie hier eine Mischung aus Sonnenblumen, Tagetes, Dahlien und Salat

Üppige Lückenfüller

Hohe Stauden beleben tote Ecken im Garten und sorgen für natürlichen Sichtschutz

Egal ob Zier- oder Gemüsegarten: Es kommt vor, dass im Beet ungewollt Lücken entstehen, die schnell wieder gestopft werden möchten. Eine Reihe von Pflanzen kann das besonders gut.

Damit das „Loch“ im Beet bald nach der Pflanzung keines mehr ist, wachsen Lückenfüller flott und breiten sich rasch aus, allerdings ohne ihre Nachbarn zu bedrängen. Im Gemüsebeet machen sich Ringelblumen als Lückenfüller nützlich, auch, weil sie Bienen und andere gern

gesehene Insekten anlocken. Im Staudenbeet übernehmen einjährige Sommerblumen wie der orangefarbene Kalifornische Kappenmohn diese Aufgabe mit Bravur. Auch Schmuckkörbchen, Mehliges Salbei und Spinnenblumen schließen entstandene Lücken innerhalb weniger Wochen.

Fürs Gemüsebeet:
Ringelblumen
setzen freundliche
Farbakzente



Wunschpflanzen

Ihr Gartenboden gibt nicht das her, was Ihre Lieblingspflanzen brauchen? Mit einem Hochbeet schaffen Sie optimale Bedingungen für Nutz- und Zierpflanzen. Haben Sie sich etwa für einen Steingarten entschieden, wollen aber auf Gemüse nicht verzichten? Ein Hochbeet mit nährstoffreichem Substrat ermöglicht den Anbau ohne Weiteres. Auch Zierpflanzen, die humusreiche Erde brauchen, machen im Hochbeet eine gute Figur.

Gartenwege bepflanzen

Minimalisten

Der ein oder andere Garten kommt ganz ohne Wege aus. Doch wer jeden Quadratzentimeter für Gemüse und Zierpflanzen nutzt, braucht hier und da einen Durchgang. Das bedeutet aber nicht, dass Sie deshalb auf blühende Farbtupfer und duftende Kräuter verzichten müssen. Kriechthymian (*Thymus praecox*) erfüllt beides und ist noch dazu so robust, dass er in sandigen Fugen zwischen Steinplatten prächtig wächst.

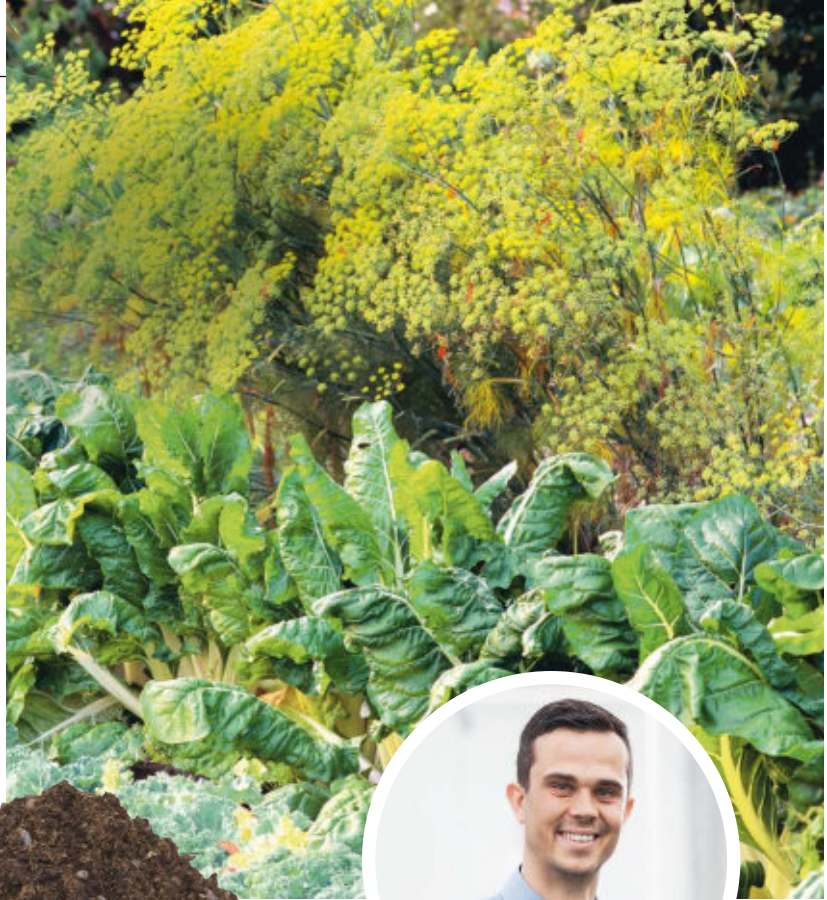
Anspruchslose Bodendecker wachsen fast von allein und verschönern triste Platten



Guter Boden

Jede Pflanze ist einzigartig und hat Bedürfnisse. Sie zu berücksichtigen ist das Geheimnis schöner Gärten.

Bei der Planung einer Mischkultur gilt: Passen Sie den Boden an Starkzehrer, Mittelzehrer und Schwachzehrer an, also Gemüse, Kräutern und Zierpflanzen, die einen hohen, mittleren oder niedrigen Bedarf an Stickstoff haben. Schwachzehrer wie Bohnen, Oregano aber auch Ringelblumen bevorzugen nährstoffarme Böden. Mittelzehrer wie Möhren, Rosmarin und Salate kommen mit Universal-Blumenerde gut zurecht. Für Starkzehrer wie ausgewachsene Tomaten eignen sich nährstoffreiche Spezialerden. Bei wenig Platz hilft eine gut geplante Fruchtfolge, bei der sich Starkzehrer mit Mittel- und Schwachzehrern abwechseln. ■



Fotos Reinhard (9), Stein, Strauß (2), Gaissmayer, GMH, Becker, Dorkowski (3), Michael, Floragard Illustration Gebhardt Text Stein, Grolig

„WÜRDEN MAN FÜR KRÄUTER UND DIE AUSSAAT STARK AUFGEDÜNGTE ERDE VERWENDEN, KÖNNTEN DIE PFLANZEN SALZSTRESS ERLEIDEN.“

Dipl. Ing. Andreas Verhaag:
Experte für Gartenbau
bei Floragard

Vorne: Feines Substrat
mit Perlite für die Anzucht,
hinten: Universalerde

Pflanzplan für Gemüse



Square Gardening

Gärtnern im Quadrat

Die Methode kommt ursprünglich aus den USA und den Nutzgärten zwischen den Hochhäusern. Heute ist sie wie geschaffen für Reihenhausgärten. Dazu braucht es ein Holzgitter mit einer Feldergröße von 40 x 40 cm, gebaut aus einfachen Holzleisten. In die einzelnen Quadrate wird dann entsprechend gesät und gepflanzt:

- 1 Basilikumhecke, 2 Wurzelpetersilie, 3 Fleischtomate, 4 Eissalat, 5 Kirschtomate, 6 Friseesalat, 7 Stabtomate, 8 Steckzwiebeln, 9 Radieschen, 10 Knollenfenchel, 11 Schnittsalat, 12 Mairüben, 13 Radieschen, 14 Pflücksalat „Lollo Bionda“, 15 Pflücksalat „Lollo Rossa“, 16 Schnittsalat, 17 Kohlrabi, weiß und 18 blau, 19 Salattrauke



Kohl- und Salat-
sorten sind die
Grundlage vieler
asiatischer
Gemüsegerichte

**Buchverlosung auf
Seite 64**

Vom Beet in den Wok

Die breite Palette **asiatischer Gemüse, Salate und Kräuter** hält vitaminreiche Leckerbissen bereit, die in unseren Gärten gut gedeihen.

Mal mild, mal scharf, mal knackig, mal knusprig: Die asiatische Küche punktet durch eine Vielfalt an Aromen. Mit frischem Gemüse und Kräutern, im Verhältnis dazu jedoch wenig Fleisch, ist sie reich an Vitaminen und arm an Kalorien. Darüber hinaus ist sie recht einfach in der Zubereitung. Das Gemüse einmal kurz in der Wok-Pfanne anbraten, mit Gewürzen verfeinern und mit Sojasoße ablöschen: So bleibt das Gemüse knackig, Mineral- und Ballaststoffe inklusive. Darüber hinaus enthalten etwa Senfkohl-Gewächse wie der Pak Choi sekundäre Pflanzenstoffe. Senfölglykoside beispielsweise sollen Erkältungen abwehren und den Kreislauf anregen. Umso besser, dass es mittlerweile jede Menge Gemüse und Kräuter gibt, die auch in hiesigen Gärten gut wachsen.

Kräuter und Salat

Sie sind das Herzstück der asiatischen Küche: Aromatische Kräuter, die an einem sonnigen Standort auch auf der Fensterbank wachsen.

Zitronengras wird als Kübelpflanze kultiviert und wächst ganzjährig. Das Ende des holzigen Stängels lässt sich feingehackt, zum Beispiel in Suppen, mitgaren. Beliebt ist auch das Thai-Basilikum. Die milde Variante erkennt man an den roten Stengeln. Ihr süßlicher Geschmack erinnert an Anis. Grüne Japanminze (Perilla), auch als Shiso bekannt, passt zu rohen Fischgerichten. Rotblättrige Sorten wie die Perilla nankinensis kennt man hier auch als wärmeliebende Sommerblume.

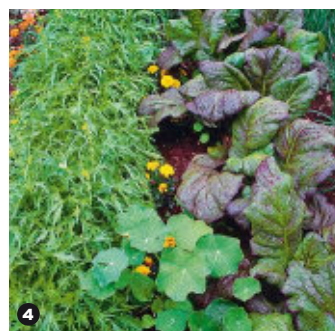
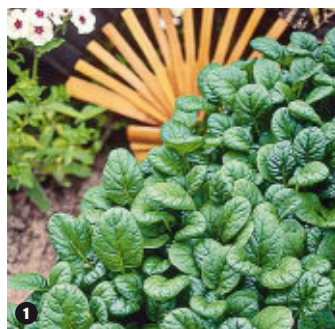


**„MACHEN JEDES ESSEN ZUM HINGUCKER:
DIE BLÜTEN DER SALATCHRYSANTHEME
UND DER GELBEN KOSMEE.“**

Natalie Grolig, freie Autorin bei **selber machen** und Hobbyköchin

Würzen leicht gemacht

Schnittknoblauch, bekannt als „Knoblauch“, punktet durch sein intensives Knoblaucharoma. Allerdings ohne unangenehmen Knofi-Atem. Die Aussaat erfolgt am besten von Ende März bis Anfang September an einem sonnigen bis halbschattigen Standort. Zum Würzen die Blätter des Knoblauchs wie Schnittlauch fein hacken.



1 Komatsunakohl wird gern als Salat gegessen. **2** Japanische Minze ist ein beliebtes Würzkräut. **3** Zu den Asia-Salaten zählt auch die Salatchrysanthe mit ihren essbaren Blüten und der **4** Senfkohl Mizuna. **5** Rotblättriger Senfkohl schmeckt würzig. **6** Von Thai basilikum gibt es milde und pikante Sorten.

Senfkohl-Gewächse

Feine Farbtupfer

Dekorativ gibt sich Amchoi, der Japanische Senfkohl (*Brassica juncea*). Besonders die Sorte 'Red Giant' ist mit ihren roten, geäderten Blättern ein attraktives Ziergemüse. Die jungen Blätter werden geerntet, bevor die Pflanzen im Sommer in Blüte gehen. Japanischer Senfkohl wird von April bis August satzweise ausgesät. Leichter Frost macht ihm nichts aus.

Der senfartige Geschmack von Amchoi verleiht Gemüsegerichten eine pikante Note



Knackige Beilagen

Von Spargelbohne bis Riesenrettich:
Diese ertragreichen Gemüsesorten
schmücken jedes Asia-Beet.

Auf fast jedem Markt in Ostasien gibt es die langen, chinesischen Spargelbohnen (*Vigna unguiculata*). Die dünnen Hülsen wachsen als Stangenbohnen im Gewächshaus oder an einem geschützten sonnigen Standort heran. Warm mag es auch die Edamame, die nicht vollreif geerntete Sojabohne. Sie braucht tiefründigen Boden und viel Wasser. Die Aussaat ins Freiland beginnt im April. Geeignete Pflanznachbarn sind etwa Gurken, Kopfsalate und Tomaten. Ungewöhnlich ist die Form des Rattenschwanz- oder Luftradies (*Raphanus caudatus*). Er wird wie Rettich kultiviert und von März bis August ins Freiland ausgesät. Gegessen werden nicht die Knollen, sondern die saftigen Schoten. Roh schmecken sie ähnlich wie Rettich, gedünstet süß wie Erbsen. Daikon, der japanische Riesenrettich (*Raphanus sativus* var. *longipinnatus*), bringt armdicke und bis zu 40 cm lange Rüben hervor. Zu den schossresistenten Sorten gehören 'Minowase Cross' oder 'Neptun'. Die Zeit für die Aussaat beginnt Mitte Mai.



Unser Tipp: Edamame fünf Minuten kochen, abseihen und mit grobem Meersalz servieren

Luftradie wird roh gegessen oder in Essig eingelegt

Chinesische Spargelbohnen werden bis zu 60 cm lang



**3x
Buchpaket
gewinnen**

Buchpaket gewinnen

Kochen wie ein Profi: Mit diesen drei Kochbüchern bringen Sie die Küche Asiens zu sich nach Hause. Mitmachen lohnt sich!

Mal was Neues ausprobieren? Dann entdecken Sie die asiatische Küche von ihrer leckersten Seite. Nehmen Sie an unserer Verlosung teil und gewinnen Sie eines von drei Buchpaketen, voll mit asiatischen Rezepten. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie eine E-Mail an gewinnspiel@selbermachen.de, Betreff: **Kochbuch**. Unter allen Einsendungen zieht die Redaktion drei Gewinner.

Teilnahmeschluss ist der 10. Mai 2021. Teilnahme ab 18 Jahren. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels genutzt. Mitarbeiter der Selbermachen Media GmbH sowie der Harries Plantdesign GmbH & Co. KG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Teilnahme muss persönlich erfolgen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnehmen bis 31. Mai 2021, per Mail an gewinnspiel@selbermachen.de Betreff: Kochbuch



Großes 1-Liter-Sprossenglas, hier über navur.de

Sprossen selber ziehen

Vitaminreich

Gekeimte Mungbohnen („grüne Soja“), ergänzen Wok- und Salatgerichte. Für die Anzucht am besten Sprossengläser verwenden. Ein bis zwei Esslöffel Samen unter fließendem Wasser gründlich waschen. Abtropfen lassen, in das Glas geben und dieses mit frischem Wasser auffüllen. Bei geschlossenem Deckel das Saatgut quellen, dann das Wasser abtropfen lassen. Die Samen pro Tag ein bis zweimal durchspülen.

Nach drei bis sieben Tagen sind die Keimsprossen bereit zum Verzehr



Von der Aussaat bis zur Ernte

Bis zur Ernte braucht Asia-Gemüse nach der Aussaat etwa fünf bis sieben Wochen. Sät man in Sätzen, kann man das ganze Jahr über ernten. Für Ungeduldige eignen sich Sorten wie der mangoldartige Mini-Pak-Choi. Er wächst schneller.



Anzucht und Kultur

Für gutes Wachstum

Alle hier vorgestellten Gemüse gedeihen problemlos an sonniger Stelle und auf gut gelockertem und nährstoffreichem Gartenboden. Achten Sie auf die richtige Saatzeit und verwenden Sie nur bewährte und geprüfte Sorten. Besonders wichtig ist dies bei den Kohlgewächsen und den Rettichen, denn bei falscher Aussaatzeit bilden sie Schosser und blühen vorschnell. ■



Saatgut gibt es zum Beispiel von Quedlinburger Saatgut, Kiepenkerl und bei Deaflo

FÜR DEINE VEGGIE-ERNTE!

FÜR TOMATEN, GEMÜSE, BEEREN UND HOCHBEETE



VEGAN



TORFFREI



NACHHALTIG



7 Schritte für mehr Natur!

Naturnaher Garten mit üppiger Vegetation

Interview

Die Pflege ist gering, die Artenvielfalt umso größer, und das Ganze sieht auch noch super aus: **Wer einmal einen naturnahen Garten hat, behält ihn für immer!** Wir zeigen warum und wie Sie den Trend in sieben Schritten umsetzen.



„NATURNAHE GÄRTEN SIND IM VERGLEICH ZUM KLASSISCHEN ZIERGARTEN BESONDERS PFLEGELEICHT.“

Marja Rottlieb, Expertin für naturnahes Gärtnern beim Naturschutzbund Deutschland

Marja Rottlieb vom Naturschutzbund Deutschland ist Expertin, wenn es um naturnahes Gärtnern geht. Sie beantwortet drei Fragen zum Thema, die Gartenbesitzer beschäftigen.

Machen naturnahe Gärten nicht wahnsinnig viel Arbeit?

„Nein, im Gegenteil. Heimische Stauden sind winterhart und robust. Und weil Insekten Stauden als Winterquartier brauchen, entfällt im naturnahen Garten der Schnitt im Herbst. Nur einmal im Frühjahr, bevor die Brutsaison beginnt, sollte man sie schneiden. Auch braucht ein Garten mit gut durchwurzeltem Boden weniger Wasser als akkurat angelegte Zierpflanzungen. Und wer Rasenfläche gegen Wildblumen tauscht, der mäht nur ein bis zweimal jährlich. Perfekt für Familien und Menschen, die keine Zeit für aufwändige Pflege haben.“

Wie sorgt man für einen Boden, der Wasser gut speichert?

„Neben einem gut durchwurzelten Boden hilft eine Mulchschicht aus Stroh oder Rasenschnitt. Im Gemüsegarten den Boden immer mal fein rechnen. Durch die kleinen Öffnungen verdunstet weniger Wasser und der Boden trocknet nicht so schnell aus. Außerdem: Humus aus dem Kompost gleichmäßig in den Boden einbringen. Er reguliert den Feuchtegehalt im Boden.“

Das heißt Humus verhindert neben Trockenheit auch Staunässe?

Richtig. Auch deshalb ist ein naturnaher Garten von Vorteil, da er mehr offene porige Oberflächen bietet, indem er weder stellenweise betoniert oder verdichtet wird. Eine sinnvolle Sache ist auch noch, eine kleine Hügellandschaft im Garten anzulegen. Besonders, wenn man jetzt

gerade einen neuen Garten plant, kann man einen kleinen Aushub machen und einen Hügel anlegen. Er bietet einen natürlichen Windschutz und sammelt in der Kuhle, die dabei entsteht, Wasser. Das kann dann gut versickern. Auch indem man Gartenwege und alte Betonterrassen entsiegelt, beugt man der Staunässe im Garten langfristig vor.“

Passt ein Gemüsebeet in den naturnahen Garten?

Unbedingt! Vor allem, in der Nähe von Bienenweiden helfen die Nützlinge beim Bestäuben. Mein Tipp: Gemüse in einem Kraterbeet anbauen! Es bietet ideale Bedingungen, da in der Pflanzmulde ein eigenes Mikroklima entsteht, das den meisten Gemüsesorten gefällt. Außerdem läuft das Wasser durch den Höhenunterschied zuverlässig ab, solange das Substrat schön durchlässig ist.

1 Futter pflanzen

Der erste Schritt zum naturnahen Garten: Finden Sie heraus, welche Pflanzen Insekten mögen und sorgen Sie für Vielfalt auf dem Gartenteller.



Die einfachen Blüten heimischer Pflanzen sind für Insekten ein Leckerbissen

Wer den Garten naturnah anlegen will, muss sich um die Bedürfnisse seiner tierischen Bewohner kümmern. Heimische Futterpflanzen haben sich ansässigen Tieren und Insekten angepasst, leben sie doch in einer Art Zweckgemeinschaft miteinander. Die Pflanzen produzieren Pollen, den Insekten verbreiten und damit andere Pflanzen bestäuben und befruchten. So finden sich unter den ausdauernden Stauden und den ein- und zweijährigen Sommerblumen zahlreiche Nektar- und Pollenspenden. Achten Sie bei der Auswahl von Pflanzen vor allem darauf, dass die Blüten nicht „gefüllt“ blühen. Großblumige Züchtungen warten zwar mit üppigstem Blütenflor auf, Insekten nutzt das allerdings herzlich wenig. Ihnen geht es allein um das Pollen- und Nektarvorkommen in der Pflanze. Außerdem: Pflanzen Sie Arten, die zu verschiedenen Zeiten blühen und sorgen Sie dafür, dass Ihr Garten Vögel und Insekten das ganze Jahr über mit Nahrung versorgt. Eine bunte Mischung aus Stauden, Sommer- und Zwiebelblumen sowie Gehölzen schafft dafür vielseitige Lebensräume und Nahrungsquellen.

Auf Vielfalt achten: Wählen Sie Pflanzen mit verschiedenen Blühzeiten

Weg vom Golfrasen!

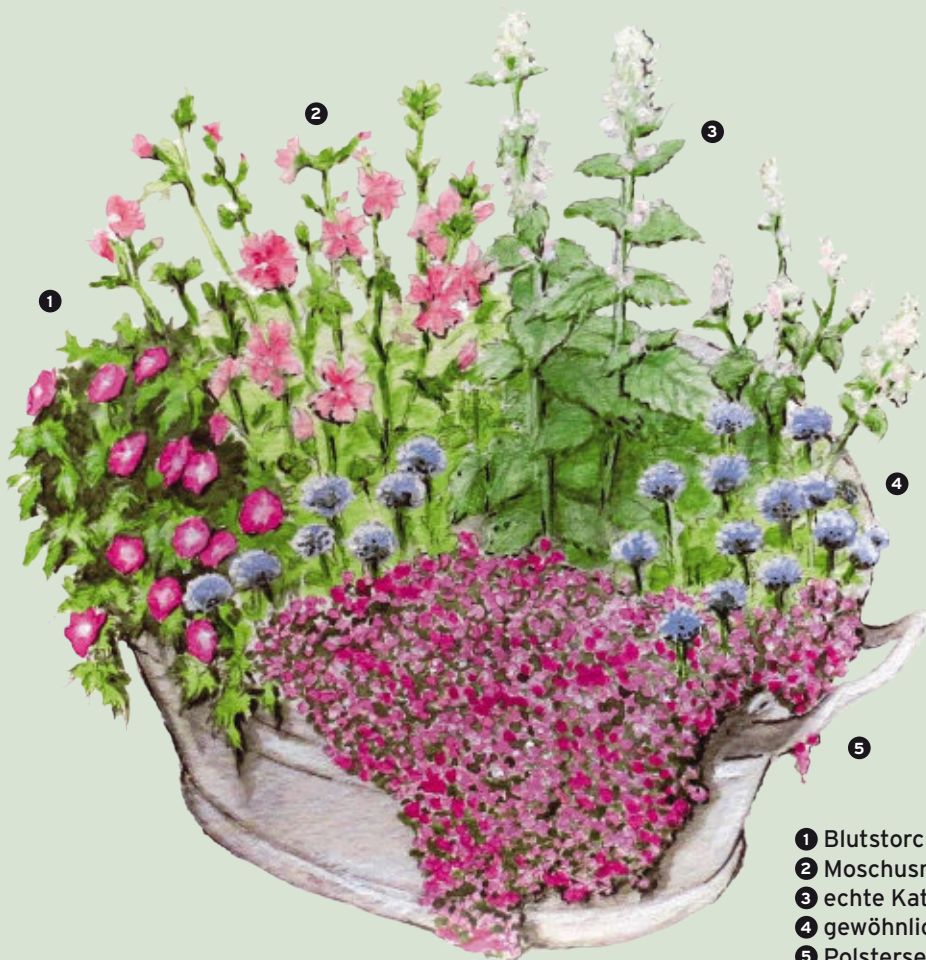
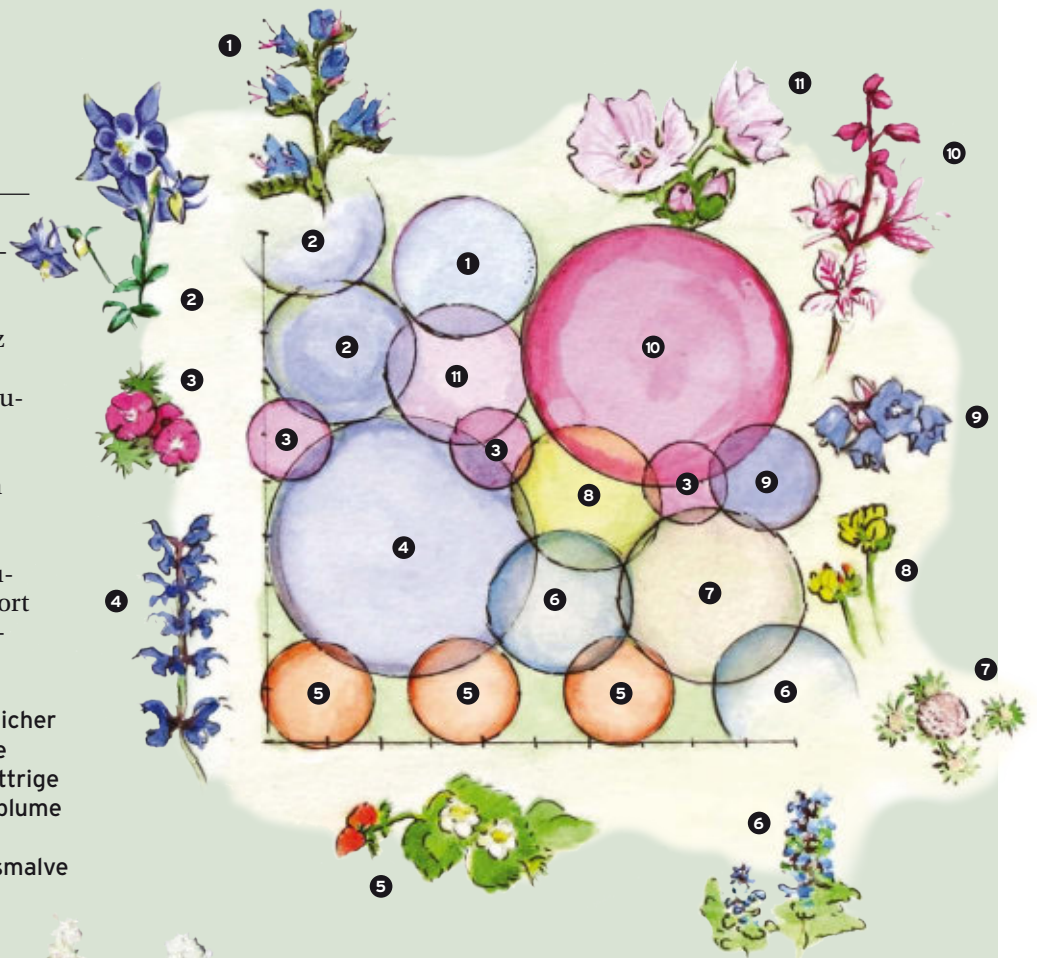
Was Gartenbesitzer ins Schwärmen bringt, lässt Tiere und Insekten kalt: Ein üppig grüner Rasenteppich, noch dazu adäquat gemäht, ist für so manchen Gärtner ein Augenschmaus, für Insekten dagegen tote Fläche. Deshalb gilt: Verwandeln Sie den Garten in ein Blumenmeer, indem Sie Samenmischungen aus Wildblumen säen. Und auch wer sich nicht ganz von seinem englischen Rasen trennen kann, überlässt am beste einzelne Flächen den Insekten und erfreut sich später an den bunten Inseln. Wo es nicht stört ist Wildwuchs erwünscht. Brennnesseln etwa sind eine Kinderstube für Schmetterlinge. Klatschmohn und Huflattich bringen Farbe in den Garten: ein Feuerwerk aus Gelb und Rot.



Naturnahes Staudenbeet anlegen

Was wäre der Garten ohne seine Farben? Im Wildstaudenbeet arrangieren Sie Farben ganz nach Ihren Wünschen. Stecken Sie dafür zuerst die gewünschte Fläche ab. Zwischen März und Mai dürfen die Stauden ins Beet. Regionale Stauden gibt es im Naturstauden-Fachmarkt. Auch manche Baumschulen bieten Stauden zur Pflanzung an. Vor dem Pflanzen den Boden lockern und Unkraut jäten, damit die Stauden keine direkten Konkurrenten bekommen. Im Anschluss die Stauden testweise an den geplanten Standort legen. Nach dem Pflanzen Erde auffüllen und die Ballen gut angießen.

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| 1 Natternkopf | 8 Gewöhnlicher Hornklee |
| 2 Gewöhnliche Akelei | 9 Rundblättrige Glockenblume |
| 3 Blutstorchschnabel | 10 Diptam |
| 4 Wiesensalbei | 11 Moschusmalve |
| 5 Walderdbeere | |
| 6 Kriechender Günsel | |
| 7 Taubenskabiose | |



Topfgarten, der Menschen und Tieren Freude macht

Egal ob im kleinen Garten, auf der Terrasse oder dem Stadtbalkon: Topfgärten sind hübsche Farbtupfer und laden Insekten zu einem kleinen Festschmaus ein. Wer die Pflanzen nicht selbst aussät, sondern gleich aus Containern pflanzt, kann sich direkt an der Blütenpracht erfreuen. Füllen Sie dafür zuerst 5-10 cm Kies in das Pflanzgefäß. Dann ein Vlies darüberlegen – es verhindert, dass die Erde ausschwemmt. Im Anschluss mit Substrat füllen und bepflanzen.

- | |
|--------------------------|
| 1 Blutstorchschnabel |
| 2 Moschusmalve |
| 3 echte Katzenminze |
| 4 gewöhnliche Kugelblume |
| 5 Polsterseifenkraut |

Mit alten Weidenruten lässt sich ganz einfach eine natürliche Sitz-ecke gestalten

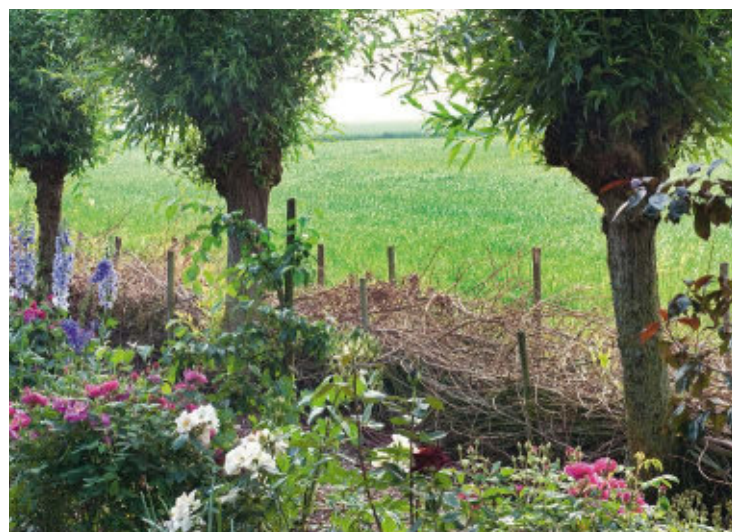


2 Recyceln

Bei der Gartenarbeit fallen Materialien an, die auf dem Kompost oder im Restmüll landen. Zu schade, schaffen sie doch neue Lebensräume.

Egal ob gehäckselter Baumschnitt, alte Äste oder Schnittgut von der Hecke: im naturnahen Garten bekommen Gartenabfälle eine neue Funktion. So entstehen aus abgeschnittenen Zweigen sogenannte Totholzhecken: Darin liegen größere Äste dann locker übereinander und Reisigbündel bleiben mit ein paar Pfählen an Ort und Stelle. Lässt man die Natur gewähren, besiedeln nach einer Weile Flechten und Moose das Gehölz. Kleine krautige Pflanzen folgen und ein lebendiger Zaun entsteht, denn Totholz bietet Unterschlupf für viele Tiere und Insekten. Auch alte ausgegrabene Wurzeln sind ein beliebtes Domizil. Kleine

Holzbewohner graben hierin Löcher in das Holz, wo später Bienen und Hummeln einziehen. Um im Garten Lebensräume zu schaffen, halten Sie ein wenig „Unordnung“ und lassen Sie der Natur freien Lauf. So reicht es, das Laub im Herbst zu einem Haufen zu rechen – ein willkommener Platz für Igel und Insekten. Im Frühjahr und Sommer sollten Sie Rasenschnitt und Häckselgut weiterverwenden, zum Beispiel um das Grün zwischen die Stauden auf den Beeten auszubringen. Die Schicht aus Rasenmulch hält den Boden feucht, unterdrückt unerwünschte Wildkräuter und bietet Kleinstlebewesen Raum zum Überleben.

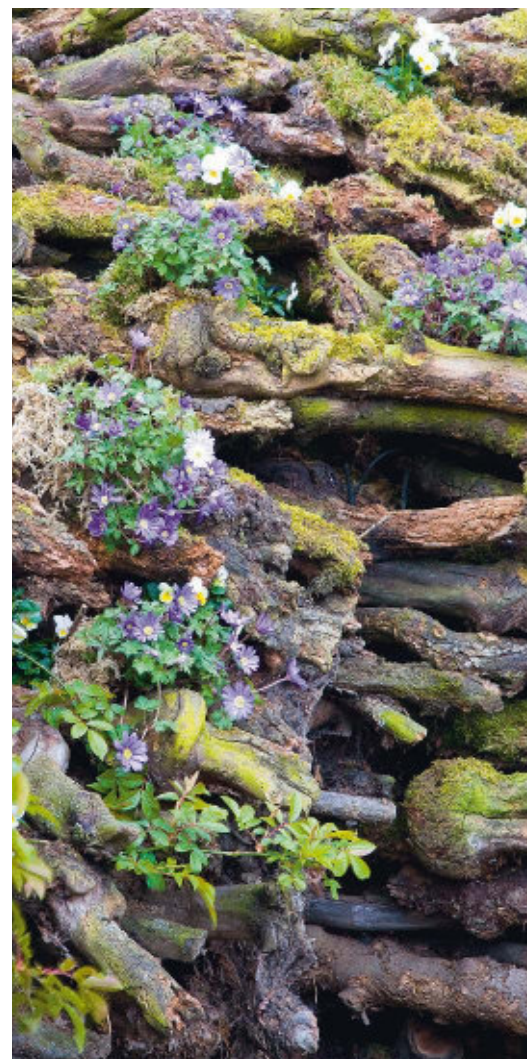


Aus Totholzhecken wie hier entstehen entlang eines Grundstück ganze Zäune

Die Natur holt sich zurück, was ihr gehört, und zeigt sich dabei von ihrer schönsten Seite



Ein altes Gartentor wird im naturnahen Garten zum Rankgitter für Pflanzen



3 Wachsen lassen

Anstatt sich bei der Gartenarbeit grundlos zu plagen, legen Sie den Spaten aus der Hand und schauen Sie der Natur aufmerksam beim Wachsen zu.

Brachflächen begrünen – im naturnahen Garten gelingt das fast von allein. Unser Tipp: Beobachten Sie ganz genau, welche Pflanzen wo wachsen. So haben sonnenliebende Stauden unter schattigen Bäumen wenig verloren, und schattenliebende Pflanzen vertragen volle Sonne nicht. Achten Sie außerdem auf Ihren Gartenboden, etwa ob die Erde lehmig oder sandig, feucht oder trocken ist, dann bieten Sie Gartenpflanzen einen optimalen Start. Steht die Auswahl fest, pflanzen Sie besser in Gruppen, das heißt mehrere Pflanzen einer Sorte an einer Stelle. Der Konkurrenzdruck untereinander ist weniger groß, und die Pflanzen können sich besser entwickeln. Außerdem fallen flächenartige Pflanzungen mehr auf und vermitteln einen natürlichen Eindruck.

Ein wichtiger Aspekt in naturnahen Gärten ist die geringe Pflegeleistung bei Themen wie Bewässerung, Düngung und Schnitt. Pflanzen, die standortgerecht stehen, brauchen nur in Hitzeperioden zusätzlich Wasser. Ansonsten gedeihen sie bei passenden Bodenbedingungen ganz ohne Dünger und anderen Hilfsmitteln. Lediglich Kompost darf bei Bedarf während der Schnittmaßnahmen im Frühjahr unter die Erde gemischt werden..

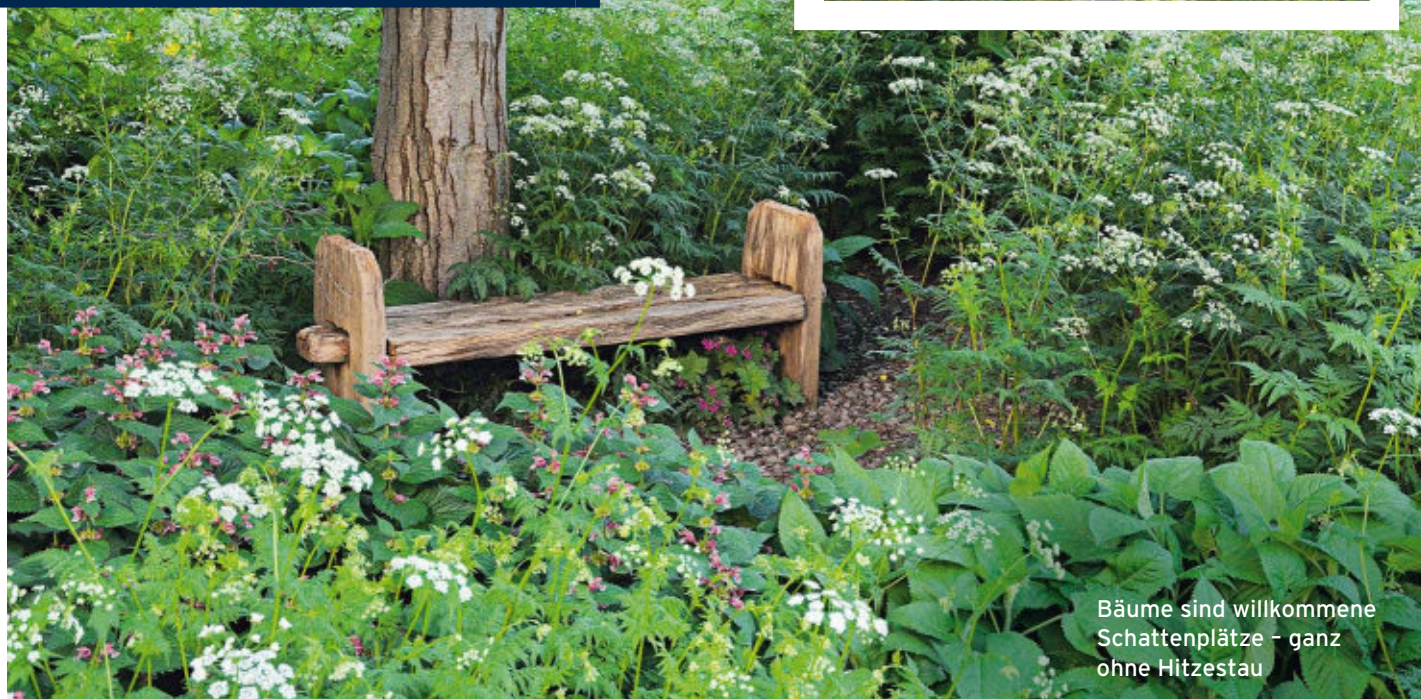
Standortgerecht wachsen Waldstauden und Gräser unter Bäumen. Sie brauchen dann kaum zusätzliche Pflege

„IM UNBERÜHRTEN

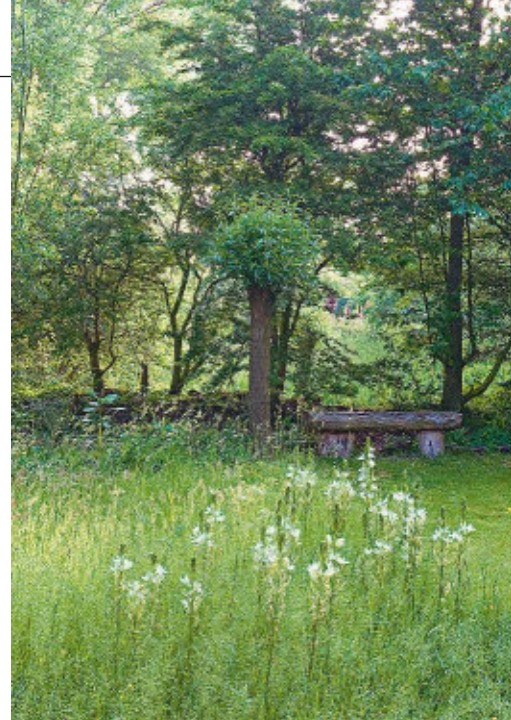
GARTENDICKICHT FINDEN

INSEKTEN UND VÖGEL EINEN

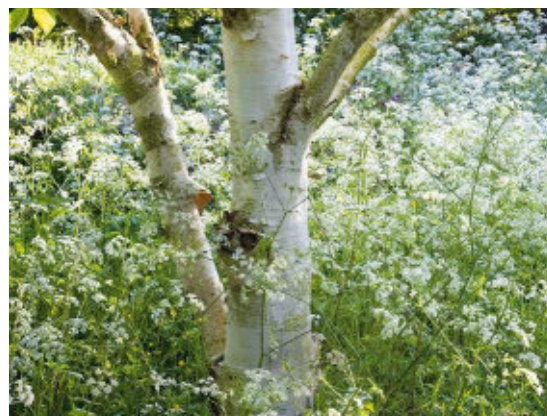
UNGESTÖRTEN UNTERSCHLUPF.“



Bäume sind willkommene Schattenplätze – ganz ohne Hitzestau



Genießen Sie das satte Grün von der Gartenbank aus. Lediglich ein Pfad muss ab und an gemäht werden, um zur Bank zu gelangen





Ein Insektenhotel bietet Lebensraum für zahlreiche Insekten



4

Lebensräume für Insekten

Wer naturnah gärtert, pflanzt im Einklang mit der Natur und ihrem Kreislauf: So sind gefräßige Raupen ebenso willkommen wie die hübschen Schmetterlinge, zu denen sie später heranwachsen. Doch in jeder Phase ihrer Entwicklung haben die Verwandlungskünstler andere Bedürfnisse, die Sie als naturnaher Gärtner erfüllen sollten: So vertilgen Raupen eine große Menge an Futterpflanzen – sie brauchen demnach etwas, dass schnell und üppig wächst. Mit einem üppigen Strauch Brennnesseln, der in einer Ecke des Gartens steht, machen Sie dabei alles richtig. Später als Falter trinken die Insekten Nektar aus Sommerblumen. Wird es kälter, brauchen sie rissige Baumrinde als Winterquartier.

Tierisches Zuhause

Wer einen größeren Garten hat, sollte sich einige wilde Ecken und Winkel mit Wildpflanzen, eine Hecke mit Schlehen, Berberitze und Heckenkirsche oder ein Stück mit natürlicher Verbuschung leisten. Auch Blumenrabatten mit heimischen Arten, Trockenmauern und Steinhäufen bieten Vögeln und Insekten ein Zuhause.

Mit Kindern den Garten neu entdecken

Kinder haben die Geduld, stundenlang zuzuschauen: wie etwa auf einer Ameisenstraße der Verkehr geregelt wird, und was die Krabbeltiere ins Nest hinein- und wieder herausschleppen. So hören Kinder auch unterschiedliche Vogelstimmen und lauschen den Geräuschen von Hummeln. Sie fangen Grashüpfer, lassen Marienkäfer an ihren Fingern entlangkriechen und finden sogar Spinnen schön. Bei Entdeckungstouren durch den eigenen Garten erlernen Kinder den Umgang mit der Natur. Machen Sie doch mal mit und erleben Sie Ihren Garten aus anderen Augen.



Junge Entdecker wissen naturnahe Gärten besonders zu schätzen

5

Schmetterlingsspirale

Die Idee: Eine Steinspirale mit etwa 3 Metern Durchmesser lockt Schönheiten wie Malvendickkopffalter, Tagpfauenauge und Faulbaum-Bläuling an. Einen Standort in der vollen Sonne mögen Wiesensalbei, Thymian und Moschusmalve – allesamt Pflanzen mit Nektar, der den Faltern schmeckt. Die Schmetterlingsspirale besteht aus drei Zonen: In der obersten Zone wachsen Pflanzen, die es heiß und trocken mögen. In einem 50:50 Mischverhältnis von Erde und Sand wachsen die Pflanzen gut heran. In der zweiten Zone sorgt ein Substrat aus Erde, Sand und Humus für ideale Bedingungen. Dieses im Verhältnis 50:25:25 mischen. Ganz unten wachsen Blutweiderich und Rotklee heran. Sie bevorzugen humosen Boden. Das Substrat deshalb aus Erde, Sand und Humus (50:10:40) mischen.



Locken Sie die schönen Falter in Ihren Garten. Eine Schmetterlingsspirale hilft dabei



- 1 Wiesensalbei
- 2 Hufeisenklee
- 3 Thymian
- 4 Natternkopf
- 5 Hornklee
- 6 Moschusmalve
- 7 Gewöhnliches Leimkraut
- 8 Seifenblume
- 9 Knoblauchrauke
- 10 Wiesenplatterbse
- 11 Wasserdistel
- 12 Blutweiderich
- 13 Rotklee

- I Steine
- II Blumenerde
- III Schotter
- IV Boden ausheben



6

Gärtnern ohne Gift

Stellen Sie das Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen her. Wird eine Pflanze zum Beispiel von Blattläusen befallen, verspeisen Marienkäfer-Larven pro Tag rund 400 Stück. Auch Meisen picken befallene Pflanzen frei. So paradox es klingt: Nützlinge sind auf Schädlinge angewiesen. Die große Kunst ist es abzuwarten, ob die Nützlinge auch ihre Arbeit tun. Unterstützen können Sie sie, indem Sie etwas Unkraut zwischen Steinfugen wachsen lassen. Dadurch siedeln sich Käfer, Spinnentiere und andere Insekten an, die die Leibspeise von Singvögeln sind – welche Ihren Garten wiederum von Schädlingen befreien.

Unkraut
lockt kleine
Insekten an,
Nahrung für
Singvögel!

Natürlich gestalten

Wer denkt, im naturnahen Garten sähe es aus wie „Kraut und Rüben“, irrt gewaltig. Flächige Pflanzungen mit heimischen Wildblumen wie Lupinen, Margeriten, Mohn oder Kornblumen erinnern an bunte Bauerngärten. Eine Wildblumenwiese kann ein Stück vom Rasen einnehmen, muss aber nicht zwangsläufig den kompletten Garten umfassen. Wege lassen sich darin mit dem Rasenmäher ganz einfach freischneiden. Sie führen als Blickachsen auf Bänke oder Sitzplätze zu. Natürliche Materialien aus Holz und Steinen passen am besten zum naturnahen Garten. Zäune aus Totholz oder lebendiger Weide grenzen Bereiche voneinander ab und sorgen ganz unangestrengt für Ordnung auf dem Gartengrundstück. ■

7



Eine Sitzbank aus Weidenruten fügt sich nahtlos in den naturnahen Garten ein

Fotos Borkowski, NABU/W. Siesing Illustration NABU/Stefanie Gendera Text Brunsterring, Grolig

Vom Carport zur Gartenlaube

Dass ein Carport auch als **gemütliche Sitzecke** taugt, beweist dieses Projekt: Dank Holzboden, neuen Wänden und einem frischen Anstrich entsteht eine **ansehnliche Gartenlaube**.



**Basiswissen
Holzverbindungen**

→ Seite 80

Die Verwandlung des Carports in ein Gartenhaus schien zunächst eine hübsche, aber wenig realistische Gedankenspielerei. Die verwitterten Pfosten sahen nicht so aus, als ob sie noch ein langes Leben haben könnten, die Blende war mit den Jahren sehr schäbig geworden, und auch der mit Waschbetonplatten gepflasterte Boden war allenfalls praktisch. Mit Blick auf die Bausubstanz stellte sich heraus, dass einige der Pfosten zwar Risse aufwiesen, aber das Gebäude unverändert stabil war: Der Umbau konnte also beginnen. Dabei verschwand der Waschbeton unter einer Holzterrasse, die alten Zaunfelder wurden durch fest eingebaute

Wände ersetzt. Heute trennen zusätzliche Pfosten und eine Wand im Inneren, Sitzplatz und Stauraum räumlich voneinander. Anstatt der Diagonalen an der ehemaligen Carporteinfahrt schaffen dort zwei zusätzliche Pfosten und halbhohe Wände eine geschützte Sitzecke mit Blick ins Grüne. Doch zugegeben: Nicht jeder hat gerade einen leerstehenden Carport oder eine verwahrloste Pergola in petto. Allerdings kosten Bausätze für vergleichbare Modelle gerademal an die 150 – 200 Euro. Mit dieser Anleitung schaffen Sie aus den schnöden Holzunterständen eine moderne Sitzecke mit verstecktem Stauraum für Gartenmöbel und -geräte. ■



Blick von der Sitzecke zum Stauraum. Geräte sind hinter der Wand versteckt

laube

Nachhaltig bauen und altes Holz erhalten

Ist das Holz unansehnlich, aber nach wie vor stabil, bringt ein frischer Anstrich die alte Bausubstanz auf Vordermann. Mit dem Bau des Holzbodens und den Wänden warten Sie bis zum Schluss.



1

Pfosten, Pfetten und Blenden vor dem Einbau der Wände streichen. Dafür alle Teile, die erhalten bleiben, anschleifen.



2

Um die neuen Pfosten später richtig einzupassen, nehmen Sie als Vorlage an den vorhandenen Pfosten Maß.



3

Im Anschluss die neuen Pfosten auf Länge schneiden und am oberen Ende, wie zu sehen in Schritt 2, ausklinken.



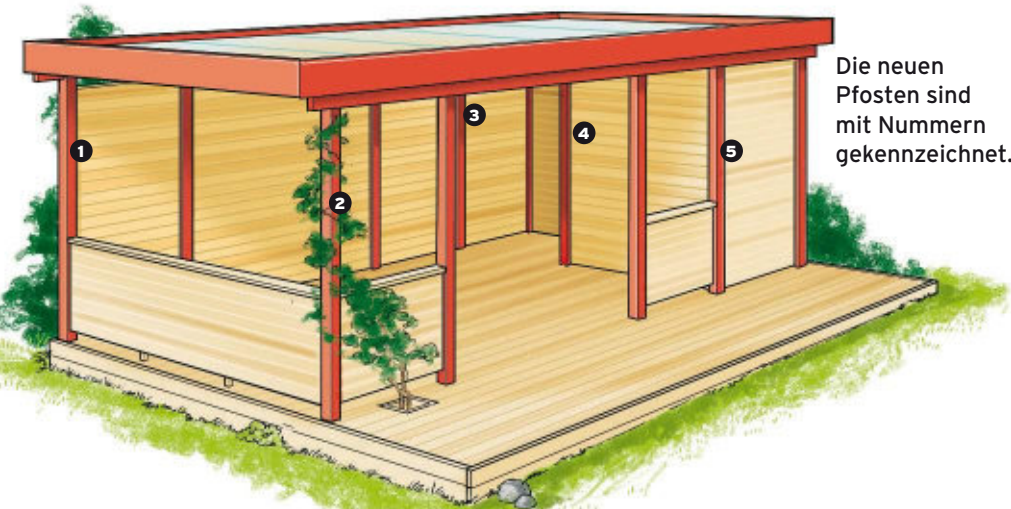
4

Nach dem Anschliff Staubreste entfernen und Pfosten und Pfetten zweimal satt mit Grundierung streichen.

Vorher



Zu schade für den Abriss: Aus einem alten Carport entsteht ein schattiger Sitzplatz



Die neuen Pfosten sind mit Nummern gekennzeichnet.



5

Dann die Grundierung gut durchtrocknen lassen. Darauf folgen zwei Streichdurchgänge mit Wetterschutzfarbe.

Pfosten und Boden

Egal ob Carport, Pergola oder zukünftige Gartenlaube: Braucht es neue Pfosten, ist Maßarbeit gefragt. Wir zeigen, wie der Einbau gelingt und wie Sie alten Waschbeton gegen Holzboden tauschen.



2

Löcher für die Punktfundamente der neuen Pfosten ausheben. Am besten geht das mit einem Lochspaten.



1

Pfostenanker an die neuen Pfosten setzen. Darauf achten, dass zwischen Holz und Anker etwa 1 cm Luft bleibt.



3

Um das Punktfundament (Schritt 4) exakt zu platzieren, ein Senklot am gewünschten Platz aufhängen...



4

...und herunterlassen. Das Punktfundament setzen Sie so in die Erde, dass das Senklot genau in die Mitte zeigt.



5

Den Pfosten ausrichten, fixieren, durchbohren und mit der Pfette durch eine Schlossschraube verbinden.



6

Den Pfosten an einer Hilfslatte fixieren und den Pfostenanker mit Schnellzement in das Fundament eingießen. Tipp: Dafür eine aus Pappe geformte Rinne verwenden.



7

Für den Unterbau der Terrasse den höchsten Punkt der Pflasterfläche mit Latte und Wasserwaage bestimmen.



8 Über diesem Punkt das erste Lagerholz verlegen und mit untergelegten Keilen waagrecht ausrichten.



9 Durch das Lagerholz in die Platte bohren, Dübel und Schraube zusammen einschlagen und die Schraube festziehen.



10 Verschrauben Sie das Lagerholz für den Boden an einer Seite jeweils mit einem Pfosten.



11 Da das Holzdeck größer werden soll als die Pflasterfläche, braucht es neue Auflageflächen für die Lagerhölzer. Dafür Gehwegplatten à 25 x 50 cm in den Boden einlassen.



12 Auch auf den Gehwegplatten werden die Lagerhölzer mithilfe von Keilen auf die richtige Höhe gebracht und verschraubt.

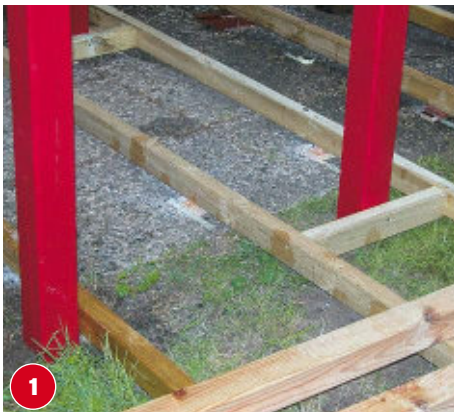


Reben ranken weiter

Die Weinrebe, die an den alten Carport gepflanzt worden war, sollte an ihrem Platz bleiben. Deshalb wurde eine quadratische Fläche in der Terrasse als kleines Beet ausgespart. Die Ranken werden an Pfosten und Pfette angebunden.

Terrassenboden verlegen: So geht's

Sowohl für den Boden als auch für die Wände wurde Lärchenholz verwendet: Es braucht keinen extra Holzschutz und wirkt mit seinem leicht rötlichen Farbton warm und gemütlich.



1 Vor den vorderen Pfosten ein Lagerholz quer eingesetzt. So haben die ausgeklungenen Dielen dort mehr Auflage.



2 Mit dem Verlegen der Bodendielen an der vorderen Pfostenreihe beginnen. Dafür zwei Dielen passend ausklinken.



3 Dielen auslegen. Abstandsklötzchen sorgen für gleichmäßige Fugen. Zunächst nur drei Schrauben pro Diele setzen.



4 Fassen Sie Pflanzlöcher, hier für den Wein, mit Lagerhölzern ein. Sie werden mit Dielenabschnitten ausgekleidet.



5 Zum Schluss die Dielen vollständig verschrauben. Eine Richtschnur hilft, die Schrauben in einer Flucht zu setzen.



6 Bei abschüssigem Gelände Abstand messen, Kantholz verkeilen, dann von oben durch das Lagerholz verschrauben.



7 An den kurzen Seiten die Dielen gleichmäßig abschneiden. Unterstützend hilft eine lange Schiene als Anschlag.



8 Für die Blende die obere Diele an den Köpfen der Lagerhölzer verschrauben, die kürzeren an den Kantholzstützen.



9 Das fertiggebaute Holzdeck ist rundherum geschlossen und reicht als Terrasse über die Gartenlaube hinaus.

Außen- und Zwischenwände

Als letzter Arbeitsschritt verschrauben Sie Außen- und Zwischenwände. Mit Letzteren schaffen Sie Stauraum für Gartengeräte.



1 Die Wände aus Profilbrettern sind zwischen den Pfosten eingepasst. Die Anschlagleisten dafür um Brettstärke zurücksetzen, damit Wände und Pfosten außen bündig sind.



2 Für jede Wand muss das erste Brett genau eingepasst werden. Die folgenden Bretter können Sie dafür einfach nach dem ersten Muster passgenau zuschneiden.



3

Die Trennwand reicht nur bis zum Mittelpfosten. So entsteht gut nutzbarer Stauraum und es geht kein Platz als Schwenkbereich für Türen verloren.



4

Den oberen Abschluss der halbhohen Wände bildet ein Kantholz. Es wird von oben auf die Anschlagleiste geschraubt.

Regenrinne

Eine **Kastenregenrinne** aus dem Baumarkt wurde an einem überzähligen **Lagerbalken** festgeschraubt, links und rechts auf die Pfetten gelegt und an den Pfosten sowie der Mittelstrebe, welche die Wand stabilisiert, festgeschraubt. Von außen wird eine Blende davor gesetzt.



5

An der kurzen Seite des Raumes wurden zwei Leisten gegen die Profilbretter geschraubt. Sie stabilisieren die Wand.



6

Das erste Mal Bretter und Dielen vor dem Einbau rundherum ölen, ein zweites Mal, wenn der Bau fertig ist.

FERTIG!

Mit Blick ins Grüne – egal ob es regnet, windet oder die Sonne scheint



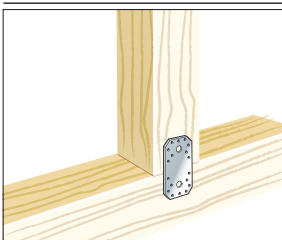
Holzverbinder im Überblick

Ob Carport, Gartenhaus, Pergola oder Wintergarten – unsere Auswahl zeigt die **gebräuchlichsten Holzverbinder mit Anwendungsskizzen.**

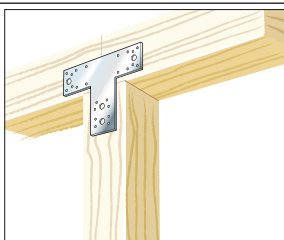
Zimmerleute lernen es noch heute in der Ausbildung: mit Klopflholz und Stechbeitel Holzverbindungen herzustellen. Angefangen bei einfachen Überblattungen geht es über Schlitz- und Zapfenverbindungen bis zu komplizierten Übereckverbindungen wie das schräge und verdeckte Eckblatt oder das Hakeneckblatt. Doch was jungen Zimmerern vermittelt wird, ist für den Heimwerker fast schon ein Buch mit sieben Siegeln, denn beim Herstellen dieser Verbindungen braucht man eine ganze Menge Übung. Und so werden diese handwerklich ausgefeilten Verbindungen heute oft durch Metallverbinder ersetzt. Baubeschläge sparen gegenüber der herkömmlichen Bauweise erheblich Arbeitszeit ein. Außerdem kann man im Gegensatz zu traditionellen Verbindungstechniken die

Materialmengen durch den Einsatz fertiger Metallbeschläge teilweise verringern. Dem Selbsterbauer erleichtern sie Holzverbindungen auf jeden Fall erheblich. Ohne besondere Vorkenntnisse kann er mit diesen Beschlägen Gartenhäuser, Wintergärten, Carports, Terrassendächer, Sichtschutzwände oder Pergolen bauen. Wir haben die Verbindungsarten hier in vier Gruppen zusammengefasst, sodass schnell deutlich wird, welcher Verbinder wofür taugt. Alle Holzverbinder werden aus Stahlblech hergestellt, zugeschnitten, geformt und zur Befestigung vorgebohrt. Dabei sind die kleineren Bohrungen – 3,5 oder 4,5 mm groß – für den Anschlag mit verzinkten Spezialnägeln (V-Ankernägeln) vorgesehen. Diese Nägel gibt es in sechs Längen von 40 bis zu 100 mm und in Stärken von 3,1 oder 4 beziehungsweise 6 mm.

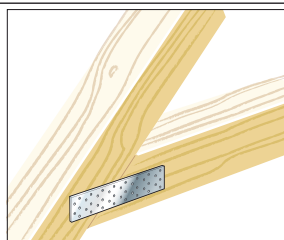
Flachverbindungen



Flachverbinder in schwerer Ausführung sind 2,5 bis 3 mm stark, 96 bis 180 mm lang und mit Bohrungen versehen.

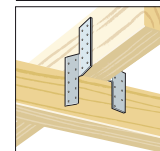


T-Flachverbinder haben Bohrungen für Nägel und Sechskantschrauben. Größen: 80 x 86 x 2 mm und 160 x 98 x 2,5 mm.

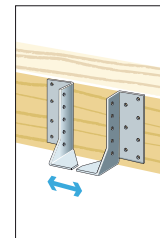


Lochplatten überbrücken lange Strecken bis zu 400 mm Länge, Lochplattenstreifen sogar bis zu 1250 mm.

Balkenverbindungen

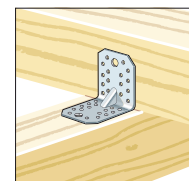


Beidseitig halten **Sparrenpfettenanker** aufliegende Balken zusammen.



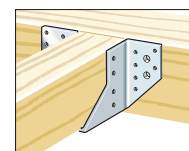
Zweiteilige Variobalkenschuhe für Balken ab einer Breite von 50 mm lassen sich stufenlos verstellen.

Schwerlastwinkel-Verbinder verwendet man bei L-förmigen und auch bei Kreuz laufenden

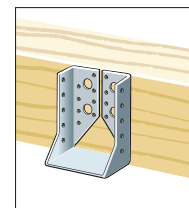


Verbindungen. Achten Sie darauf, niemals einen Balken zu unterschrauben.

Balkenschuhe mit außen liegenden Laschen (Typ A) verwendet man,

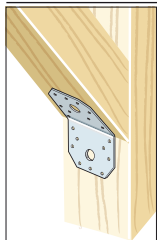


wenn ein Balken stumpf auf einen Querbalken trifft.

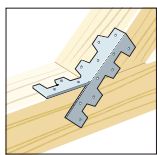


Balkenschuhe mit innen liegenden Laschen (Typ B) sind besonders unauffällig.

Schrägverbindungen

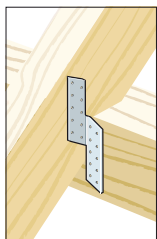


Strebenverbinder haben einen vorgefertigten 135°-Winkel. Mit dieser Schräge befestigt man u.a. Pergola- und Dachstreben. Als verstellbarer Winkel erhältlich, kann ein beliebiger Winkel gebogen werden.

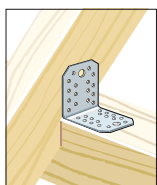


Vielzweckverbinder lassen sich - bedingt durch ihre Bauart - mit den geschlitzten Schenkelenden in nahezu jede Neigung biegen.

Sparrenpfettenanker verbinden Sparren (schräg verlaufende Balken) und Pfette (gerade verlaufende Balken).



Dabei den Sparren in entsprechendem Winkel ausklinken. So lässt sich form-schlüssig mit der Pfette verbinden. Die Sparrenpfettenanker dann mit Ankernägeln (Rillen- oder Kammnägeln) befestigen.



Lochplattenwinkel sind ebenso als Verbinder von Sparren und Pfetten geeignet. Wichtig ist dabei, dass die Winkel stets beidseitig befestigt werden.



Befestigung

Benutzen Sie als Befestigungsmaterial stets sogenannte Kammnägel - Nägel mit geriffelter Oberfläche, die sich im Holz verzahnen. Spaxschrauben sind vom Material her eher spröde und halten Scherkräften nicht gut stand, sodass sie bei hoher Belastung einfach brechen.

TIPP

Fachliteratur



Wer sich für Holzbau interessiert, findet in diesem Lehrbuch Antworten. Es basiert auf dem

Standardwerk

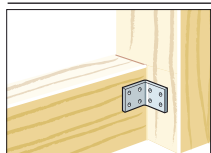
„Grundwissen des Zimmerers“ von Franz Krämer und wurde umfassend aktualisiert: Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes (Hrsg.), „Moderner Holzbau. Praxishandbuch für den Zimmerer“, 424 Seiten, Bruderverlag, 49 Euro

Einige Beschläge wie etwa die Lochplatten und Lochplattenwinkel haben kleine Bohrungen für Nägel. Andere wie etwa die Winkelverbinder oder Balkenschuhe haben zusätzlich zur besonders stabilen Befestigung noch größere Bohrungen von 11 oder 13,5 mm Durchmesser für verzinkte Sechskant-Holzschrauben.

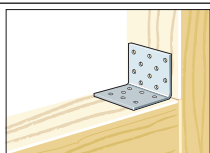
Abstand vom Rand

Wählen Sie den Metall-Winkelverbinder stets 1 bis 2 cm schmaler als das zu verbindende Holz. So gehen Sie auf Nummer sicher, dass der Nagelabstand von mindestens 2 cm zum Rand hin eingehalten wird. Auf diesen Nagelabstand ist gut zu achten, da im schlimmsten Fall das Holz am Rand wegplatzt, der Nagel keinen Halt mehr bekommt und Sie den Balken deshalb auswechseln müssen. ■

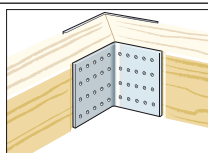
Winkelverbindungen



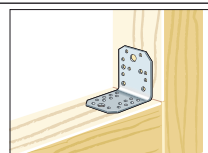
Einfache Winkelverbinder mit 2 mm Stärke kommen bei leichten Verbindungen wie dem Montieren einer Dachlatte zum Einsatz.



Lochplattenwinkel sind sozusagen die größeren Geschwister der einfachen Winkelverbinder. In den Maßen von 40x40x60 mm



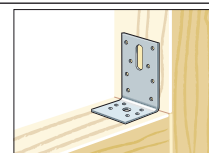
bis 100x100x100 mm lassen sich mit ihnen kräftige Balken in der vertikalen Ebene sowie in der horizontalen Ebene verbinden.



Winkelverbinder in kräftiger Ausführung sind für ähnliche Anwendungen gemacht (mit Bohrungen für Sechskantschrauben).



Schwerlastwinkelverbinder haben für eine höhere Stabilität eine Dicke, die es unmöglich macht, den Winkel zu verbiegen.



Langlochwinkelverbinder braucht man, wenn Sechskantschrauben als Durchgangsschrauben mit Kontermutter verwendet werden.



Ein Sichtschutz sorgt für Privatsphäre und setzt Grünpflanzen gekonnt in Szene

Sichtschutz mit grünem Daumen



Abstandsklötzchen helfen bei der gleichmäßigen Montage der Holzbretter

Fügt sich gekonnt in den Garten und bietet Schutz vor neugierigen Blicken:

Dieser **Sichtschutz lässt sich beliebig erweitern und mit Topfpflanzen nach eigenem Gusto umgestalten**: unser **Must-Have** für das Wohnzimmer im Grünen.

Sie wünschen sich einen Sichtschutz, der kein Fremdkörper im Grünen ist, aber dennoch Privatsphäre bietet? Dann machen Sie mit dieser Variante alles richtig. Der Sichtschutz besteht aus Einzelelementen, die sich bei Bedarf beliebig erweitern und variieren lassen. Etwas kleiner gebaut, schirmen Sie beispielsweise die Sitzecke der Terrasse vom Nachbargrundstück ab oder schaffen auf dem Balkon

ein windgeschütztes Plätzchen. Auch in puncto Gestaltung gibt der begrünte Sichtschutz einiges her. Vorgelagerte Bretter bieten Platz für Topfpflanzen. Achten Sie dabei je nach Standort auf sonnen- oder schattenliebende Pflanzen sowie auf gut durchlässiges Substrat, damit bei Regen keine Staunässe im Topf entsteht und der Pflanze schadet. Auch bei der Gestaltung der Sichtschutzlaten sind ihrer Kreativität keine Grenzen

gesetzt. Für eine moderne Optik sorgen die auf unterschiedliche Höhen abgelängten Bretter. Wer es klassischer mag, kann die Zaunlatten aber auch spitz zulaufend oder mit einer Lochsäge (wie auf Seite 87 gezeigt) nach Belieben in Form bringen. Je nachdem, wie Sie den Sichtschutz verwenden wollen, können Sie ihn entweder einfach aufstellen oder als permanenten Sichtschutz fest an der Grundstücksgrenze verankern (wie auf Seite 89). ■

Balken zuschneiden und Holzlatten vorbereiten

Der Sichtschutz besteht jeweils aus einem Meter langen Modulen, die sich beliebig miteinander kombinieren und aufstellen lassen. Im ersten Arbeitsgang das Material nach Bedarf ablängen.



„UM EIN AUSREISSEN
DES HOLZES
ZU VERHINDERN,
SCHRAUBLÖCHER
VORBOHREN – DAZU
AM BESTEN EINEN
SENKER VERWENDEN.“

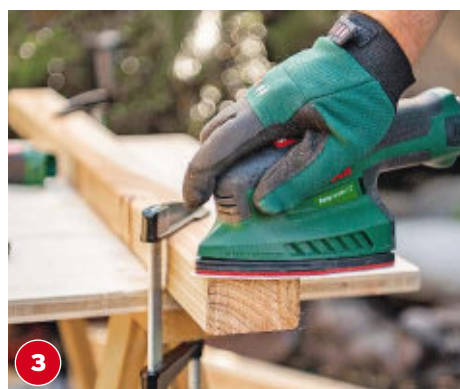
Dino Oberle ist Produkt-
trainer und DIY-Experte
bei Bosch. Weitere
Anleitungen gibt's übrigens
auf www.allaboutdiy.de



1
Für das Ein-Meter-Modul braucht es zwei
Holzbalken aus Douglasie à 70 x 45 mm:
fixieren und 1.200 mm abmessen.



2
Den Balken ablängen: hier mit der
NanoBlade-Säge und dem Sägeblatt
Wood Speed 65 von Bosch.



3
Anschließend die Schnittkanten
abschleifen. Damit es schnell geht, dazu
einen Multischleifer verwenden.



4
Balken im Abstand von 130 cm zueinan-
der legen, darauf Holzlatten im Abstand
von 80 cm. Oben stehen sie 20 cm über.



Zwei Holzlatten
an je vier überlap-
penden Punkten
mit je einer
Schraube locker
verschrauben.

FÜR EINE LÄNGERE LEBENSDAUER SOLLTE
MAN FÜR DIE HOLZLATTEN HARTHÖLZER
VERWENDEN. ZUSÄTZLICH KANN MAN DIE HÖLZER
AUCH MIT EINEM SCHUTZLACK VERSEHEN.



6

Eine Diagonale zwischen den gegenüberliegenden Querbalken ausmessen und die Konstruktion im Lot ausrichten.



7

Die Latten auf einer Seite bündig zusammenschieben und den übrigen Zwischenraum zur fixierten Latte messen.



8

Legen Sie dann weitere Holzlatten zwischen die bereits montierten Latten auf die beiden Querbalken.

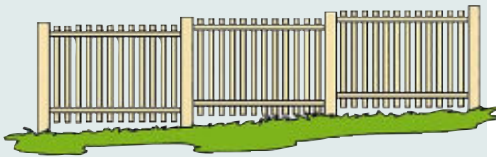
TIPP

Zaun und Sichtschutz am Hang



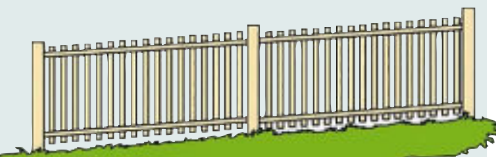
1 Bei leichten Steigungen

Pfosten und Zaunfelder stufenweise höher setzen. Damit bleibt der Abstand zwischen Zaun und Boden vergleichsweise gering.



2 Ist die Steigung stärker,

bringen Sie Pfosten und Zaunfelder wie bei Bild 1 in den Boden ein, mit dem Unterschied, dass Sie Pfosten in geringerem Abstand setzen und die Zaunfelder einkürzen.



3 Bei großen Steigungen

ist es sinnvoll, die Zaunelemente schräg laufen zu lassen. Dazu die Lattung lösen und je nach Hangsteigung schräg ausrichten.



9

Den gemessenen Abstand durch acht Zwischenräume (je 12,5 mm) teilen und die Latten mit Abstandshaltern platzieren.



Mit einem einfachen Holzbalken die Latten auf die gleiche Höhe schieben

DIE HOLZLATTEN SOLLTEN IMMER MIT ZWEI SCHRAUBEN PRO BALKEN BEFESTIGT WERDEN, UM ZU VERHINDERN, DASS SICH DIE HÖLZER VERZIEHEN.



10

Auf jeder Holzlatte je zwei Löcher nebeneinander an den Auflagepunkten markieren und mit dem darunterliegenden Holzbalken final fixieren (hier mit Torx-Schrauben, 4 x 50 mm).

Vorderseite gestalten und Module verbinden

Vorgelagerte Bretter dienen als dekoratives Element. Hier wurden ein zusätzliches Zweier- und ein Dreierelement gefertigt. Doch auch in diesem Fall können Sie beliebig variieren.



Für das Dreier-Modul zwei Holzbalken (à 70 x 45 mm auf je 300 mm Länge) zurechtsägen und befestigen.



Dann drei Holzlatten in gleichmäßigen Abständen auf die montierten Balken legen. Sicherstellen, dass Sie unten bündig sind.



Im Anschluss die Latten mit jeweils vier Schrauben am Balken fixieren. Abstandsklötzchen verwenden, damit es schön gleichmäßig aussieht.

TIPP

Holzlatten in Form sägen

Die Form der Lattenköpfe auf dem Holz anzeichnen: Je zwei Latten mit der Schraubzwinge zusammenspannen und mit der Lochsäge (50 mm) Löcher ausschneiden. Der Kreismittelpunkt sollte dabei genau zwischen den Holzlatten liegen. Dann die Spitzen anzeichnen und am besten mit einer Kappsäge zuschneiden.

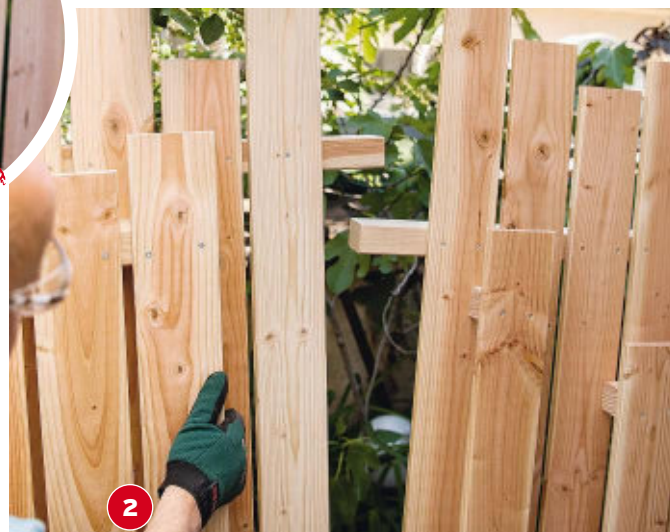




Dann die vorgelagerten Bretter nach Belieben ablängen. Mit einer Stichsäge geht das einfach und freihand, dann ist der Sichtschutz fast fertig.



Auch hier nicht vergessen: Schnittkanten abschleifen



Unser Tipp: Querbalken einfach versetzt montieren, dann lassen sich die Einzelmodule darüber einfacher miteinander verschrauben.

DIE MODULE SIND AUS DOUGLASIE GEFERTIGT, ALTERNATIV EIGNEN SICH AUCH WENIGER WIDERSTANDSFÄHIGE HÖLZER. DIESEN SOLLTEN SIE ABER EINEN WETTERFESTEN ANSTRICH VERPASSEN. AM BESTEN NOCH VOR DEM BAU!

FERTIG!



Fertig ist der Sichtschutz! Fehlen nur noch die Pflanzen

selber machen Projektliste

FÜR AUFSTEIGER

1/2

AUFWAND 3 Stunden

MATERIAL FÜR EIN MODUL

- 2 Holzbretter aus Douglasienholz à 70 x 45mm mit einer Länge von 300 mm
- 9 Holzlatten à 100 x 20 mm mit einer Länge von 2m
- Schrauben (hier: Torx) 4 x 50
- Wetterschutzfarbe (bei Bedarf)
- Stützenschuhe und Mischbeton (bei Bedarf siehe Seite 89) oder alternativ fertige Betonsockel

WERKZEUGE

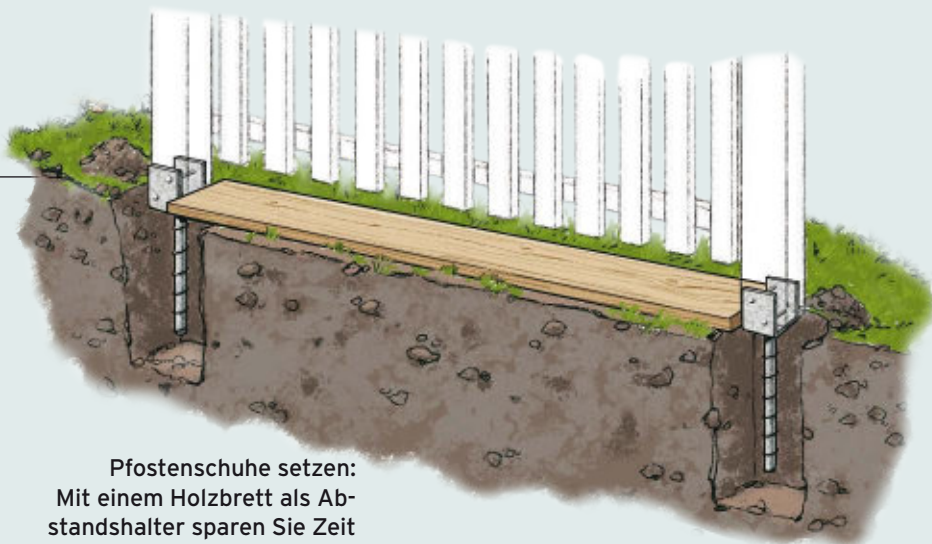
Stichsäge | Maßband oder Laser-Entfernungsmesser | Multischleifer und Schleifblattset für Multischleifer | Akku Bohrschrauber | Holzbohrer 4 mm | Lochsäge sowie eine Kapp- und Gehrungssäge (bei Bedarf, siehe Tipp auf Seite 87)

KOSTEN ab 50 Euro

Befestigung mit Pfostenschuhen

Für extra Stabilität

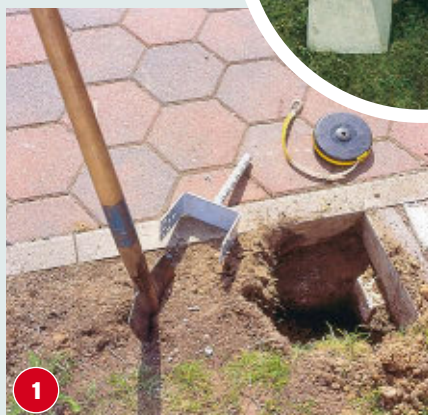
Das Setzen der Pfostenschuhe geht zügig voran, wenn man ein Holzbrett als Abstandhalter nutzt. Dieses Brett hat exakt die Länge des Abstands zwischen zwei Pfostenschuhen; die errechnet sich wie folgt: Länge des Zaunfelds plus je 3 mm Zugabe für die L-Beschläge (Bild 5) plus – falls vorhanden – den seitlichen Überstand des Holzpfostens über den Pfostenschuh. Beispiel: Der Pfosten ist 12 cm breit, der Pfostenschuh nur 6 cm. Damit steht der Pfosten links wie rechts 3 cm über. Bei einem Zaunfeld von 180 cm muss der Abstandhalter dann 183,6 cm messen.



Pfostenschuhe setzen:
Mit einem Holzbrett als Abstandhalter sparen Sie Zeit



Alternativ fertige Sockel mit einbetonierten Pfostenschuhen eingraben und seitlich mit Sand feststampfen



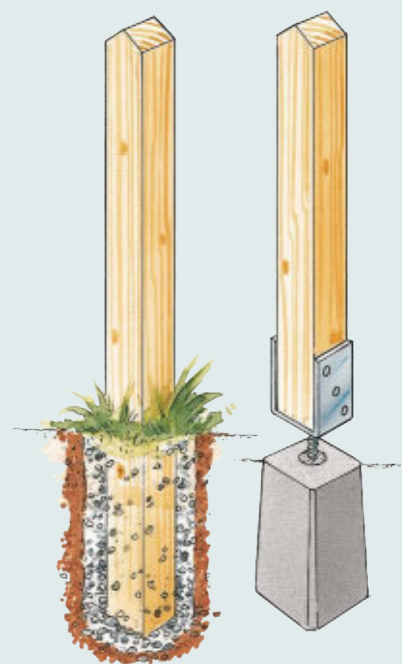
1

Prüfen, ob betonierte Wegkanten die Arbeit stören. Danach die Löcher für das Fundament graben.



2

Den Pfostenschuh mit kleinen Hölzchen in Position bringen, fixieren und dann das Loch mit der Betonmischung füllen.

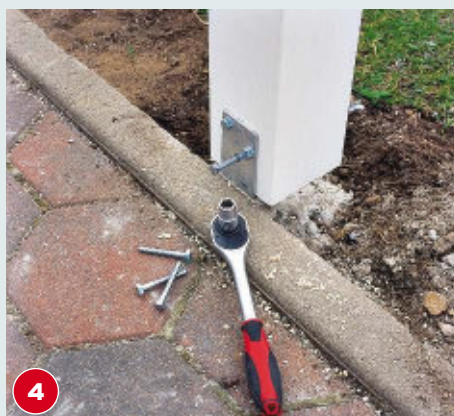


Pfosten direkt einzugraben, macht sie anfällig für Nässe. Besser: Pfostenschuhe nehmen



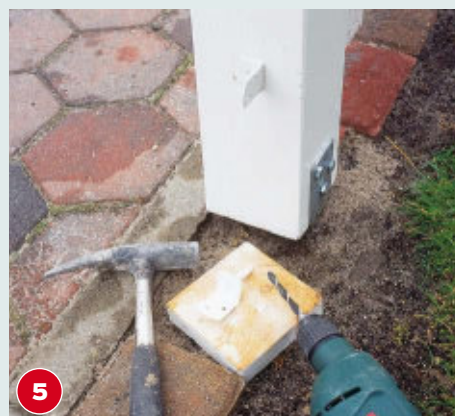
3

Hat der Beton abgebinden, Pfosten per Wasserwaage ausrichten und mit einer Schraubzwinge fixieren.



4

Eine Knarre mit Stecknuss ist ein Segen, wenn insgesamt sechs Schrauben je Pfosten eingeschraubt werden müssen.



5

Löcher für die L-Beschläge vorbohren. Mit leichten Hammerschlägen etwa 1 cm tief einschlagen und dann eindrehen.

Für einen blütenreichen Herbst: Pflanzen Sie schon im Frühjahr!

Im Frühling pflanzen, was im Herbst prächtig blüht:
**Autorin und Gartenexpertin Katharina Adams zeigt
die besten Sorten für Ihr Beet.**

Im Herbst gibt die Pflanzenwelt noch einmal alles, könnte man meinen. Ein wahres Blütenfeuerwerk setzt bei Asten, Chrysanthemen und Co. ein, dazu kommen die prachtvollen fedrigen Blüten- und Samenstände vieler Gräser und das Ganze wird noch durch die leuchtende Herbstfärbung etlicher Gehölze ergänzt.

Vor allem bei Stauden ist die Bandbreite der Entwicklungsstadien erstaunlich groß. Es gibt „Frühaufsteher“, die zeitig im Frühjahr aus der Erde lugen, manchmal erscheint die Blüte noch vor den Blättern und nach der Blüte zieht sich die Pflanze über den Sommer wieder unter die Erde zurück. Andere treiben spät im Frühling aus, entwickeln sich über Monate langsam, bevor sie im Spätsommer an Höhe zulegen und anschließend zu blühen beginnen. Ihr Entwicklungszyklus endet erst im späteren Herbst. Die trockenen Stängel und Samenstände bilden einen natürlichen Winterschutz, daher sollten sie nach der Blüte auch nicht zurückgeschnitten werden, sondern erst im folgenden Frühjahr vor dem Neuaustrieb.

Imposanter Anblick –
Chinaschilf schimmert im
Gegenlicht goldfarben



„IM FRÜHLING
GEPFLANZT, HABEN
DIE HERBSTBLÜHER
VIEL ZEIT, UM SICH
GUT ZU ENTWICKELN.“

Katharina Adams, Gartenexpertin
und Autorin bei **selber machen**

Spätsommer- und Herbstblüher sollten Sie im Frühling pflanzen. Dann haben sie Zeit, um anzuwachsen und sich in Ruhe zu entwickeln, bevor sie ihre Kraft in die Blütenbildung stecken. Das Gleiche gilt für Spätzünder unter den Gräsern, so auch bei Pampasgräsern und Chinaschilf. Bis zum Spätsommer wachsen sie zu kräftigen Pflanzen heran. Bei einer Pflanzung im Herbst sind sie in einer Entwicklungsphase, die auf Blüte und Samenbildung ausgelegt ist, nicht auf Zuwachs. Auch Wurzeln wachsen schwächer. Die jungen Pflanzen besitzen dann noch vergleichsweise wenig Blatt- und Stängelmasse, die sie gegen Winterwetter schützen. ■





Herbstanemonen und
Strauchhibiskus strahlen in
der Herbstsonne



Pflanzidee 1

Rosa für Romantiker

Herbstanemonen sehen so zart und filigran aus, sind aber erstaunlich robust und können Jahrzehnte alt werden. Am besten wirken sie, wenn man sie in größeren Gruppen zusammenpflanzt und dabei unterschiedliche Blütenfarben mischt. An halbschattigen Standorten, etwa vor Hecken oder anderen Gehölzkulissen, fühlen sie sich am wohlsten. Bei guter Wasserversorgung wachsen sie aber auch problemlos in der Sonne. Der Strauchhibiskus eignet sich gut als Partner. Er fängt bereits im Hochsommer an zu blühen und schiebt dann bis zum Herbst immer neue Blüten nach.

Pflanzidee 2

Dahlien gut kombiniert

Weil Dahlien nicht winterhart sind, werden sie in jedem Frühjahr als Knollen neu gepflanzt. Bis zum Spätsommer entwickeln sie sich zu imposanten Büschen und blühen dann bis zum ersten Frost. Sie eignen sich als Lückenfüller im Beet zwischen Stauden oder Sommerblumen. Hier sind zum Beispiel Dahlien mit außergewöhnlichem, fast schwarzem Laub mit Geranien und anderen Sommerblumen kombiniert. Alles zusammen wirkt geradezu exotisch.



Die ungewöhnliche
dunkellaubige
Dahlie ist ein
Hingucker mit exo-
tischer Anmutung

DAHLIEN KANN MAN AUCH IM TOPF
VORZIEHEN UND SPÄTER AN
DEN ENDGÜLTIGEN PLATZ PFLANZEN



Gräser und Stauden
perfekt kombiniert

Pflanzidee 3

Gräser müssen sein

Ohne prächtige Gräser wäre ein Herbstbeet unvollständig. Ihre filigranen Blüten- und Samensstände kommen im Gegenlicht der tiefer stehenden Sonne erst so richtig zur Geltung. Riesen wie das Chinaschilf eignen sich toll als Solisten, aber ebenso auch als Hintergrund im Staudenbeet. Im Vordergrund sollten Sie Stauden mit kräftigen Blütenfarben einsetzen, zum Beispiel roten Knöterich oder Herbstastern in Violett oder Blau. Als Partner für niedrigere Gräser bietet sich auch Sedum an.

Gute Wasserversorgung ist wichtig

Nach dem Pflanzen ist **gründliches Angießen** Pflicht. Für die Frühjahrspflanzung gilt aber auch, dass frisch gepflanzte Stauden in den ersten Monaten bei **trockenem Wetter gegossen** werden sollten. Die Wurzeln wachsen dann kräftiger, und das sorgt für einen ordentlichen Zuwachs bis zur Blütezeit im Herbst. Das Gleiche gilt für Bäume und Sträucher.

So erreichen Sie uns

ABONNEMENT

✉ **selber machen** ABO-SERVICE
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

☎ Tel.: 0180 532167* oder 08105 388329 (normaler Tarif)

☎ Fax: 0180 5321620*

✉ E-Mail: leserservice@selbermachen.de

🌐 www.selbermachen.de/abo, www.selbermachen.de/archiv

*14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise max. 42 ct/Min.

Preise: Einzelheft EUR 3,80 (D), EUR 4,40 (A), Sfr 6,80 (CH), EUR 4,60 (BeNeLux), EUR 5,30 (FR, IT, PT, ES) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahresabopreis (12 Hefte): Inland: EUR 45,60, inkl. MwSt., im Ausland zzgl. Versandkosten.

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe ankündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum.

Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Für Fragen und Kommentare an die Redaktion:

LESERBRIEFE & BERATUNG

✉ **selber machen**
Infanteriestr. 11a, 80797 München

🌐 www.selbermachen.de

✉ E-Mail: redaktion@selbermachen.de

☎ Tel.: 089 130699-723

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.
Heftnachbestellung: leserservice@selbermachen.de

ANZEIGEN

helmut.gassner@verlagshaus.de

Impressum

Redaktion:

selber machen
Infanteriestr. 11a, 80797 München
Tel.: 089 130699-723

Chefredakteur: Markus Howest
(verantwortlich für den red. Inhalt)

Projektleiterin: Natalie Grolig

Redaktion: Anneke de Kemp, Mirjam Löw, Anna Milo, Ralf Glaser
Redaktionsassistentin: Stella Zeidler

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Katharina Adams, Thomas Armonat, Baumjohann, Egon Binder, Christian Bordes, Borstell, Brunstinger, Silke Kluth, Eike Krebs, Chris Lamberts, Noack, Nüsslein-Müller, Ursi Nüttgens, Redeleit, Reinhard, Reithmeier, Arne Janssen, Stein, Tillman Straszburger, Strauss, René Vater, Konrad Wothe

Layout und Grafik: Sabine Loos, Monique Meyer

Herstellungsleitung/Chef vom Dienst: Sandra Kho

Verlag: Selbermachen Media GmbH, Infanteriestr. 11a, 80797 München

Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Oliver Märten

Gesamtleitung Media:

Bernhard Willer (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
bernhard.willer@verlagshaus.de

Anzeigenleitung: Helmut Gassner, helmut.gassner@verlagshaus.de

Anzeigenposition: Rita Necker, rita.necker@verlagshaus.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 01.01.2020.
www.verlagshaus-media.de

Vertrieb/Auslieferung:

Den schnellsten Weg zu Ihrer Lieblingszeitschrift finden Sie auf www.mykiosk.com

Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:
MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb, Unterschleißheim, www.mzv.de

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Druck: Severotisk s.r.o., Prag

Litho: Ludwig Media, Zell am See

Gerichtsstand ist München. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Insbesondere erfolgt die Fertigung der nach in diesem Werk veröffentlichten Bauanleitungen auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Sach- und/oder Personenschäden ist ausgeschlossen.

© 2021 by Selbermachen Media GmbH.

Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

ISSN: 0171-614X



Adressen

A
AL-KO KOBER SE
www.al-ko.de
08221 35510

B
Robert Bosch Power Tools GmbH
www.bosch-diy.de
0711 400 40990

D
Deaflora Aromagärtnerei
www.deaflora.de
03327 571519

F
Fiskars Germany GmbH
www.fiskars.de
05221 935299

Floragard Vertriebs-GmbH
www.floragard.de
0441 20920

G
GardenWool
www.gardenwool.at
+43 7218 / 8007

H
Honda
www.honda.de
069 8309 0

K
Kiepenkerl
www.kiepenkerl.de
02582-6700

N
NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V.
www.nabu.de
030 2849840

W. Neudorff GmbH & Co. KG
www.neudorff.de
05155 6244888

P
Parador
www.parador.de
02541 736 678

Q
Vertriebsgesellschaft Quedlinburger Saatgut mbH
www.quedlinburger-saatgut.de
0201 86143446

R
Ryobi | Techtronic Industries Central Europe GmbH
www.ryobitools.eu

S
Scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
www.scheppach.de
08223/4002-0

STIHL Andreas Stihl AG & Co. KG
www.stihl.de
07151 260

Wir testen nach bestem Wissen und Gewissen und anhand möglichst objektiver Kriterien. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, kontaktieren Sie uns gerne, damit wir diese richtigstellen können. Weitergehende Schadenersatzansprüche schließen wir aus. Wenn hier Tests Dritter veröffentlicht werden, gilt Folgendes: Soweit einzelne Beiträge die Rechte Dritter verletzen oder aus anderen Gründen rechtswidrige Inhalte enthalten, ist für den Rechtsverstoß der jeweils genannte Verfasser verantwortlich. Wir sind zwar um eine regelmäßige Kontrolle der Beiträge bemüht, eine inhaltliche Verantwortung – gleich welcher Art – übernehmen wir jedoch nicht.

Mitmachen! Schicken Sie uns ein Foto Ihres schönsten Beetes.



LESER-BEET

Bild schicken bis zum 31. Mai 2021 per Mail an redaktion@selbermachen.de Betreff: Mein Beet

Mehr Zeit für mein Hobby!

Lassen Sie sich dazu Ihre Lieblingszeitschrift **gratis und sicher** nach Hause liefern!

In Zeiten wie diesen bleibt auch wieder mehr Zeit zum Lesen. Wählen Sie die passende Zeitschrift zu Ihrem Hobby und machen Sie es sich zuhause gemütlich.

Die erste Ausgabe ist gratis!

Unter www.verlagshaus24.de/hobby finden Sie über 25 Magazine zur Auswahl.



Gleich Gratis-Ausgabe auswählen und bestellen unter www.verlagshaus24.de/hobby

Oder rufen Sie uns an unter 08105/388329 (Mo – Fr 8:00 bis 18:00 Uhr) und nennen Sie uns Ihren Aktionscode 620VH62727

**STIHL****AKU**
SYSTEM

AKKU POWER. BY STIHL. —

**JEDER AUFGABE
GEWACHSEN**

STIHL AKKU AK-SYSTEM MIT LITHIUM-IONEN-AKKU

Ihr Garten ist Ihr ganz persönliches Projekt? Dann setzen Sie auf die Akku-Geräte aus dem STIHL AK-System. Diese lassen sich einfach handhaben, sind besonders leicht und leise, ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen. Ihr Plus: Der wechselbare Akku und das große Geräteangebot bieten Ihnen ein hohes Maß an Flexibilität. So sind Sie jeder Aufgabe gewachsen.

MEHR AUF **STIHL.DE/AKKU** ODER BEI IHREM STIHL FACHHÄNDLER

STARTER-SET SCHON AB

269 €*

* Akku-Gerät mit Akku und Ladegerät, UVP des Herstellers.